Angeigen:

Die tipalitige Meingeile ober beren Raum 10 Bin., ihr auße mlrist 15 Gig. Bei mehrmaliger Anfrahme Rableh. Reffamengelle R Dig., für autwärts bo Dig. Betlagengebühr per Laufend Rif. 3.50.

Fernipred-Anichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis: Der "General-Angeiger" erideint legitd abends, Sonntage in smet Anogaben. Unparteiffde Beitung. Reuefte Radrichten.

# Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Täglid: Anterbaffungs-Blait "Beierflunden". - Bodennlich: "Der Jandwirib". - "Der Sumerift" und bie iffaffeirten "Beitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Rusflattung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden

Presse treffen heutzutage in solchen Angelegenheiten die

Mr. 153.

e älteret

no boll

uu.

unferem

rträgen

merit

berglid

Countag, ben 3. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabc.

#### Kiel und Oftalien.

Die Trinfipriiche, welche vom kaifer Bilbelm und vom König Eduard am vergangenen Samftag beim Festmable auf der "Sobenzollern" gehalten wurden, gaben in der Breife gang Europas Anlaß zu Erörterungen, obgleich fie durchaus unpolituicher Natur waren und die Politif nur insofern streiften, als beide Monarchen die Berficherung, stets für die Aufrechterhaltung des Friedens bemüht zu fein, ertheilten. Es machte übrigens auf manchen diese Bermeidung den Gindrud einer gewissen Absichtlichkeit, und gang besonders trug die oftentative Bervorfehrung der Gründe feines Kommens dazu bei, welche der englische König in eindringlicher Form anzugeben für nöthig fand. Darnach war er nur gefommen als Sportsmann, aus Reugier, ju erfahren, wie weit es die deutschen Reulinge in der Kunft des Wettfahrens auf dem Wasser bereits gebracht haben, und, in zweiter Linie, um die berwandtichaftlichen Bande zwischen seinem und dem Hobenzollernhause womöglich noch enger zu knüpsen. Diese Wotibe wurden jo icarf als al lein maggebende berborgefehrt, und das bei folden Gelegenheiten ftets und unter allen Umständen behauptete Bestehen "guter" oder "befter Beziehungen" zwischen den beiden Regierungen und beiden Bolfern ebenfo gefliffentlich weggelaffen, daß man unwillfürlich stutte und sich sagte: Halt! Da stedt etwas da-hinter; der könig wollte verdeden, daß er gekommen ist, einen politischen Swed zu erreichen, von welcher Absicht die Welt, wenigstens vorläufig, noch nichts erfahren foll. Das in feinem Gefolge nicht ein einziger Beamter bes Minifteriums des Auswärtigen war, während ein solcher, schon einem Gebote der Berfassung gemäß, das englische Staatsoberhaupt felbst auf Bergnügungsreisen nach dem Kontinent zu begleiten hat, steht gewiß im Einflang mit der dem König jugefchobenen Absicht. Der Minister bes Auswärtigen selbit geht ohne Noth niemals mit in die Fremde, bisher aber wurde jedesmal einer seiner Departementschefs mitgeschickt. Die Königin Biftoria 8. B. hatte eine folde diplomatische Zumachte. Auffällig in der fraglichen Richtung war schon die eine Woche vor Abreise des Königs nach Kiel vom offiziösen "Daily Telegraph" ertheilte Bersicherung, daß dem König kein Diplomat, sondern nur Marine und Wassersportsleute ettachirt sein würden. Der König that sichtlich des Guten zu viel im Interesse der Maskirung des politischen Bwedes seines Besuches, als daß ihm diese hätte gelingen konnen. Es gelang ihm um so weniger, als sein Borhaben schon lange vorher ausgeplaudert worden war. Bei den zahlreichen, hoch hinaufgehenden Verbindungen der großen

Sprüchwörter nur zu sehr zu: "Der Berräther schläft niel" und "Es ift nichts fo fein gesponnen, es tommt doch endlich - und gwar oft bald - an die Sonnen". Im porliegenben Falle handelte es sich freilich nicht um ein Berbrechen, sondern um eine gute That resp. um die Absicht, eine solche zu bellführen. Der Berbacht, in welchen ber Ronig gebracht wurde, um dem Blutvergießen in Oftafien ein Biel gu feten, und daß er, da England als Japans eventueller Berbündeter, die Initiative hiergu nicht ergreifen tonne, ohne Dif. trauen au erweden, das Ersuchen an den deutschen Raiser richten wolle, die Friedensbermittelung in die Sand zu nehmen. Der "Daily Expreß" verfichert nun bereits, "von hoher Seite" erfahren zu haben, daß der Kieler Besuch des Königs thatfachlich auch diesen politischen 3wed gehabt habe. Man fann faum noch daran zweifeln, daß es fich fo verhalte. Man munkelte auch davon, daß König Eduard die Unregung gut foldem Borgeben von feinem Schwiegervater, bem Ronig bon Danemart, erhalten habe, ber feinem Entel, dem Baren, gern von den oftafiatischen Berlegenheiten befreit sehen möge. Wehr als fraglich ift es aber, daß die deutschen Staatslenker gewillt find, jett eine foldje Mission zu unternehmen, wo noch keine Aussicht vorhanden ist, daß fie gelingen würde. Sat doch der russische Minister des In-nern, von Plehwe, soeben erst einem Bertreter des ihm offisios dienenden Bariser "Matin" erklärt, daß jeder Bersuch einer Friedensvermittelung eine Beleidigung der ruffifden Ration fein wurde; und wenn die "Münchener Reueften Radrichten" bon "gut unterrichteter Seite in Wien" erfahren haben wollen, daß Japan plöglich friedensbedürftig und nachgiebig geworden fei, so beruht dies bestenfalls auf einem Frethum oder auf schlauer Berechnung der javanischen Diplomaten, die, der ruffischen Unnachgiebigkeit ficher, der Welt wieder einmal ihre Friedfertigkeit beweisen wollen.

# Der russisch=japanische Krieg.

Kämpfe auf der Strafe von Dainy nach Port Arthur.

Die Ruff. Tel.-Ag. meldet aus Mufden, vom 30. Juni: gabe fogar dann, wenn sie eine Besuchsreise nach Coburg [ Mach vorliegenden Meldungen zeigte sich die japanische Flotte om 26. Juni morgens bei Sfianpintan und beichof die Gegend nördlich von der Bucht bei Guifanberg. Godann griffen die Japaner mit den an Land gesetzten starken Streitkräften die umliegenden Söhen an, welche von uns besetzt waren. Die Attaden der Jabaner wurden mit großen Berluften guriidgeschlagen; sodann zogen die ruffischen Truppen sich auf die Sauptstellung beim Guifanberg gurud, (Warum gieben fich die angeblich fiegreichen Truppen gurud? D. Red.) Der Gegner verstärfte feine Borbut und feste den Marich fort. Nach mehreren erfolglosen Angriffen auf Guisanberg dirigirte der Gegner eine ftarke Kolonne auf der aus Dalny nach Bort Arthur führenden mittleren Strafe, behufs Umgehung unferes linfen Glügels. Unfere Mbtheilungen mußten infolgedeffen fich gur üdgieben. Bir verloren 7 Offigiere und gegen 200 Untermilitärs. Die Berlufte der Japaner find wahrscheinlich erheblich höhere, da während des Kampfes die feindlichen Truppen auf eine Mine geriethen, die rechtzeitig zur Explosion gebracht wurde.

Japanilche trandung.

Die Japaner landeten am 24. Juni an ihrem Flottenftlit. bunkt auf den Elliotinfeln eine felbständige Divifton bon 10 000 Mann, die entweder gur Unterstützung des Generals Nogi vor Port Arthur oder Ofus bei der Freihaltung der Eisenbahnstreden bienen foll. Die Japaner haben jest 180 000 Mann im Felde.

Die leage am Dalin-Pah. Wie der "Ruff. Tel.-Ag." aus Liaujang unter dem 30. Juni gemelbet wirb, liegen bie vereinigten Armeen ber Generale Ofu und Kurofi, welche die ruffische Abtheilung in Haitscheng umgehen, um die Verbindung mit der Hauptmacht der Mandschureiarmee abzuschneiden, und den strategisch wich tigen Dalin-Bag zu besetzen, an der Bahnlinie nur eine fleine Schuhabtheilung zurück. Die Hauptmacht der Japaner rückt gegen den Dalinpaß vor. Ein energischer Angriff der russichen Borhut und das erfolgreiche Eingreifen des Generals Mischtschenko zwangen nach den letten Meidungen die Japaner zum Rückzug. In der Südmandschurei begann die Re-genzeit, die jeden Berkehr unmöglich macht. Die Zusuhr von Lebensmitteln und Kriegsvorräthen hört auf. Die Japaner, die besonders die Belagerungsgeschütz nicht befordern tonnen, laufen somit Gefahr, in eine fritische Lage zu gerathen.

Bericht Kuropatkins,

Ein Telegramm Auropatfins an den Baren bom 30. Juni besagt: Am 28. Juni ging in der Umgebung der Station Taichitichao und auf den von ihr nach Siujan führenden Wegen ein Platregen nieder, der die Biwals unserer Truppen unter Baffer feste. Die Japaner ruden in mehreren Richtungen gegen unsere östliche und füdliche Front Iang. fom vor. Auf der flidlichen Front wurde festgestellt, daß die Japaner von Guden nach Often vorrüden, um fich mit der Armee Rurofis zu vereinigen. Gine in der Richtung auf den Dalinpaß ausgeführte Refognoszirung ergab, daß die Jabaner bon den Stellungen, die fie geftern einnahmen, etwas gurudgegangen find. Die von den Japanern gurudgelaffenen Feldwachen in Stärke von einigen Kompagnien zogen sich nach einem fleinen Gefecht zurud. Aus der Umgebung von Fönghwantschöng wird gemeldet, daß am 29. Juni japanische Truppen nach Usanguan, nach dem Fenschuigebirge und nach dem Liaholindaß im Fenschuigebirge energisch vorrücken. Das Regenwetter hält an.

# Wiesbadener Streifzüge.

Allerlei Ronige. - Giegmund Rraug' Abichieb. -Die ftreitbaren Debiginer. - Menich, argere Dich nicht! - Die Blauen aus bem rothen Saus. - Der Bug ber "Geligen". - Die Rarrentappe im Stedbrief.

Bieber ein foniglicher Gaft in Wiesbaden! Der herricher über Danemart ift einer ber treuesten Freunde unferes Weltbades, und es vergeht toum ein Commer, ben er nicht zu einem Auraufenthalt benutt. Eine Freude ift es, ju feben, wie ruftig bie vornehme Gestalt bes Konigs vorwarts ichreitet! Ja, unjer Wiesbaben ift ein Jungbeunnen, aus bem nicht nur gewöhnliche Sterbliche, sondern auch Könige Kraft und Gesundheit schöpfen.

Meben bem Rönig von Geblüt haben zur Zeit auch mehrere Ronige ber Sochfinang ihren Aufenthalt in Biesbaben genommen. Einer toumt aus bem Bubrgebiet, einer aus Beigien und einer aus Schottland. Einer finangirt eine Sochbahn burch ben Chilcootpag, ber andere baut Eisenbahnen, der britte nennt unermegliche Aupfergriden fein Eigenthum. Um mit Ubland zu prechen: "erwischt man noch ben vierten, fo ift's ein Kartenpiel'

Auch Könige ber Mobe find ins Biesbaben amvesend, vor allem aber - Roniginnen bes Chies und ber Elegans. Woher fie tommen - wer weiß es! Bielleicht aus bem Dollarlande, wahricheinlicher aus Baris, ber immer noch unentthronten Detropole bes guten Geschmads, Wo man fie feben fann? Im Rurgarten, auf ber Promenobe, in ben Logen bes Königlichen Theaters, auf beffen Bubne jest Siegmund Kraus feine Abdiebslieber fingt.

Auch ein Konig - ein Konig ber Stimme! Er hat viel Freunde in Wieshoben und nicht leicht mag's ihm werben, ber Statte jeines fieggewohnten Wirtens Balet gu jagen. Jedenjaus baben ben icheibenben Sanger bie Owationen, bie bas fonft fo flible Publifirm bes hoftheaters für ibn bereit batte, bon ber treuen Anhanglichkeit feiner vielen Berehrer fiberzeugt.

Treue Freunde gu haben, die wie eine geichloffene Phalanx uns jur Seite fteben, ift ein erhebenbes Bewugtfein. Die Ge-

folgschaft ist am sichersten, wenn sie sich auf eine Interessengemeinschaft gründet. Das follogiale Gefühl der Zusammengehörigkeit wird im gegebenen Balle zum Schutz- und Truthündnig, wie wir es in der Affaire der 98 Aerste feben, die einen hoben Mebizinalbeamten wegen Beleidigung vor die Schranten forberten. Go erklärlich es nun auch ift, bas die Beleidigten auf gerichtlichem Wege eine Rehabilitirung anstrebten, fo febr ift es boch im Interesse Wiesbabens zu beflogen, bag es nicht gelungen ift, die Cache burch gutlichen Bergleich binter ben Couliffen aus ber Welt zu schaffen. Freilich: Die Debigin ift eine streitbare Wiffenschaft, bas bat fie in Theorie und Brazis seit ber Krantbeit Raifer Friedrichs bis jum Leipziger Kaffentonflift binlanglich bewiesen. Hoffentlich sieht nun endlich ber Briebe unter ben Jüngern bes Meskulap ein, auf bag bie beilobeburftige Menschheit aus der Calmirung der erregten Gemüther ihren Rugen siebe!

Gemuthserregungen tougen überhaupt nichts, am weniaften im Commer, wo bie menichliche Ratur gur Bequemlichteit binneigt. Wir follen und in biefem Bequemlichkeits- und Rubebeburinig, wenn irgend möglich, burch nichts ftoren laffen und immer eingebent fein ber Devife bes lachenben Bhilofopben; Menich, argere Dich nicht!" Rein, wirflich, wir wollen und im Intereffe unferer innigit gelichten Gefundheit über nichis ärgern, felbit nicht über bie auf Aufenarbeit giebenben Gefangenentrupps, bie eine Spezialität unferer Weltfurftabt bilben. Der Anblid biefer im militärischen Gleichschritt marschirenben hellblau uniformirten Colonnen hat für viele Leute etwas Beinliches. Tropbem wäre über die ästhetische Seite bes Transports gur Aufenarbeit fein Wort gu verlieren, wenn fich nicht auch eine febr reale Seite bemertbar machte, Bor einigen Jahren ift aus einem Trupp gur Außenarbeit giebenber Gefangenen ein Arrestant entsprungen und hat fich - irren wir nicht - in einem hause ber Abolisallee erichossen. Rummehr wird von ber Staatsampaltichaft ein Steckbrief binter einem Berurtheilten erlaffen, ber "bon ber Arbeitsftelle weg" entlaufen ift. Er war also wohl auch auf Augenarbeit beschäftigt und ift bort entfommen. Der bemerfenstverthefte Borgang aber ereignete fich bor einigen Tagen unter bem Ginflug bes Allfohols. Strafgefangene,

die in einem Weinderg schofften, waren von dem Besiher bes Grundstuds aus Dank für die geleistete Arbeit sammt ihrem r nahm ber herr bes rfieber bewirthet tworben. 2 bergs zu biesem an sich lobenswerthen Avede einen ftarten alten Schnaps und ließ die Leute bas eble Raf in so reichlichen Quantituten hinter bie Binbe gießen, daß fie alsbald einen figen batten. Gie bergagen für ein halbes Stündchen, bag Mauern und Gitterwert wieder ihrer barrten und fühlten fich im Banne bes beraufdenben Trankleins ben Gottern gleich. Schlieglich waren sie so beschwippst, daß tolephonisch zwei nüchterne Ausseher re-quirirt werden mußten, die unter Affisens der stets bereiten Straßenzugend die "Seligen" nicht ohne Mübe nach hrem trauten Beim gurudestortirten.

Mun ift ja nicht zu leugnen, bag bie Augenarbeit an fich eine wohltbatige Einrichtung und geeignet ist, Gesangenen von guter Juhrung bie Strafbaft gu erleichtern. Allein im Intereffe bes Bublifums follte unbebingt barauf gehalten werben, bag Ungutröglichkeiten nicht bortonunen können. Gur eine absolut fichere und exprobte Aufficht muß unbedingt geforgt werben; Siffe-Auffeber, bie noch feine feste Unftellung baben, burfen feinstvegs zur Beauffichtigung der Gefangenen bei der Außen-arbeit Berwendung finden. Bei dem ärgerlichen Geloge im Beinderg soll es sich um einen solchen Offsausseher gehandelt haben. Heute denkt er nur noch mit Wehmuth an seinen Kausch zurück, denn mit seiner Carriere als Swatsbeamter ists natürlich vorbei. Bon Rechts wegen!

Bin Hebrigen - wer wollte lengnen, bag in ber Scene, welche die betrunkenen Sträflinge auf dem Mariche nach dem Gefängniß zeigte, ein Ffintden humor liegt! Gewiß, mondmet ift ber Scherz mit bem Ernft verschwistert. Das beweift auch ber Stedbrief, ber gegen ben flüchtigen Mainger Beinhanbler Saas gerichtet ift. Dem Ausschreiben ift eine Abbilbung bes Gluchtigen beigegeben, beffen Porträt - mi. ber Rarrentappe gedmildt ift! Es war fein anderes Bild von ihm aufgutreiben. beshalb tam bas Attribut bes Johns mit in ben Stedbrief Gut ift's aber, bag ber Humor felbst nicht stedbrieflich verfolgt werben fann!

## Die ruffildten Truppen in der Mandichurei.

97r. 153.

Der "Matin" publizirt ein Telegramm aus Infau, monach Rusland bisher, was die Zahl seiner in der Mandschuernd getäuicht babe. Ruropatfin habe nur ca. 70 000 Mann. Geit mehereren Tagen, fpeziell feit Befegung ber drei auch die Bahnlinie Kaiping-Licujang beherrichenden Bässe durch die Japaner verfolgt man in Paris die Entwickelung der Kriegslage mit gespanntem Intereffe. Dan befürchtet, daß Kuropatfin, falls er feinen Rudgug nach Liaujang nicht beschleunigt, bon einer gu erwartenden halbfreisformigen Anordnung der japanischen Position eingeschlossen wer-

#### Ein Korb für die Friedensvermittler.

Das Reuteriche Bureau meldet aus Washington: Es befteht Grund zu der Annahme, daß von Washington aus sehr vorsichtige und distrete Erfundigungen über eine ebentuelle Möglichfeit eingezogen wurden, Borichlage betreffs Berftellung des Friedens zwijchen Rugland und Japan zu machen. Es verlautet, aus diefen Erfundigungen gebe bervor, daß noch feiner der Rriegführenden geneigt ift, Friedensvorschläge irgend einer dritten Macht anzunehmen,

## Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

#### Unruhen in Japan.

Petersburg, 2. Juli, Aus Shanghai wird gemeldet: Infolge des Untergangs japanischer Transportschiffe begannen in einigen Orten Japans Bolfsunruben. In Kobe bersuchte die Menge das Haus des Bizeadmirals Kamimura niederzureigen. Die Auslander beginnen, Japan ju ber-

#### Vor kiaojang.

Petersburg, 2. Juli. Der Russ. Tel.-Ag. wird aus Li-aujang von gestern gemeldet, die Japaner siehen sich aus ihren Stellungen in den Baffen gurud. Der 3med ihrer Bewegung auf Liaujang war offenbar, den Marsch der Generale Dfu und Rurofi gegen Finfduantidwang gu beden. Durch letteren Marich foll die Operationslinie nach Korea zu zurückgeschoben werden, angesichts der von den Auffen erhaltenen Berftärfungen, sowie angesichts der Gesahr, bon den Russen in der Halbinsel Rwantung eingeschlossen zu werden.

#### Die Entscheidungsschlacht.

Mutben, 2. Juli. Bei den Japanern befteht die Abficht, nachdem die Bereinigung der Armeen Kurofis und Otus im Norden der Halbinfel Liautung zustande gekommen sein wird, die enticheiden de Schlacht bald zu forciren. Geftern wurden zwei verfleidete japanische Offiziere durch Rojafen aus dem Norden von Korea hier eingebracht. Nach einem unbestätigten Gerücht wurde Taschitschao von den Japanern genommen.

#### Hudienz beim Mikado.

Tofio, 2. Juli. Der Mifado empfing geftern den neuen Oberfommandirenden der mandidurischen Armee Marquis Dyama, den General Baron Radama und den General Fufufchima in Audienz, um fich von ihnen zu verabschieden. Die Generale geben am nachften Mittwoch gur Front. Marquis Onama erhielt vom Kaifer Pferde und Bagen, fowie ein Leibroß, Baron Radama ein Leibroß zum Geschent.

## Port Brihur.

Petersburg, 2. Juli. Die Japaner find auf 12 bis 15 Werst an die Besestigungen von Port Arthur herangerückt. Doch fehlt es ihnen noch an Belagerungsmaterial. Auch der Proviant foll fnapp fein.

## Die Stimmung in Petersburg.

Petersburg, 2. Juli. Die in den letten Tagen vom Kriegsichauplatze hier eingegangenen Nachrichten haben die bereits recht nervöfe Stimmung in biefigen leitenden Rreifen wieder erheblich gesteigert. Man macht bier auffällige Bemerfungen und Bipmorte über das, was auf dem Kriegsschauplage bassirt ist und auch General Kuropatsin wird hiervon nicht verschont. Man wird ihn sicher zum allgeweinen Giindenbod ftempeln, wenn die große Enticheidung in der Mandichurei nicht so ausfällt, wie man hofft. Aus dieser allgemeinen Stimmung beraus scheint in den Kreisen des Briegsminifteriums der Bunfch entftanden zu fein, das 1. (Betersburger) Armeefords noch bor den neu zu bildenden 5. und 6. sibirischen Armeeforps nach Ostasien abzutransporti-ren. Diese beiden sibirischen Korps sollen befanntlich aus den Reservedivisionen des Militärbegirks Kasan gebildet werden. And werden Stimmen laut, daß fich bei der Mobilifirung diefer Refervedivifionen große Reibungen ergeben hätten.

#### Ueberlichtskarte zum gegenwärtigen Stand der ruffischen und japanischen Truppen.

Das von Rintschwang aus verbreitete Gerücht von der Eroberung Lianjangs hat fich nicht bestätigt; soweit find die



Japaner noch nicht, wenn fie auch den Bielen, die fie fich gestedt haben, langfam freilich, aber stetig naber tommen. Aus

den zahlreichen Meldungen, die täglich einlaufen, und die einander nicht felten widersprechen, ift es ichwer, fich immer ein richtiges Bild über die wirkliche Lage zu machen. Allein wie die Situation fich bis jum 25. Juni entwidest batte, das geht aus einem Telegramm Kuropatfins an den Baren hervor. Danach befinden fich der Fenichulien-, der Motien- und der Dalinpaß im Befit der Japaner, vor deren Streitfräften die Ruffen zurüchweichen mußten. Es find dies die Bergüber-gange, die von dem westlichen Theil des Fenschuliengebirges in die Ebene hinabführen, und zwar liegt der Fenschulienpaß auf der Straße von Simpen nach Raitschou, der Dalin-(Laling).Pag auf der Straße von Siuben nach Hait dong und der Motienpaß auf der Straße von Fongbwantichong noch Liaujang. Auropatfin ift aber nicht nur über die Stellungen der Japaner sehr gut unterrichtet, sondern auch über ihre Stärfe, und das ift, falls es jum Rampf in der Ebene fommt, we die Ueberlegenheit der ruffischen Kaballerie ein Gegengewicht gegen die Ueberlegenheit der japanischen Artillerie bildet, für die Ruffen immerhin ein Bortheil.

# Preußischer Landtag.

#### Im Berrenhaus

wurde gestern zunächst das Fleischbeschaugeset an die Agrar-Rommiffion überwiesen und diese Kommiffion gu diesem Swede um fünf Oberbürgermeifter verftarft. Die Betition des Arbeitgeber-Berbandes der Gifen- und Metallinduftrie ben Riel um Menderung des Gubmiffionsverfahrens bei den staatlichen Behörden wird der Regierung als Material überwiesen. Morgen: Ansiedelungsgeset und Menderung von Amtsgerichtsbezirfen.

#### Die gemeinsame Schlußsigung

des Landtages wird am Montag, den 4. Juli, abgehalten werden. Die Staatsregierung hat diese bei Bertagungen sonst ungewöhnliche Form gewünscht.

# Politische Tages= Uebersicht.

#### Biesbaben, 2. Juli 1904. Der Kolonialrath

beschäftigte sich gestern Nachmittag, wie uns aus Berlin telegrapirt wird, mit dem Etat Siidwestafrifas. Rach längerer Erörterung ber Frage ber Entichabigung ber burch ben Aufstand in Südwestafrika geschädigten Ansiedler wurde folgende Resolution angenommen: Der Kolonialrath, von der Rechtsfrage absehend, spricht die Ueberzeugung aus, daß den durch den Aufftand in Gudweftafrita geichadigten Anfiedlern voller Erfan für die von ihnen erlittenen Berlufte gu gewähren ist, da andernfalls die wirthschaftliche Entwidelung der Kolonie dauernd beeinträchtigt würde. Bei dem Kamerunetat wurde unter anderem die Frage einer genügenden militärischen Macht im Tsad-Gebiet, das Berbot des Berkaufes von Sinterladergewehren und der Entschädigung für die Berlufte anläglich des Buli-Aufftandes beiprochen. Bei dem Togoetat wurde ein Antrag Sindorf bezüglich der Errichtung eines botanischen Gartens in Togo in Berbindung mit der Frage ber ftaatlichen Baumwollprüfung erörtert und angenommen.

## Eine zeitgemäße Prämie.

Aus Gera, 1. Juli, meldet das Bolff'iche Bureau: Der preußischen Staat machte anlägl, des zweihundertjährigen Beftebens bes zweiten Bataillons bes fiebenten thuringifden Infanterieregiments in Gera eine Jubilaumsstiftung. Fünfschntausend Mark sollen alljährlich an Unteroffiziere vertheilt werden, die feine Goldatenmifhandlungen fich gu Schulden fommen liegen. Der Landtag genehmigte Die Stiftung in den letten Tagen in geheimer Situng.

Eine Bramie für die Unterlaffung einer mit Strafe bedrohten Ausschreitung - bas ift doch gewiß eine zeitgemäße Reuerung! Run fehlt aber noch die Bramie für Ziviliften, die es vermeiden, mit den Strafgefegen in Konflift gu fom-

## Die direkte und geheime Wahl in Beffen.

Die zweite Kammer der hessischen Stände nahm gestern die direkte und geheime Wahl für die Landtagswahlen mit 45 gegen die Stimmen der nationalliberalen Abgeordneten Braun, Breimer, Beidenreich und Möllinger an. Die Regierungsvorlage wurde in Bezug auf die Bertheilung Der Mandate (15 städtische und 40 ländliche) abgelehnt, ebenfo der Ausschuß-Antrag. Annahme fand ein Antrag ernbundes mit 12 städtischen und 43 ländlichen Mandaten unter ber Befeitigung der befonderen Städteabgeordneten für Bingen, Friedberg und Alsfeld. Es murben erhalten Maing 3. Darmftadt 3, Giegen mit Biefed und Heuchelheim 2, Df. fenbach 2 und Worms 2, ferner die Broving Starfenburg 18, Oberheffen 14 und Rheinheffen 11 ländliche Mandate.

## Das bayerische Wahlgelets abgelehnt.

Die Rammer der bayerischen Reichsräthe bat gestern das Wahlgeset abgesehnt. — Die liberale Partei hat sofort nach Befanntwerden der Ablehnung durch den Abgeordneten Er. Sammerichmibt einen Initiatio-Antrag bezw. einen gangen Gefegentwurf einreichen laffen zwed's Einführung ber direften Bahl auf die Grundlage der Berhaltniftwahl. Der Antragsteller bittet, seinen Antrag noch im Laufe dieser Beriode gur Berathung zu ftellen. Ob diefer Bunich aber Erfüllung finden wird, bezweifelt man in parlamentarischen Rreifen.

# Die drei verhafteten franzölischen Offiziere.

Aus Paris, 1. Juli, wird gemeldet: Gegen die vorgestern verhafteten drei Offiziere Rollin, Sauptmann Francois und Hauptmann Marechal ift nach Artifel 248 des Militärstrafgesetes Beschuldigung des Entwendens militärischer Gelber erhoben worden. Es beißt, daß die Offigiere beim Berbor betr. die Schriftstilde, wofür angeblich einem österreichischen Spionageagenten 25 000 Francs bezahlt seien, in Widerspruch geriethen. Sie führten verschiedene Schriftstide an, darunter den Plan betr. ein ausländisches Gewehr. Wegen dieser Widersprücke, sowie mit Rücksicht darauf, daß die angeführten Schriftstilde eine Ausgabe von Frs. 25 000 nicht rechtfertigten, verfügte Sauptmann Caffel die Berhaftung.

## Englands Cibeffeldzug.

Reuter meldet aus Ghangtie, 1. Juli: Als General Macdonald, nach dem von den Tibetanern erbetenen Baffenftill-

ftand die Operationen wieder aufnehmen wollte, ericien ein hoher bhutanifcher Beamter und überreichte dem Oberften Do. unghuesband einen Brief vom Dalai Lama, in welchem diefer friedliche Beilegung erbittet und zu Unterhändlern hochstehende Personen ernennt. Man nimmt allgemein an, daß die Angelegenheit jest ohne weitere friegerische Magnahmen bei. gelegt merde.

#### König Peters Krönung.

Dr "B. L.A." meldet aus Bufareit: Zu der Kröning des Ronigs von Gerbien foll, wie bier perlautet, ein rufficher Großfürft mit gablreichem Gefolge als Bertreter bes Baren entfandt werden. (König Peter hat fich also verpflichtet, ein getreuer Bafall Ruglands zu fein. Da fein Konat auf einem Bulfan steht, ist das das beste, was er thun fann. D. Red.)

## Der Führer der Antwerpener Diamantarbeiter,

Größer, ist verhaftet worden, weil er noch 6 Monate Gefängniß wegen Aufforderung jum Streif gu verbügen bat. Er erhielt feinerzeit freies Geleit, um im jungften Streit gu bermitteln, was ihm auch gesang. Die jetige Berhaftung er-regt in Brüffel peinliches Aufsehen. Die Teputirten aller Parteien bemühen fich für Größer, der fich durch feine Intervention in dem Streif die Begnadigung verdient habe.

#### Deutichland.

\* Berlin, 1. Juli. Dem kaiferlich deutschen Botschafter in Rom, Grafen bon Mont's und dem faiferlich deutschen Gefandten in Bufareft von Riberlen . Bachter, ift ber Charafter als Wirflicher Geheimer Rath mit dem Pradifat Excellens berlieben worden.

#### Husland.

- \* Baris, 1. Jufi. Die Budgetfommiffion ftrich mit 14 gegen 10 Stimmen den Rredit für den Botfcafter beim
- Stodholm, 1. Juli. Aus Belfingfors wird gemeldet: Der ehemalige Senator B. Schaumann, der Bater des Mörders Eugen Schaumann, wurde am Donnerstag Bormittag einem Berhör unterworfen und ins Gefängnig abgeführt.

# Hus aller Well.

Das Urtheil im Pommernbantprozes. Die Angeflagten Schulte und Romeif wollen sich bei dem Urtheil nicht beruhigen, sondern gegen dasselbe das Wechtsmittel der Revision anmelden.

Kriegsgericht. Nach viertägiger Berhandlung verurtheilte bas Kriegsgericht der 4. Division in Breslau den Hauptmann Schotte bom 140. Infanterie-Regiment in Inowvaglaw wegen bon ibm begunftigter Unregelmäßigfeiten, bie beim Schiegen feiner Kompagnie um den Kaiserpreis vorgefommen sind, zu einem Jahr 4 Monaten Gesängnis und Ausstohung aus dem Heere. Die Berhandlung sand unter Ausschluß der Dessentlichkeit

Gin Profesjor als Morber, Man melbet uns aus Bubapeft, ben 1. Juli: Der Professor an ber Rechtsatabenie in Eperies Dr. Maurit, erichof beute bie Tochter bes "Realichulprofeffors Kramer, welch letterer fich ber Berbeirathung ber Beiben wiber-feste. Sobann erichos fich Maurip felbft.

Maffenerfrankung. In ber belgischen Ortichaft Baelen 185 Berjoner infolge Genuffes schiechten Trinkmaffers unter Bergiftungserfdeinungen erfranft.

Feuersbrunft, Winn melbet uns aus Berviers, 1. Juli: Die ber Firma Krott gehörige Tuchfebrit wurde in der vergangenen Racht burch eine Feuersbrunft berftort. Der Materialschaben beläuft fich auf 400,000 Francs.

Drei Oftenber Gifcherboote wurden bon einem englischen Staatsbampfer beichlagnahmt, weil sie entgegen ben internatio-nalen Albmachungen in ben englischen Gewässern Fischjang getrieben batten.

Schwierige Ballonlandung. Man melbet uns aus Baris, ben 1. Juli. Die Landung eines in ber Rabe von Meberghe bei Bethune niebergegangenen Lufiballons war mit großen Schwierigfeiten verfnupft. Gin Luftichiffer erlitt einfolge Unprallen3 ber Korbes einen Urm- und einen Beinbruch. Ein Rabfahrer wurde von bem ichleifenben Ballon erfaßt und ichtver verlett.

# Hus der Umgegend.

- 3 Bierftabt, 2. Juli, Mit bem 1. August ift herr Lehrer Bonbaufen gu Bilbfachfen an bie an unferer Schule vafante Lehrerftelle verfest. Dit biefer Schulftelle ift Organiftenbienft perbumben.
- \* Rloppenheim, 1. Juli. Bei bem Ganturnfeft bes Ditteltaunusganes zu Bredenheim am Sonntag ben 26. Juni ftellte unfer Eurnverein eine Bereinsriege am Red, sprunghoch und errang mit 49 Bunften ben 8. Breis. Im Einzelweitturnen murben fannmiliche Matoewerber preisgefront und gwar Bilb. Ungebeuer mit dem 5. Preis, August Hofmann mit dem 18. Br., garl Ballieur mit dem 20. Pr., Bilb. Wer mit dem 35. Br., und Rari Dorr mit dem 39. Br. unter 124 Mitbewerbern. Dabei ift gu bemerten, bag ber 5. Breis von einem 16jabr. Bogling errungen murbe mit 61 Punften und nur 11/2 Bunfte hinter bem 1. Preis zurüchteht; gewiß eine iconeLeiftung! Aberds mur-ben die Turner von den 3 hiefigen Gesangvereinen abgeholt, dem fich ein Fadelgug anschloß. Gut Beil!

Bingen, 1. Juli. Der geftern gemelbete Schiffsunfall im neuen Fahrtraffer hat ernstere Folgen gehabt, als anfänglich angenommen wurde. Einer ber bier Anbang-Schleppfabne erlitt im vorderen Raume Ledage und füllte fich in biefam Theile mit Baffer. Die Berbichtungsarbeiten wurden aufgenommen. Infolge bes beftigen Stoges, ber bas Schiff beim Muffabren erichütterte, wurde ber Schiffer über Bord in benfithein gedeleubert. Er trieb unter bem Schiffe burch, murbe aber gluid-

licherweise noch gesehen und gerettet.

· Limburg, 1. Juli Der "Rleinen Breffe" wird bon bier geschrieben: Geit einiger Beit thut ber hiefige Begirtstommanbeur Wojor 3. D. Saffe feinen Dienft mehr. Er ift, wie man hort, vom Kriegsgericht wegen Richtbefolgung eines Dienstbe-fehles zu einer empfindlichen Strafe verurtheilt und vorläufig feines Dienftes enthoben morben. Ueber bie Bobe ber Strafe, gegen die übrigens auch Berufung von bem Angeflagten eingelegt sein foll, und ifter ben Thatbestand, ber ber Anflage an Grunde lient, war nichts ju erfahren, weil allen Betheiligten "im Intereffe bes Dienstes" bas ftrengfte Stillschweigen auferlegt worben ift.

ein

20.

refer

bite.

die

bet.

bes

der

rent

ein

men

ed.)

ng.

ber.

er.

Her

ter-

ter

pen

fat

14

m

es

ib-

Be

PER I

Ite

mn

gent

et-

et-

eit

.

ел

en

#### Situng der Stadtverordneten.

-el Wiesbaben, 1. Juli.

Shr. 153.

Um Mogistratstifch bie herren Bürgermeifter beg, Stabtraft Cibimann, Direttor Salbertsma, Stebibanrath Frobenius, und Beigeorbneter Dr. Schola

Stabtverorbnete find 35 anwefenb. Die Sigung eröffnet und leitet ber 2. Borfigenbe Berr Juftigrath Dr. Alberti.

Bor Eintritt in die Tagesordnung nimmt ber Stadto. von Ed das Wort. Er richtet eine Anfrage

an Herrn Dir. Salbertsma. Rach den Aussührungen soll Di-refter Halbertsma auf dem Berbandstag der Gas- und Wassersachmänner in Sannover über die Ozonirungsanlagen bei Walserleitungen eine Aleuherung gethan baben, die fich nicht mit fet-nen bisherigen Anfichten in biefer Frage bedt. — herr Direktor Salbertsma gibt barauf folgenbe

Auf die Frage bes Herrn von Ed fann ich envidern, daß bas von mir in hannover nach Aufforbern von herrn Brof. Gartner gesogte nur febr furs und foiglich unvollständig wieder-gegeben ift. Es wird barüber in einiger Zeit ber stenographische Bericht erscheinen und ich mochte empfehlen, diefen abzutvarten um fich ein genaues Urtheil zu bilben über bas bon mir in Dannover Gesagte. Sie werben bann seben, daß dieses übereinstimmt mit dem Inhalt meiner an den Wiedsdener Wagistrat gerichteten und bereits gedruckten Mittheilung. Darans geht bervor, daß ich bie Ogonirung entschieden geeignet erachte um bas Wasser zu sterilisiren. Ich habe beshalb in ben von Ihnen bereits genehmigten Projekten gur Erweiterung ber Anlage in Schierstein, wie Gie wiffen, Die Beibebaltung ber DBonanlage torgeieben, um, wenn auch nur ausnahmeweise, nöthigenfalls bie Leimzahl bes bort gewonnenen Arintwassers reduzieren zu fonnen. Ich habe in Connover, sevolst wie in meinen Mittheilungen an ben Mogistrat, aber siem Schlug bervorgehoben, bas man nicht vergeffen barf, daß eine Dgonifirung, sowohl wie eine Sanbfiltration eine technische Behandlung bes Waffers barftellt, beren Junktion regelmäßig überwacht werben foll, bemit man immerbin mögliche Störungen berfelben balbigit erkennt, Solche Störungen fonnen um jo eber eintreten, je nach bem man aus Sparfamfeiterudfichten ben erlaubten außerften Grengen von Dzommengen bezw. Filtergeschwindigfeiten mobr nabert, und hierfilt babe ich in Hannover meine Collegen warnen wollen. Das wir unfere Ogonanlage bis jest nicht proftisch verwerthet haben, bat nicht feinen Grund in ber Untanglichkeit ber Unlage, sondern in den gufälligen Berhaltniffen, besonders in dem Gifengebalt bes Waffers, bas bemanfolge burch die Daonisirung brannlich getrubt murbe. Diefes wird aber nicht mehr ber Sall fein, sobald die geplante Enteisenungsanlage fertiggestellt fein wird, und wird uns bann unfere Conanlage gute Dienfte leiften ton-

Die Angelegenheit ist bamit erledigt und man tritt nach Erledigung einiger unwesentlicher geschäftlicher Eingänge in

bie Berathung ber Tagegorbnung ein. Alls erster Puntt siehen gur Berathung die Borschläge bes Mangiftrats betr.

bie Bermerthung bes Dern'ichen Terrains. Der feinem wefentlichen Inbalte nach bereits mitgetheilte Dagiftratsantrag, betreffend bie Berwerthung bes Dern'ichen Terrains, ift bon bem bereinigten Bau- und Finangausichuf einer eingebenben Brufung unterzogen worben, über beren Ergebnis berr Dr. Dreper, wie angefündigt, ber Bichtigfeit ber Cache entsprechend einen aussuhrlichen Bericht erftattete. Er wirft barin gunachst einen Rudblid auf bie bisberige Entwidelung biefer Angelegenheit. Die Frage ber beften Bertverthung bes sogenannten Dern'ichen Terrains bat nicht nur die Gemeinde-tollegien, sondern auch die Bürgerschaft seit einer Reibe von Jahren beschäftigt. Bekanntlich bestand ursprünglich die Abficht, das Theater auf diesem Play zu erbauen, und mit Mist-ficht darauf erhielt auch das Rathbaus seine fünsesige Form. Spater erachtete man bas Terrain als ben gegebenen Blat für bas neue Mufeum, befonders nachbem durch bie in den Museinnsverhandlungen ausbedungene llebergabe ber dillich der Martifirage und an ber Friedrichftrage gelegenen Gerichtsgebande an die Stadt bas Terrain erweitert und abgerundet werben tonnte, Aber auch bann noch erwies fich ber Blag als gu fiein für diesen Bred, abgesehen bavon, baß sich viele Stimmen gegen eine solche Benvenbung erhoben. Denn inzwischen machte sich im neuen wie im alten Raibbause ein immer größerer Ranusmangel fühlbar. Biele Bureaus mußten im Laufe ber lehten Jahre außerhalb bes Rathbaufes untergebracht werben. eine folche Bergetteiung die gufammenarbeit und die Kontrolle nicht förberte und baburch viel werthvolle Zeit verloren ging, liegt auf ber hand. Es wurde baber vielsach als rathfam erkannt, ein weiteres Berwaltungsgebände in der Nöhe, wenn möglich sogar in direkter Berbindung mit dem Rathhaus auf dem Ternschen Terrain zu erbauen. Erschwert war die Lösung ber Frage ber Berwerthung bes Dern'ichen Terrains im allgemeinen auch baburch, bag bie Anficht vorbertichte, bie Stabt bürfe einen folch werthvollen, gentral gelegenen Blas nicht aus der hand geben, sondern muffe benfelben für eigene Zwecke behalten. Much war nicht viel Reigung borbanben, bie Stabt als Banunternehmerin auftreten zu seben ober einen Theil bes Blates weiter unbemutt liegen zu laffen. Im Laufe ber Rommiffioneberhandlungen wurde auf ben icon 1894 von bem frü-beren Stabibaumeister, Baurath Professor Genamer, gemachten Borfdlag surudgegriffen, wonach auf einem Theile bes Terrains ein zweites Rathbaus errichtet werben follte, während bas als besonders werthoull erachtete Gelande an ber Markstrage berfauft ober auf langishrige Baupacht vermiethet tonnte. Das lettere wilrbe ben großen Bortheil haben, bag bie Stadt nach Ablauf ber Pacht bas Gelände für eigene Brocke wieber gur Berfügung batte. In England bat fich die Baupacht bewährt, bier aber bat bie Stabt bamit fein Entgegenfommen gefunden, Gegen einen obsoluten Bertauf, auch nur eines Theiles bes Geländes, wurden schwere Bedenken erhoben, ba die Stadt damit wahrscheinlich in die Zwanglage versett werde focter bas mit fofivieligen, für ihre 3wede ungeeigneten Gebanben befeste Terrain mit großen Obfern gurudgutaufen, 2818 ein Weg, ber eine Berginfung bes in bem jeht noch ensbehrlichen Abeil stedenden Kapitals verbirge und den Blat doch, sobald erferberlich, wieber gur Berfügung ber Stabt ließe, wirb ber porliegende Antrog des Wagiftrats erachtet, beffen Grundlage mit den ichon im Lingust 1895 von Herrn Millet empfohlenen Borichlagen, bann mit ber Denkichrift bes herrn Stadtrath Weil bom 12. Rebruar 1902 und schließlich mit bem im Mai 1908 in der gemischten Kommission gemachten Borschlag des Herrn Stodebauraths Frobenius übereinftimmt. Der Antrag geht babin, bas gange Terrain mit folden Räumen zu bebauen, bie fich ohne große Aenderungen zu Bureaus eignen würden. Dapon ware berjenige Theil, ber jest und in den nächsten Jahren von der Berwaltung gebraucht wird, sofort als organisch zusammenhängenbe Bureaus für das Stadebauamt, sowie die Wasser- und

Lichmoerke einzurichten, ber Reft als Läben, Bureaus, und wenn nöthig, auch als Wohnungen zu vermiethen, die Parterreräume in der Hauptsache als Läden, während für viele Privatbureaus die gentrale Lage, die unmittelbare Rabe ber gangen Stadtber-waltung, ber Polizeibireftion, bes Borichugvereins, ber Regierung, ber Reichsbant und ber Sauptpost Bortbeile bieten wurden, welche die Bermietbung erleichtern burften. Die Baufer Friedrichftrage 9, 13 und 15 follen vorläufig fteben bleiben, bis auf ben alten Schwurgerichtsfaal und bas hintergebande bes Sanfes riebrichstraße 9. Der Antrag basirt in ber Hauptsache auf Borchlagen ber Herren Stabtrathe Bees und Spis, welche, wohlbefannt mit den einschlögigen Berhältnissen, eine ordentliche Bersinsung des auf rund 11/4 Willion Mark geschähren Bodentoerthes und der auf 11/2 Million Mark geschähren Baukosten in Ausficht ftellen. Der bereinigte Bau- und ginanzausichuf fand es ebenfo fctwierig, tote bie feit Jahren mit ber Angelegenheit befaßten Rommiffionen, gu einer Enticheibung in biefer wichtigen Frage zu gelangen, weil für und gegen jeden Boricklag Grunde ins Gelb gu fubren waren, und weil noch in einer vorbereitenden Sigung herr v. Ed in Erwägung gezogen wiffen wollte, ob es nicht rathfomer fei, die jehige bobere Möbenfchule, bie an Ueberfüllung und bem Mangel eines ausreichenben Spie-plates leibe, als Berwaltungsgebäube für bas Stabtbauamt und die Licht- und Wassenberte in Aussicht zu nehmen, und bafür eine ober zwei ausreichenbe Wähchenschulen zu erbauen. Er meinte, die Frage, ob bas Schulgebanbe nicht Raum genug biete, um nach geschenem Umban bie beiben erwähnten Berwaltungssweige aufzunekinen, sei noch nicht genügend untersucht und empfahl eine Bertogung der Ausschußsthung um weitere 14 Tage. Für diese Bertagung stimmten 7 von 16 Mitgliebern, darunter einige, weil sie überhaupt das Projekt der Bewnietbung von Läben und Bureaus burch bie Stadt nicht billigten. 1. Die Mehrheit des Ausschusses war jedach der Ansicht, daß eine weitere Bergögerung ber Berathung bes Mogistratsantrags teinen Ruben babe, ba nach ben ausgiebigen und betaillirten Borar-beiten, die einen gogenwärtigen Bebarf von 170 Fensterachsen für die beiben in Frage kommenben Berwaltungen festgeftellt batten, ausgeschlossen sei, das die 40 Schulzimmer der Medchenchule, auch unter Heranziehung der Turnhalle und Aula für den besagten Zwed gensigen könnten, selbst wenn der Wechsel und Umbau jonst rathsom wäre. 2. Die weitere Borfrage, ob irgend ein Theil des Dernschen Terrains für eine Erweiterung des Marktplaties zu reserviren sei, wurde aus den in dan Gutachten ber Accifebeputation angeführten Grunden einstimmig verneint. 3. Chenjo perneint wurde bie Möglichkeit einer befriebigenden Bertniethung bes jeht entbehrlichen Geländes in Erb-baupacht mit allen gegen 2 Stimmen (v. Ed und Dr. Dreber). 4. Dagegen mit großer Mehrbeit beschlossen, daß von jeglicher Beraugerung eines Theiles des Gelandes abzusehen fei. Es wurde bann 5. mit ebenso großer Mehrheit ber von dem Magftrat vorgeschlagenen Bebauung bes gangen Beländes burch bie Stadt zugestimmt, bestgleichen 6. ber Bemmiethung bes für ftabl. Bwede einstweilen nicht erforborlichen Gebaubefompleges. Ruc wollte man die Berwaltung nicht dahin binden, daß dies nur "im ganzen" zu geschehen habe. 7. Der Ablehnung der Outer-straße durch das Terrain wurde einstimmig deigepslichtet; eben-so 8. der vorläusigen Erhaltung des alten Landgerichtsgebäudes, des Wollweberschen und Schmidtischen Hauses mit den vom Mogiftrat vorgeichlagenen Beichräntungen, besgl. 9. ber Anlage von Laben und Weichafterammen in ben Untergeichoffen und ber Borbehaltung jeber naberen Bredbeftimmung für bie Obergeschosse für die Aufstellung des näheren Bauprogramms, 10, desgleichen ber Bebanung bes gegen bie gartnerische Schmudanlage vor ber Subfront bes Nachhonses vorspringenden Gefändetheiles mit Rudficht auf biefe Frontrichtung des Rathhaufes, 11. bes-gleichen ber Festlegung ber Markiftrabenbreite bor bem Gefände auf 18 Meter. Der vereinigte Aussichuß verfannte nicht, daß eine absolute Garantie für die vortheilhafte Bermiethung der fiber bas gegenwärtige Beburinis ber Berwaltung hinauszubauenben Raume nicht gegeben werben tann, ba bier bie allgemeinen Zeiwerbaltnisse eine große Rolle spielen. Unter normalen Berbaltniffen burften jeboch bie bereits ermabnten Bortheile ber Loge bei einem einfachen Bau, wie er bier beabsichtigt ift - es foll burchaus fein Pruntbau werben - eine vernünftige Berginfung enwarten laffen, bis die Belegung auch biefer Raume, wie bieleicht noch später auch berjenigen ber boberen Mabdenschule burch bie bann noch ausgebebntere Berwaltung zur nothwendigfeit wird.Bir bie gange Beit aber wird bie Ctabt ben großen Bortheil bes örtlichen Bulammenhangs ihrer Berwaltung in ber altgewohnten gentralen Lage haben. Es ift bies ein Bortheil, ber fich swar nicht in Biffern ausbruden läßt, der aber febr erheblich ins Gewicht fallt, und beshalb auch bas Indentaufnehmen eines mäßigen Rififos rechtfertigt. Ob unb. wie eine Berbinbung bes jetigen Rathhauses mit dem neuen Berwaltungsgebäude berch eine Ueberbruchung der Straße in den oberen Stockwerten geschaffen werben fann, foll bem Urtheil ber Architeften anbeimgeftellt werben, benfelben foll überhaupt möglichst großer Spielroum gelaffen werden, wenn eine aut geplante, praftische Anlage geschaffen werben foll. Der Schlugantrag ber vereinigten Ausichuffe geht babin: Die Stadtwerordnetenversammlung wolle fich mit ben bon bem Dagiftrat niedergelegten Grundsagen für die Benwerthung bes Dernichen Terrains mit ber vorgeschlagenen fleinen Alenberung einverstanden erflären und ben Magistrat ermachtigen, bementsprechend ein naberes Programm anfguftellen, fobann unter ben Biesbobener Architeften, susuglich bes Erbouers bes Rathhaufes, Professor v. Sauberiffer München, einen Wettbewerb bezüglich der Bebanung bes fraglichen Gelan-bes auszuschreiben unter Aussehung von drei Breifen um Betrage bon 5000, 3000 unb 2000 A." In ber Distuffion über bie Sache erflart gunachft Stabto.

bon Ed bag er in ben Ausschuffigungen verschiedentlich überftimunt worden ift. Er habe ftets ber Minorität angehört, fei aber beshalb fein Gegner ber Magiftratsvorschläge. Er bertritt bann ben Standpunft, bag bie hobere Mabchenichule ichon jest gut flein fei. Die Lage ber Schule fei versehlt. Daburch bag man ben Bau ju einem streiten Rathhaufe verwende, und bas gange Dern'ichen Terrain ju anderen Zweden jur Berfügung habe, treffe man gewiffermaßen zwei Fliegen mit einer Rappe. Bezüglich ber Erbpacht balte er bie porliegende Begrundung nicht für ausreichend. Als Sauptgrund fei angeführt, bag man barauf nicht eingeben foll weil bie Sache bier unbefannt fei. Dies fei fein Grund für ihn. Man tonne boch einen Berfuch bomit machen. Huch bezüglich bes Berfaufs eines Theiles bes fraglichen Gelanbes fei er fein pringipieller Gegner ber Magiftratsborfcbloge. Aber er fei der Ansicht, daß das ganze Terrain niemals gebraucht werben fonne. Die Bebenten, die man ben Magiftratevorschlagen entgegenbringe feien por allem finangieller Ratur und man muffe boch auch einmal baran benfen, bie Finangen aufzubeffern. Er ift ber Anficht bag es ein febr gewagtes Spiel ber Stabt ift in biefer Gegend bie nicht viel Berfehr aufzuweisen habe, große Löben angulegen. Debner tritt für die Bertagung ber gangen Angelegenheit ein.

herr Stadto Geb. Sanitätsrath Depmann tritt bafür ein

feine Laben einrichten foll, und ben privaten Beuniethern bon Saden feine Konfurrens su bieten. Redner ist der Ansicht, daß verschiedene Institutionen, wie 3. B. bas Standssamt, und bas Steueramt aus bem Rathhaufe entfernt werben tonnten, um Blot gu icharfen. Diefe Inftitutionen fonnten febr wohl in anberen Gebäuben untergebracht werben. Die Stadt Wiesbaben werbe fich im lebrigen nicht in ber Weise entwideln wie es 3. 3. bei Induftrieftabten geschabe. Man merfe bies ichon jest benn viele Leute, die hierber gieben wollten, gieben thatfachlich nicht ber, weil die Stadt schon gu groß wird. (Beifall.) Derr Stadto. Flindt folieft fich im wesentlichen ben Mus-

führungen bes Borrebners an.

Herr Stabto. Siebert tritt gegen bas von Herrn v. Ed befürwortete Erbbaurecht auf. Die bebere Middenichnle umaubau-en halt er nicht für angebracht. Redner ift aber der Weinung, daß man Läben auf dem Dern'ichen Terrain unlegt. Die Loge fei wenn genfigend Goschäfte bort erst vorhanden seien die denkbar Aluf bie Bertvalning übergebend bebt Rebner bervor, daß diefe allerdings gar nicht genug centralifirt werben tonne und barum fei es bas Befte, wenn man bas Terrain fo verwende, wie es ber Magistrat vorschlägt. Wenn von privater Seite bort gebaut werbe müsse man damit rechnen, das durch einen unpasfenden Bau bas gange Gesammtbild verschünpfier werbe. Er bittet nodmals, nichts von dem Blat zu verkaufen, fondern die Ga-

de vollständig in der Hand zu behalten. Herr Stadtv. Dreder bemerkt, daß die Angelegenheit num mehr endgültig erledigt werden müsse. Seit dem Jahra 1887 ichwebe die Sache schon und man müsse endlich dabin wirken bag durch einen entsprechenden Bau die unschöne Unficht bes

Playes befeitigt werbe.

Den Antrog bes Borfigenben entsprechend beschließt darauf die Bersommlung nach 1½stilnbiger Berathung die Weiterbera-ihung in einer späteren Sitzung sortzusehen und dann auch die Apftinanung vorzunehmen.

Um eine Rachforberung bon 22,400 DR. su ben Koften bes neuen Leichenhauses und Laboratoriums bes

städt. Krankenhauses handelt es sich bei dem nächsten Bunkt bet Tagesorbnung. Der Referent Derr Stabte. Eich hebt berbor, bağ bas Stadtbanamt als Hauptgrund für bie Nachforderung angegeben bat, daß in den Koftenanidilag von 46,200 A bie Roften ber Debenarbeiten in Dobe von 15,400 A seinerzeit nicht mit enthalten waren, schaft in Wirflickleit bie Ueberschreitungen wesentlich niedriger find. Der Bauausschuft bat zu diefer Sache bemerkt, daß in Butunft bie Kostenüberichläge forgfültiger ausgearbeitet merben möchten. Es mache ftets einen ichlechten Einbrud, wenn Nachforberungen von berortiger Sobe gemacht tver-ben. — Den Ausschufantrage entsprechend bewilligt bas Kollegium die Nachforderung. Die Kosten in Höhe von 1800 A. für die Berrichtung einer Beburfnifanftalt

an der Blatterstraße werden bewilligt. — Durch ein Mitglied bes Rollegiums wird festgestellt, daß die Anstalt bereits errichtet - herr Ctabtbaurach Frobenius eiflart bag es fich um bie Aufftellung eines eifernen Hauschens handle und daß er nicht geglaubt babe, baß bie Arbeiten berartig schnell erledigt werben. (Große Beiterfeit).

Dem Hotelbesitzer Chr. Bedel wird für ein Grundstüd an

ber Bierftabterftraße

Baubispens

Ein Gefuch bes gleichen Befibers

um taufliche Ueberlaffung einer ftabtifchen Grunbflache wifden ber Bierftabter- und Silbaftrage wird ebenfalls geneh-migt. Es banbelt fich um eine Blache von brei Rutben.

herr Stobto. hartmann legt einen friferen Beschluß bes Rollegiums gemäß bem Plane vor, über bie Ausgestaltung bes Blayes vor der Gebelung der Aar- und Labuftrage.

Um ben Griag bon Umfahftener handelte es fich beim nachsten Buntt ber Tagesorbnung, Referent in ber Sache ift ber Stadto, Siebert. Er theilt mit, bag der Finanzausschuß beantragt dem Hausbesitzerein und bein Beamtenwohnungsverein die Umsatzteuer zu erlassen, den Beautenwohnungsverein aber gleichzeitig barauf hinzuweisen, das er auf weitere Machficht in biefer Begiebung nicht zu rechnen babe. Der Beamtenwohnungsverein habe angeführt, daß fein Unternehmen ein gemeinnütziges sei und bestalb von der Umsanstener befreit werben muffe. Dieser Ansicht hat man nicht beipflichten können. Der Ausschuß schlägt vor, die Umsanstener gwar diesmal für ben Berein nachgulaffen, aber in Butunft nicht wieber.

herr Burgermeifter Deg bittet bem Mogiftratsantrag ge

maß bem Beamtenverein bie Steuer gu erloffen, Gerr Stabto. Raltmaffer fann fich nicht mit bem Erlag ber Steuer einverstanden erflären. Der Beomtenberein babe fich als Konfurrent der Handbefiger hingestellt und Redner tonne nicht einsehen, bag bem Beamtenverein besondere Brivilegien augefianden werben. — Es tommt barauf gur Abstimung, in ber ficooff bem hausbesiperverein wie auch bem Bermterevohnungsberein die Befreiung von der Umsatsteuer zugebilligt wurde und zwar ersterem mit dem Hindveis, fein Projudig zu ichaffen und legterem mit ban himveis, bag er in Bulunft auf weiteren Rach-

lag von ber Steuer nicht ju rechnen bat. Bewilligt wurde barnach ohne Debatte Reliftengelb für eine

Moonttenmittine. Das Rollegium nahm alsbann bie Neuvohl eines Armenpflegers für bas 10. Quartier bes 1 .Aumenbezirks vor.

Wegen die feste Anstellung bes Architeften Roch als technischer Affistent am Alterthumsungeum wurde nichts eingemenbet.

Einem Grundstücksaustaufd an ber Riebricherftraße ftimmte

das Kollegium ohne Debatte zu.

Much für bie britte Affiftengargtftelle an ber dirurgifden Mbiheilung bes stäbtischen Krankenhauses wurde ber erforberliche Betrag ohne Debatte bewilligt.

An die einzeinen Rommiffionen verwiefen wurden alsbanu die Magistratsvoriogen betr. Antauf der Besthung Webergasse 44, Beschaffung von Ausrustungsgegenständen für die Feuerwache, Errichtung einer Schuldienerstelle für die goverbliche Fortbil-dungsschule. Das gleiche geschab mit verschiedenen neuen Ma-gistralsborlogen. Nach Schlis der öffentlichen Sidung begann gegen 1/27 Uhr gebeime Sigung



Bie Soaben, ben 1. Juli.

" Umang ber Polizeibirektion. Wie icon mitgetheilt erfolgt am nächsten Montag, ben 4. Juli, die Beriogung des gesammten Deinstbetriebes ber Königlichen Polizeibireftion nach bem neuen Bolizeibirektionsgebände, Friedrichstraße 17. Der Bolizeiprafibent bittet in einer Besanntmachung, den munblichen Bersehr mit den Beamten der Bolizeibirektion in den ersten Tagen der nächsten bag man einen Theil bes Terrains verlaufen, bor allem aber ! Woche auf bie bringenbfien galle gu befchrinken.

### Hus dem Stadtparlament.

97r. 153

Das Derniche Terrain. - Die Beltfurftabt und ihre Entwide-- Rachforberungen find im mer unangenehm. Schnelle Arbeit.

In der geftrigen Situng beschäftigten fich unsere Stadtbater wieder einmal mit dem Dern'ichen Terrain. Es foll nun endlich Ernst gemacht werden mit der praftischen Berwendung des Geländes, nachdem die Sache seit dem Jahre 1887 schwebt. Im Sitzungssaale waren eine ganze Menge bon Planen und Stiggen aufgestellt, wie das Grundstüd am besten bebaut werden soll. Man war auch gestern wieder nahe baran, die gange Angelegenheit von der Tagesordnung abgufeten und bis zur nächsten Sitning zu vertagen. Schließlich fam man aber doch dahin überein, daß der Referent der Kommissionen seinen Bericht erstatte und daß man alsdann die Sache eingehend besprechen wollte. Beides geschah, und war mit Recht in ausführlicher Beife. Eine und eine halbe Stunde hat man bebattirt und darnach wurde die weitere Berhandlung abgebrochen. Natürlich wird man auch in der nächften Sitzung erft den Beschluß über die Sache herbeiführen. Man will sich erst noch eingehender mit der Materie vertraut machen, da die Kommissionsbeschlüsse noch nicht genügend bekannt find. Sowohl das Referat des Berichterstatters, wie auch die Ausführungen der einzelnen Redner in diefer Sache boten eine Menge von intereffantem Stoff. In der Hauptsache haben sich schon in der Kommission die Verhandlungen darum gedreht, ob man das ganze große Terrain für eigene Broede verwenden wolle und fonne, oder ob man einen Theil dubon verfaufen folle. Für beides wurden Gründe für und gegen ins Feld geführt. Einer der Redner warnte speziell vor der Annahme, Wiesbaden werde sich immer weiter in die sem Schnellbahntempo entwideln. Er sagte auch, es würden schon jest mitunter Leute abgeschreckt, hierher zu kommen, weil die Stadt zu groß sei. Ueber diese letztere Weinung kann man ja getheilter Ansicht sein, denn es steht sest, daß Wiesbaden als Kurstadt bei seinen herrlichen Naturschönheiten so stille und lauschige Plänchen aufweist, wie sie anderswo fourm au finden find, und daß allerdings wir auch in der gludlichen Lage find, neben den idyllischen, natürlichen Reizen unferer Gegend die Unnehmlichkeiten und Bequemlichkeiten ber Großstadt bieten zu können. Wenn allerdings einer der Redner meinte, es fonne gar nichts ichaden, wenn die Stadt auch einmal etwas einnehme, es misse nicht immer ausgegeben werden, so fann man der Ansicht nur beipflichten. - Alle Redner aber, die über die Berwerthung des Dern'ichen Tertains iprachen, waren darin einig, daß man endlich zum Abschluß gelangen müsse. Auch darin war man einig, daß der Blat nicht länger in diesem Buftande gelaffen werden fann. Wenn die Stadtverordneten die Angelegenheit fo grundlich als nur irgend möglich berathen, so fann man das nur gutbeigen, denn es will gerade in diefem Falle febr forgfältig erwogen fein, wie man den Intereffen der Stadt am vortheilhaftesten gerecht wird. Nachdem das Kollegium die Sache bertagt batte, war der Hauptpunkt der Sitzung eigentlich abgethan. Iwar hatte man noch Beschluß zu fassen über die Rachforderung von 22 400 M für den Leichenhausban des Krankenhauses. Aber es kam hierbei nicht zur Debatte. Die Kommission ließ durch den Referenten ausführen, man möge in Zufunft die Kostenanschläge sorgfältiger ausarbeiten, um derartige Ueberschreitungen zu vermeiden, aber sonst verlief die Sache glatt: man schloß sich der Kommission an und bewilligte. Dasselbe geickah auch mit dem Betrage von 1800 M für eine Bedürfniganstalt an der Platterstraße. Ein Mitglied stellte dabei fest, daß die Anstalt, für welche die Kosten bewilligt werden, schon aufgestellt ist, und ein anderes Mitglied wies auf die Konfequenzen hin, die fich ergeben würden, wenn die Stadtverordneten die Koften für das bereits beftebende Sauschen verweigern würden. — Bom Magistrat wurbe hierauf unter großer Seiterfeit des Saufes erflärt, daß die Arbeiten angeordnet worden seien, weil man angenommen habe, daß die Stadtberordneten die Cache genehmigen wir. den. Daß die Arbeiten so schnell ausgeführt wurden, habe man nicht annehmen können. — Nach verschiedenen kleineren Borlagen gabs jum Schluß noch eine geheime Sitzung. — Im Ucbrigen verweisen wir nunmehr auf den ausführlichen Berfondlungsbericht.

Der Bothe Ablerorben 4. Rlaffe murbe bem Oberpoftfefretar Rampte aus Anlag feines Uebertritts in ben Rubeftand

. Forfiperjonalien. Der Cherforfter bon Boebtte in Stragebersbach, Regierungsbezirt Biesbaben, wurde jum Reierungs- und Forftrath ernannt. - Der Forfter &raft ift gum Revierförster ernannt worden unter endgültiger Uebertragung der disher probaveise verwalteten Revierförsterstelle in Trin-genstein, Therförsterei Oberscheld, Regierungsbezirk Wiesbaden. Bum Cherforfter ernannt wurde ber Forftaffeffor Rabs in Ebersbach, Regierungsbezirf Wiesbaben.

Bon ber Roniglichen Regierung. Der Ratafter-Silfszeichner Riles ift als Katafter-Beichner an bie Konigliche Regierung in Duffelborf verfest und bem Ratafter-Amt 3 in Effen über-

wiefen worben. \* Benfionat und hobere Lehranftalt. Die Billa Lahned bes herrn Dr. Boensgen in Raffau ging an herrn Schulbirettor Dr. Lechtleitner aus Wiesbaben jum Breife von 40 000 K über. Es foll ein Schülerpenfionat, verbunden mit boberer Lehranftalt mit Berechtigung jum Abiturienteneramen errichtet werben. Die Schule mit 5 Lehrern und 30 Schülern fiedelt om 1. Oftober von Wiesbaden nach Naffau über.

\* Strafeniperrung. Die Saalgaffe wird zweds Umpflafter-ung auf die Dauer ber Arbeit für ben Subrvertehr polizeilich

geiperrt. Bahrend biefer Beit wird ber Drofdfenhalteplas und grar auf die Gubieite berfelben verlent.

" Die Beit ber Gelbftbereitung bon Beeren. pp. Beinen ifi berangerudt, infolgebeffen mahnt bas Afgiseamt im Amtsblatt bes "Generalanzeiger" an bie punttliche Ammelbung ber selbsigetelterten Beerenvoeinmengen. Bir wollen nicht unterlaffen, auch an diefer Stelle unfere Lefer auf die Bestimmungen (§ 12) ber Afgifeoronung hinguweisen, nach benen Wein- und Obftwein-produzenten bes Stabtberings ihr eigenes Erzeugniß an Wein und Chfavein binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Einfellerung ichriftlich bei bem Afgifeannt, Reugaffe 6a vorichriftsmaßig anzumelben haben. Das zu verwendenbe Formular gur Anmelbung wird in ber Buchhalterei bes Afgifeamtes toftenlos. berabfolgt. — Richtammelbung ober unvollständige ober verspätete Ammelbung ift burch bie Alfgifeordmung mit hoher Strafe - bis ju 300 A noben Monfistation bes Weines bebrobt.

\* Befit wechiel. Die Billa Möhringftraße 9 ift in Befit bes Rentners herrn Phil. Wens von hier ibergegangen.

\* Tobesftutz. Dente fruh in ber neunten Stunde ift von bem Dache bes eine 30 Meter hoben Soujes Markiftrage 12 der Taglöhner Göhring abgestürzt. Der Wann stürzte in den asphaltirten Hof und blieb dort vollständig zerschmettert liegen. Wan requirirte zunächst die Sanitätswache. Diese war aber mit dem Transportwagen gerade zu einem anderen Unsall ausgerüdt. Die Wachmannichaften begaben fich beshalb mit bent verfügbaren Sandwagen jur Unfaliftelle. Da man ben Berunglüdten als Leiche vorsand, tonnte man nicht mehr in Thatigteit treten. Die Leiche wurde bann auf polizeiliche Anordmung mittelst Leichenwagens nach ber Leichenhalle gebracht. — Die Ursache bes Unfalles wird wohl nie recht aufgetlärt werben. Es wird behauptet, der Mann habe Hansvemvalterdienste verrichtet und wahrscheinlich das Dach auf Jehler untersucht und sei babei abgestürzt. Won anderer Seite wieder theilt man uns mit, er habe vom Flurfenfter aus in bie im vierten Stodwerf gelegene Wohnung steigen wollen, ba bie Frau ben Stubenichluffel mitgenommen habe. Der Mann war gegen 50 Jahre und hinterläßt eine Wittwe mit fünf Nindern.
\* Der Rahentragödie zweiter Theil. Die Töbtung ber Rahe

welche wie seinerzeit gemelbet, Ansang Mai in ber Wellrisstraße verübt wurde, beschäftigte heute bas hiefige Schöffengericht. Der Selb des Dramas wurde dann auch in Ambetracht der großen Robbeit, die er bei Begehung ber Strafthat an den Tag legte, av einer Gedeftrase von 20 K verurtheilt. 25 K waren seitens des Amtsanwalts beantragt, jedoch wurde, da der Angeslagte noch nicht vorbestraft ift, obige Strafe verhängt. Das wollen fich alle biejenigen merten, welche fich ohne jegliche Grunde an Thieren

& Rein Berbrechen! Geftern erfolgte bie Geltion ber am Mittwoch Abend auf ban Gelbe tobt aufgefundenen Frau Gobel. Die Annahme, daß ein Berbrechen vorliege, enwies sich, wie wir schon im voraus vermutheten, als irrig. Die blauen Fleden und leichten Berletzungen sind wahrscheinlich insolge des Falles einge-

\* Bos abgelaufen ift eine lieine Sonfelei, Die fich biefer Tage zwischen zwei Wabchen in einer Fabrit an ber Aarstraße abgespielt hat. Ein Mabchen hatte bas andere auf einen Afchenbaufen gestoßen und dabei hat das lettere mit der Hand in eine Glasscherbe geschlagen. Die Folge war eine nicht unerhebliche Berletung der Hand.

\* Nebersahren wurde beute früh in der neunten Stunde der Taglöhner Karl Rühlipies, wohnhaft Seerobenstraße 25, am Ronbell von einem Fuhrwert. Der Berungludte erlitt eine ftarte Quetidung bes fußes und mußte von ber Canitatswache nach bem städtischen Kranfenhause gebracht werben. Sould an dem Unfall trogt, ift noch nicht fejigeftellt worben.

Spielpan des Kgl. Theaters. Sonntag, 3. Juli: "Tann-häuser". Ansang 7 Uhr. — Montag, 4. "Die Schlößberrin". Ansang 7 Uhr. — Dienstag, 5. "Mignon". Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, 6. "Der Bettelstudent". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 7. "Das große Geheimniß". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 8. "Dänsel und Grethei". — "Die Buppensee". Ansang 7 Uhr. — Samftag, 9. "Der Zigeunerbaron". Anfang 7 Uhr. — Sonntag, 10. "Fauft". (Oper.) Anjang 7 Uhr. is Bürgerjaal. Die lustigen Münchener unter ber samosen

Beitung ihres Dirigenten herrn Girdner-Lang üben noch immer jeben Abend ihre Angiehungsfraft aus. Es ift bies auch erflärlich, benn abgesehen bon ben vorzüglichen Darbietungen, verfügt bas Ensemble über ein äußerst reichbaltiges Repertoire und bringt fast allabendlich ein anderes Brogramm beraus. Bur Aufführung gelangte gestern Abend "Die brei Geschwifter" worin mit beftem Erfolg Dir. Rirchner-Lang, Zoni Steiniger Mng Schon und Rofa Rirchner-Lang auftraten. Im 2. Theil amufirte fich bas Publikum an einer Chescheibungskomöbie, bie mit viel humor und Big gespielt wurde. "Ein Abend bei und" humoriftischer Repräsentations-Chor fand ebenfalls beifällige Aufnahme. In Amalie Roch lernten wir eine gute Coubrette fennen. Recht unterhaltend gestalteten fich auch bie beiben humoriften S dion und Werner, beren Couplets mobern und wißfprühend waren und viel belacht wurden. Die Sanstapelle unter Rapellmeifter Denbrit Jacobs leistete ihr bestes. Gin Befuch

bes "Bürgersool" sei baber anpfobien.

\* Ein Commersest veranstaltet ber Gesangverein "Wiesbadener Winnerslub" am Conntag, ben 3. Juli, Radmittags von 31/2 Uhr an, auf ber alten Abolishobe. Es find alle Borbereitungen getroffen, um ben Rachmittag zu einem möglichst unterhaltenden ju gestalten; fo findet Congert bes Biebricher Musikbereins, Gesangsvorträge, Tangbergnügen usw. ftatt. Gang beson-bere Bergnügen sind aber für die Kinder vorgesehen: Bolonaise mit Gratisvertheilung von Sahnchen, Bettlauf, Breisthiele, Burifichnappen ufm. bei welchen die Sieger fleine Anbenten als Breife erhalten follen. Da ber Aufenthalt in bem ichonen Garten ein angenehmer ist und herr Restaurateur Paulh wie immer be-mitte sein wird, bas Beste aus Küche und Keller zu bieten, so kann

ber Befuch bes Sammerfeftes nurempfohlen werben.
\* Die Gesellichaft "Thalia" veranstaltet am Conntag, ben 3. Juli einen Familienausflug nach Schierstein, Saalbau "Ti-voli" verbunden mit Theateraufführungen und Tans. Bur Aufführung gelangt unter anderem ein wissenschaftlich-humoristischer Bortrag über Zoologie, sowie bas Theaterstüd "Fibele Sanges-brüber". Es steben ben verehrten Gaften einige recht vergnügte

Stunden in Ausficht.

\* Stenographifches. Der rührige Borftand bes Stenographenbereins Gabelsberger hat in feiner letten Sitzung beschloffen, um bringende Bedürfniffe abgubelfen, einen neuen Diftatfurs von 150 Gilben pro Minute und einen folden bon über 200 Gilben pro Minute gu bilben. Alle Kunftgenoffen werben freundlichft gebeten, gablreich zu biefen Rurfen, bie jeben Freitag von 9 Uhr an im Promenabe-Sotel, Wilhelmftrage 24 ftattfinden,

## Naffaulicher Städtetag.

(Speginibericht des "Wiesb. Ben .- Ang.")

Riederlabnftein, 1. Juli.

Die Bahl der Delegirten, welche zu dem heute und morgen bier gur Berathung berfammelten Raffauifden Städtetag eingetroffen find, ift eine erfreulich große. 33 Städte haben im Gangen 70 Delegirte entfandt. Der Rhein bewährt feine olte Zugfraft auch heuer wieder und Riederlahnstein bietet feinen Gaften das berglichfte Billtommen durch gablreiche Beflaggung feiner Baufer.

Bunft 12 Uhr heute Mittag eröffnete Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell - Wiesbaden die im Hotel "gum weißen Rog" vor fich gebenden Berathungen, zu denen fich eingefunden baben als Regierungsvertreter Regierungsprafibent Seng. ftenberg und Regierungsrath Melior, als Bertreter des Kreises Landrath Berg, als Bertreter des heffischen Städtetages Stadtrath Bobider - Raffel und Burgermeifter

Strauß - Hersfeld, ferner als Bertreter der Stadt Coblens rejp. Ehrenbreitstein Beigeordneter Janjen und Burgermeifter Rraft,

Rach den libliden Begriißungsansprachen des Borfigenden fowie des Bürgermeifters Strobel-Riederlahnftein danft Regierungsprafident Bengftenberg für die an ihn ergangene Einladung, verfichert dem Städtetag fein reg. ftes Interesse an den Berhandlungen und nennt es einen Berdienst der naffauischen Städte, wenn die Beziehungen zwischen der Rigi. Regierung und ihnen fich bisber mahrend feiner Amtsführung zu durchweg angenehmen geftaltet hätten. So verschieden auch nach den vorhandenen Mitteln die Aufgaben der naffauischen Städte feien, in einem, in der Forderung der falus rei publicae scien ihre Bestrebungen diefelben und er hoffe, daß nach dieser Richtung die Berhandlungen des Städtetages fördernd wirfen wurden.

Mit der Brüfung der Rechnung wurden, in die eigentliche Tagesordnung eintretend, Bürgermeister Belleste-Höchst

und Beg-Sochheim betraut.

Sodann wird berichtet über die noch nicht erledigten. Beschlüffe aus früheren Jahren, und zwar referirt Bürgermeifter Bogt - Biebrich über die Frage der

Erganzung des Fluchtliniengeleises.

Die stattgehabten Umfragen baben zu befriedigenden Ans. fünften nicht geführt. Man icheint das Eingreifen der Gefet gebung abwarten zu wollen. Der Borftand halt diefe Cache für erledigt. Auf die Eingabe betr. dieselbe Materie an den Regierungspräfidenten bat diefer geantwortet, daß Migftande, wie die gerigten betr. die fehlende Benachrichtigung der Magiftrate von größeren neuen Bauprojeften, in ben Städten Biesbaden und Frankfurt nicht bestanden, daß er bezüglich der fleinen Städte aber Anweisungen an die ihm unterftellten Behörden im Sinne der Abstellung der Digftandigfeiten gegeben habe. — Damit ift den Beschlüffen des Städtetages in Eltville Genüge gethan.

Auch in der Angelegenheit der

Ueberbürdung der Polizel-Beamten durch die in Folge der Requisitionen der Staats- und Anwalt schaften aufzunehmenden Untersuchungsverhandlungen, referirt Bürgermeifter Bogt. Auf Grund des eingegangenen Materials erweist sich ein weiteres Vorgeben als nicht thunlich. Es wird sich aber empfehlen, was eingegangen ist zu vervielfältigen und es den übrigen etwa mit der Angelegenheit befaßten Städtetagen zuzustellen. Ein weiteres diesfeitiges Borgeben fann nicht empfohlen werden. Bürgermeister Alberti-Riidesheim hat das Referat übernommen betr.

das Fleischbelchaugelet und deisen Ausführung.

Die Frage, ob den Gemeinden mit Schlachthäusern aus der Gesetzgebung ausreichende Mittel gur Hand feien, um die Neberichwemmung ihrer Freibank mit minderwerthigem Fleisch zu verhindern, wird von ihm bejaht. Die Sobe der Sebühr für die Schlachtviehbeschau giebt nach dem Referenten feinen Anlag zu Beschwerden, da fich in Riidesheim das Einkommen zweier Fleischbeschauer auf etwa M 1300 bis 1400 nur ftelle, gumal die Leute durch ihr Einkommen ficher gestellt werden müßten gegen etwaige berufliche Beeinfluffungen. -Das Fehlen einer Tage für die Meinviehbeschau wird bemangelt und beantragt, beim Regierungspräfidenten die Einführung einer beziiglichen Taxe von 10 3 für Schafe, Biegenlämmer und Ferfel zu beantragen. Bezüglich der Sausfclachtungen wird die Ausdehnung des Trichinenschauswanges befürwortet, weil eine Sicherungsmagregel, die im Uebrigen für nöthig erachtet werde, hier nicht fehlen dürfe. Bei uns laffe fich der Zwang um fo leichter durchführen, als bier du allgemeine Fleischbeschau schon eingeführt sei. Auch bezüglich der letteren Materie wird die Abrichtung einer Eingobe an den Regierungspräfidenten in Borfchlag gebracht. -Die beiden Anträge des Referenten gelangen widerspruchslos Aur Annahme.

Die Baftpflicht für Unfälle der Feuerwehren

bildet den Gegenstand eines Referates des Bürgermeisters Füller-Ober-Urfel. Der Referent bat als- diesseitiger Bertreter den Feuerwehrtagen in Königstein und Riedern haufen angewohnt und befindet fich in seinen Ausführungen in boller Uebereinstimmung mit den bei diefer Gelegenheit vertretenen Absichten. Die Saftung für Unglückfälle bei llebungen etc. ber freiwilligen oder Berufs-Behren fällt gmeifellos den Gemeinden zu, wenn auch durch das Eingreifen der Nall. Brandversicherung diese Seite der Haftiragi ftandslos geworden ift. Auch für Beschädigungen Dritter infolge ber Kommandos ber Webroffiziere find zweifellos die Gemeinden haftbar. Im Intereffe der Behren wie der Städte wird diesbezüglich die Berficherung empfohlen ev. durch Bermittelung des Berbandes der Raff. Bebren, welche eine derartige Berficherung ins Beben zu rufen borhaben.

In der Reihe der Berhandlungsgegenstände ichließen fich Referate an: a) des Stadtbaurats a. D. Gaul, zur Zeit in Cobleng, über die Schlächterei-Anlagen in fleineren Stadten, und b) des 2. Bürgermeisters Feiger . Somburg über die Entwidelung ber preugischen Gelbstverwaltung.

Den Schluß der heutigen Tagesordnung bilbeten Befprechungen a) der Anregung des oftpreußischen Städtetages betr. eine angemeffene

Vertrefung der Städte auf den Kreistagen. Das Herrenhaus hat die Eingabe durch Uebergang gur Tagesordnung abgethan in Erwägung, daß das Borhandensein von Minitandiafeiten nicht bon den Petenten nochgewiesen fet und daß, fofern folde in Ericheinung traten, die Staatsregierung wohl die Initiative zu deren Abstellung ergreifen werde. Gelegentlich des nächften Städtetages wird wahricheinlich auf die Angelegenbeit gurudgefommen.

b) Die llebernahme ber

Straßenreinigungen burch die Stadtgemeinden. Burgermeifter Scheuern. Dies trägt die Erfahrungen vor, welche er in feiner Gemeinde bei der Absicht der ortsstatutarischen Regelung der Materie gemacht habe. Bürgermeister Bogt - Biebrich bezeichnet die Uebernahme der Stragenreinigung feitens der Städte als unabweisbares Bedürfniß, halt die Möglichkeit zum Erlaß eines bezüglichen Ortsftatuts für gegeben und rath eventl., um die Städte nicht zu überlaften, zur Abwälzung eines Theiles der entstehenden Koften auf die Grundbesitzer. - Bürgermeifter MIberti-Rudesheim: Dem Bürgermeifter liege das Recht

Sinsi ftelli

bötte

sein Soi bes brie togi nev per

> Tru Big 5th ftel D. Da ir An De tar

異なる。とは

der Anordnung der Stragenreinigung ob. Auf diese Bestimmung laffe fich die Aufburdung der Roften auf Dritte fritgen. Auf dieje Beije fonne Dies fich helfen. In Rudesbeim batten die guftandigen Inftangen den Erlag eines Ortsftatuts betr. die Uebernahme der Stragenreinigung auf die Stadt erlaffen, der Regierungspräsident aber und der Bezirfsausschufg batten demfelben die Genehmigung vorenthalten, weil die Intereffen der Unlieger darin nicht genügend gewahrt feien. Insbefondere könne nach der Anficht der beiden erwähnten Beborden dem fleinen Manne nicht zugemuthet werden, einen Seoftenbeitrag gu leiften, ba er feine eigene Arbeitstraft für die Strafenreinigung gur Berfügung habe.

Beieitigung des Communaliteuer-Vorrechtes der Beamten (Referent Burgermeifter Scheuern-Dieg.) Er erffart, ber heffifche Städtetag bat, da die Unterlagen für die Sonderftellung binfällig geworden seien, beschloffen, auf bem Betinonswege vorzugeben. Der diesfeitige Borftand erhalt Ermachtigung, die betr. Eingabe mit zu unterzeichnen.

## Die Kriegsbriefe des Generals v. Kretschmann por Gericht.

(Bon unferem Correspondenten.)

D.J. Mains, 1. Juli.

97r. 153.

Der bereits einmal vertagte Broges megen Beroffentlichung ber Briefe bes Generals v. Kretichmann gelangt Montag bor ber Straffammer bes Großberzoglichen Landgerichts gur Berhandlung. In Dr. 258 ber jogialbemofratifchen "Mainger Bolfsgeitung" bom 5. Novamber 1908 ericbien unter bem Titel "Ein Colbat über ben Krieg" ein Musgue aus ben "Briegsbriefen bes Generals v. Kreffamann. Befanntlich wurden bieje "Kriege briefe" von Frau Lilh Braun im Drud herausgegeben. Frau Brunn, die Gattin des bisherigen jozialdemofratischen Reichs-togsabgesroneten Schriftftellers Dr. Heinrich Brunn, verwitt-wete b. Gichbei, ift befanntlich die Tochter des beritorbenen Generals b. Aretictrann. In bem von bei "Mainger Bolfsgeitung" beröffentlichen Auszuge aus den eiwähnten "Ariegebriefen" wurben bie Grenel bes Rrieges von 1870-71 geschilbert und mitgetheilt, bag die deutschen Truppen und auch vielfach Diffigere in Frantreich Mobbeiten, Aussichreitung, Angriffe auf frembes Eigenthum, Unfittlichfeiten um, begangen batten. Die befifichen Truppen werben fpegiell beidulbigt, Die Stadt Gene geplunbert sn haben. Außerdem merben beififche Offigiere beidnibigt, Dieb. ftabl, Raub und Morb in Frantreich begangen gu haben. General p. Kretidmann war gur Beit bes beutich-frangofischen Rrieges Minjor im Generalfiabe bes 3. Armeeforps. Er foll die Briefe in bertraulicher Beile an feine Gattin gerichtet baben. Der jur Anflage ftebende Artitel erregte naturgemäß, insbesondere Deffen, ungemeines Auffeben. Es murbe fogleich von ber Militerbeborbe festgestellt, bag Witte Rovember 1870 bie 2. Rompagnie bes bormaligen beffifchen Jagerbataillons in Gens geweien ist. Der Brief des Generals v. Kreischmann, in dem der ge-nannte Truppentheil und seine Offiziere in der mingetheilten Weise angeschuldigt werden, datirt vom 15. November 1870. Die Militärbehörde stellte aus Anlag des Artifels sofort eine eingebende Untersuchung an. Diese soll ergeben haben, daß die in ben "Kriegsbriesen" enthaltenen Wehauptungen vollständig unwahr feien. Gine Angabl Gelbaugstbeilnefinner erhoben auch gegen die Beichulbigungen sogleich Brotest. Daraufbin veröffent-lichte die "Wainger Bolfszeitung" einen zweiten Artifel. In diefem machte fie eine Angahl Jeldzugstheilnehmer namhaft, bie gewillt feien, die in ben p. Streifdmannichen Briefen enthaltenen Beidulbigungen eiblich gu erbarten. Die Militarbeharbe ftellt wegen Beleidigung bes erwähnten in Sens in Garnison gelegenen beffischen Truppentbeils und feiner Offigiere Strafantrag. Deshalb haben fich Montog ber beffifche Lanbtagsabgeorbnere Redafteur August Bernhard Abelung und Geichaftefilhrer Friedrich Bolle aufGrund ber Barogr. 185, 186 und 200 bes Strafgesehbuchs und Barogr. 20 bes Prepgesetes, vor eingangs be-zeichnetem Gerichishofe zu verantworten. Bon seiten ber Stoatsanwaltschaft find mehrere hobe Offiziere a. D., Die ben Felding gegen Frankreich mitgemacht, als Zengen gelaben. Bon feiten ber Angeflogten ift jum Bwede bes Wohrheitsbeweiles ebenfalls eine große Angeft Geldaugstheilnehmer, und auch Fran Biln Braun (Berlin) als Beugen gelaben. Die Berbandlung burfte fich recht intereffant geftalten. Die Bertheibigung fuhrt Rechtsantvalt Dr. Loeb (Mains).

## Wetterdienst

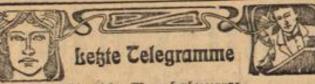
ber Landwirtichaftofchule gu Weilburg a. d. Lahn.

Borausfictliche Bitterung für Conntag, ben 8. Juli:

Schwachwindig, geitweife wollig, ver etwas fühlerer Richt. Tages-

Erpebition bes "Biesbabener Beneral-Angeiger", Mouritineftrafe 8, taglich angeichlagen merben.

Borwiegend trube, tageuber fubler, fiellenweife Gewitterregen (besonbere im nörblichen Gebiet). Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, melde an die



Die Rieler Monarchenbegegnung. Berlin, 2. Juli. Neber die Bebeutung der Begegnung Rai-fer Wilhelans und Ronig Chuarbs in Riel behaupter bas B. T. aus guter Duelle gu vernehmen, in Riel hatte Graf Bulow eine anderthalbitundige Unterredung mit König Eduard, in welcher alle zwijchen England und Deutschland ichnebenben Differens-Puntte zur Sprache tomen. Sowohl auf englischer wie auf beutscher Seite bat bie Begegnung jebe Spur eima porhandener Missimmung beseitigt und zu einer freundschaftlichen Aufflär-rung geführt. Es ergab sich besonders eine völlige Uebereinstemmung wegen Aufrechterhaltung und Sestigung bes Weltfriedens. (fo wurde in diefer Begiebung eine Annaberung erzielt, die bald in Birtfomfeit treten burfte. Auch auf englischer Geite ift man bon bem Ergebnig ber Rider Begognung febr befriebigt.

Bum Bomernbantprozeit.

Berlin, 2. Juli. Wegen bas Urtheil im Bommernbant-Progen ift bereits Revision burch bie Bertheibiger eingelegt worben. Der Termin por bem Beichsgericht ift im Januar nachften Jahres gu erwarten. Die Angeflogten Coulge und Romeit hatten wit Beltimmtbeit auf ihre Freihrechung von ber Beidutbigung ber Untrene gerechnet. Die Roften bes Prozesses werben biebe: auf 40 000 A für ben Fistus und auf 100 000 A für bie Angeflagten geichabt.

Aufgelöfter Edulvorftanb.

Dunabrud, 2. Juli. Die Regierung lofte ben ebangelifchen Conloorftanb in Bramide auf, weil feine Mitglieder bem jogialiftischen Wahlverein angehören.

Ergherzog Dito. Bien, 2. Juni. Erzberzog Dito ift fcmer erfrantt. Bolitifder Morb.

Arafan, 2. Juli. Mach Melbungen aus (Barichan murben bort swei Sausbeiorger, welche ber Boligei Spionenbienite geleiftet hatten, von unbefannten Thatern ermordet.

Attentat.

Ricto, 2. Juli. Der Student Jafinefi, Cohn eines Geiftlichen, verübte auf den Professor der Theologie, Urfenje, ein Revolverattentat. Der Brofeffor ift ichwer verwun. det, der Attentäter murde verhaftet.

Brafibent Stein. Saag, 2. Inli Der frühere Prafibent bes Oranjestantes, Stein, ift gestern bier eingetroffen, wo er einige Wochen bis gur pollfommenen Wieberberftellung feiner Gefundheit verbringen will,

Ciura eines Renninfrerd.

Nemport, 2. Juli. Der befannte Rennfahrer Walthour ift bei einem Rennen auf ber Bahn in Atlanta fo unglädlich gefturat, bag er außer Urm- und Rippenbruchen fowere innere Berichungen erlitt. Walthour mußte bewußtlos von der Bafn

getragen werben. Der rufflich-japanliche Krieg. Petersburg, 2. Juli. Wie General Schilinsti dem Kriegsminister meldet, gingen aus Bort Arthur Berichte vom 24. Juni ein, nach denen die Japaner auf allen Borpoftenstellungen rege Thätigfeit entwidelten. Gie unternahmen einen Angriff, um den bon ihnen berlorenen Berg Uaif ilaffa, 20 Berft von Bort Artbur, gurudguerobern, wurden aber wieder gurudgeworfen. Die ruffischen Truppen befetten fogar das Dorf Beihotu am Nordufer der Ssiaupintanbucht. Der Beind unterhielt ein beftiges Feuer gegen den ruffifden linken Flügel. Das japanische Geschwader befindet fich in ber Talienwanbucht. Gegenwärtig feben wir einen einen Areuzer, zwei Torpedoboote und fieben Sonde sampfer. Bahricheinlich brachten fie Material herüber. In der Racht vom 24. zum 25. Juni erschienen wiederum feindliche Torpedoboote vor der Festung. Am 26. Juni begann ber Seind um 4 Uhr Morgens in der Hiaupintaubucht bas ganze Gebiet im Norden der Bucht bis jum Berge Uaiseilaffa von den Schiffen zu beschießen. Bierauf griff der Feind mit großen Streitfraften guerft Sobe 131, darauf Sobe 126, beide 20 Berft von Port Arthur entfernt, an. Lettere Sobe wurde von der Front und vom Ruden ber angegriffen. Zu diesem Zwede war eine geringe Abtheilung (Omdet. Beide Höhen waren bon Freiwilligen befett, nachdem die Freiwilligen drei Angriffe unter großen Berluften abgeschlagen hatten, gingen fie unter dem Undrange des Gegners auf die Bun . wantangbobe zwifden ben Gluffen Suannitican und Lungwangho, 13 Werst von Port Arthur, zurud. Der Feind unternahm mit febr großen Streitfraften, mindeftens einer Division, Angriffe gegen diefe Stellung; alle Angriffe mur-ben abgeschlagen. Um 3.30 Ubr erschienen große feindliche

griffen den Berg Buifan, 20 Berft von Bort Arthur an. Die

Freiwilligen und die beiden Kompagnien, die diefen Berg befest hielten, zogen fich, da der Feind vom Ruden aus angriff, unter bedeutenden Berluften gurud. Die ruffifden Torpedoboote unterstütten die Ruffen, indem fie nach Lumoantan vorgingen, und die vonr Feinde befeste Rufte beicoffen. Die Muffen berloren etwa 200 Mann, 7 Offigiere wurden berwunbet. Die Flatterminen explodirten rechtzeitig; nicht weniger als 50 Japaner flogen dabei in die Luft. Die Berlufte der Japaner find anscheinend bedeutend. Den letten Rachrichten gufolge ruden bedeutende Rolonnen des Gegners von Talni nech dem Dorf Suanzangor an der Eifenbahn, 20 Werft von Bort Arthur, und nach dem Berge Guinfan vor. Am 27. Juni fand ein Borpostengefecht im Often von Lumwantung ftatt. Dafelbit beichoft der Feind die Rufte. Seute Racht eröffneten die Festungsbatterien das Feuer auf die feindlichen

Tofio, 2. Juli. (Reuter.) Sier verlautet mit Beftimmtheit, daß Admiral Ramimura in der legten Racht das Bladimoftofgeichmader bei der Infel Thuichima fichtete und angriff. Das Ergebnig ift unbefannt.

Beftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags-anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Morip & dafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



# Königliche Shaufpiele.

Conntag, ben 3. Juli 1904, 181. Bornellung.

Tannhänfer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Muftfalifche Leitung: herr Brot. Mannftaebt.

Bermann, Landgraf von Thi	üringen	herr Schwegler.
Cannhoufer, Boffram von Efchenbach, Baltber von der Bogelweide Beinricht der Schreiber	Ritter	Derr Bintel, Derr Riarmuller Derv Engelmann. Dere Bente.
geinner von Zweier; Lisjabeth, Richte des Landgra Benus Vin junger Hirte	ifen	Bet. Briller. Fel. Reflet. Frl. Stroggl.
Ebelfnaben }		Fri. Stroggi. Rel. Corbes. Frau Baumann. Frau Dobriner,

Thuringifche Ritter, Grafen und Ebelleute, Chelfrauen, Gbelfnaben, altere Thuringische Ritter, Grafen und Ebellente, Ebelfrauen, Poelfnaben, altere und jüngere Bilger, Sirenen, Rajaden, Bachantinuen.
Ort der Jandiung im 1. Alt: Das Innere des Hörsel-(Benus.) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Benus.) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Alt: Die Wartburg Im 3. Alt: Thal am Fuße der Wartburg.

Beit: Aufang des 13. Jahrhunderts.
Die Thüren bleiben wahrend der Ouverture geich offen.
Nach dem 1. und 2. Alte finden Baufen von je 10 Minuten Katt.
Ansang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende nach 10%, Uhr.

# Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Raud. Bom 1. Juli bis 31. Anguft einschlieflich bleibt bas Refibeng-Theater ber Gerien wegen geichloffen. Bieber-Gröffnung Donnerflag, ben I Ceptember er.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 3. Juli 1904.

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

Mochbrunnen-Konzert in der Rochsteinen Annerunter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer.
Choral: "Wer nur den lieben Gott lässt walten".
Ouverture zu "Teufels Antheil" Auber.
Wir spielen Soldat, Tonstück Eilenberg.
Ländliche Bilder, Walzer. Czibulka.
Neswadba. Neswadba. 5. Loreley, Paraphrase Streitfrofte auf der nach Bort Arthur fichrenden Strafe und | 6. Fangasie aus Die Entführung aus dem Serail' Mozart. 7. Fackeltanz aus "Rübezahl"

suk= und Schener=Alrtifel

Echmund. n. Abseisbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Bl. n. höber. Parqueischrubber 7, 10, 12, 14 Mt. Echenertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Bl., Schenerobr. Osenwischer ze. Kenkerleber in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Bl., 1.—, 1,20 1,60, 2.— Mt. ze. Kenkerleber in Parqueischer zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pl. und böber. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pl. und höber. Edoenbeien zu 50, 75 Pl., 1.—1, 1,50, 2.—, 3.— Mt. Etrasenbeien zu 50, 75 Pl., 1.—1, 1,50, 2.—, Badenbeien zu 30, 50, 75, 1.—, 1,50, 2.— Mt. und böber. Fenkerichwämme zu 10, 20, 50, 75 Pl. und böber. Fenkerichwämme zu 10, 20, 50, 75 Pl. Parqueibürsten zu 1,50, 2.—, 4.— 6.— Mt. und böber. Fenkerichwämme zu 50, 75 Pl., 1.—1,50 Mt. und böber. Teppichbeien zu 50, 75 Pl., 1.—1,50 Mt. z. Wöbelbürsten zu 50, 75 Pl., 1.—, 1,50 Mt. und böber. Federstänber zu 15, 25, 50, 75 Pl., 1.—, 1,50 Mt. z. Wöbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pl. und böber. Federstänber zu 25, 30, 60, 75 Pl., 1.—, 1,50, 2.— und böber. größt Auswahl. Fußbürsten ze. Wichsbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pl., 1.—, 1,50, 2.—, 3.— Mt. und böber. Plichsbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pl., 1.—, 1,50, 2.—, 3.— Mt. und böber. Reiberbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pl., 1.—, 1,50, 2.—, 3.— Mt. und böber. Reiberbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pl., 1.—, 1,50, 2.—, 3.— Mt. und böber. Reiberbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pl., 1.— bis 6.— Mt., größe Auswahl. Teppichfehrmaschinen ze.

Alle Arten Küfer-Wagren in allen Größen, wie:



Phanzenkübel, runde und ovale Waschbutten, Brenken, Buber. Eimer.



Butterfäfferetc. Renaufertigung und Reparaturen in Ruferwaaren.

Korb-, Holz-, Bürften-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artifel, wie Waschförbe, Waschflammern, Waschbürften, Waschböde, Waschbretter, Bügelbretter 2c. empfiehlt billigft in größter Undwahl

Michelsberg 7. Marl Wittich, Gde Gemeindebadgagchen.

Billigfte Bezugequelle für Sotele, Benfionen, Wiederverfäufer :c.

6836

# Konditorei und Cafe Fritz Reich,

(früher Konditorei Born).

Mit dem 1. Juli cr. verlege meine



von Kirchgasse 62 nach meinen vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichteten Lokalitäten

Mr. 153.



Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinen neuen Geschäftsräumen bewahren zu wollen. Achtungsvoll

Telefon 628.

Fritz Reich.



Auf bem Blage Raifer Friedrich - Ring, Wiesbaden. Camftag, ben 2. Juli, abenbe 8 Uhr: Countag, ben 3. Juli: Große Seft-Dorfellungen & Radim. 4 Ubr gabien Rinber halbe Breife. Abende 8 Ubr: Gite-Borftellung Borperfauf in ben Bigarren. handlungen von Mayer, Bangaffe und Carl gaffe. - Rach Schluf b. Borfteilung Strafenbahn Berbind. nach allen Richtungen ber Stabt

Mannergefang-Verein Sonntag, den 3. Juli er., nachmittags ben 3h Ur ab:

Großes Waldfest

im Gichelgarten, vis-a-vis der Traner Giche. Der Fefipian, unterhalb bes Babnholges gelegen, ift auf ichattigen burch bas Dambachtbal, rechts am Forferenauschen vorbei, ober beisbergfrage, Joffeinermog, beguem gu erreichen, 2916 Beisbergftraße, 3bfteinermeg, bequem gu erreichen. Der Borftanb.

Rauenthal.

Winzerhalle an der gauptftrafe nach Schlangenbad.

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten. Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 m. 1/4 Etr.

Kalte und warme Speisen ju jeber Tageszeit. 3. M.: Albert Korn, Bereinemirt bes "Rauenthaler Bingerbereine".

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Bente, Camftag Abend, bon 8-11 Uhr: Großes Militär-Konzert,

ausgeführt von der Rapelle des Pionier-Bataillons No. 21 unter personlicher Leitung des herrn Kapell-meifters Lischke.

Morgen Sonntag Vormittag, bon 111/9-11/, Uhr:

Krühichovven-Konzert.

Bum erften Male in Bicababen.

Weltberühmtes Runft. Inftitut.

2-3 tüchtige Schloffergehülfen,

weige im Anschlagen ber manbert find, fofort gefucht. 2942 Rheinftr. 22 Schlofferei.

Pferdedung wird, wenn wodentlich breimal

umjoutt

abgegeben. Abreffe in der Egpeb. b. Bl. gu erfabren.

Gin Zofa billig gu bertaufen. Riarenthalers frage 8, Bart., i. 2899

Rudenfdraut, groß, gut er-balten, Tifc, Gosberb bill, 3. nert. Dopbeimerftr. 35. B. 2906

En gut erhaltener, eiferner Mülltaften,

ob. fonftiger eiferner, Bebalter, 1 Meter im Quabrat, ob. größer gu faufen gefucht.

Dfferten mit Preis u. "Diff.

Deiche heirat ! 3. Waife, Mt. ift als eig. anguert.) Goeig. Derr. and obne jeb. Berm. fich unt "Reform" Berlin 8. 14 bemerben,

2 Binmer und Ruche ju verm, auf 1. Ofieber. Raberes Lubwigftr. 8, 1. 2982

2 ichon mobil, Bimmer ju ber-mieten 2904 Portftrage 29, 3. St., r.

2848

wohnt jetzt

Langgasse 18.

Fernsprecher 2792.

Freibant.

Countag, ben 3. Juli, von morgens 7 libr ab, minderwerthiges Fleisch von zwei Rüben (35 Pf.), einem get. Bullen (25 Bf.) und vier get. Schweinen (40 Bf.).

Wiederverlaufern (Gleifchanblean, Mengern, Burftbereitern, Wirthen und Rofigebern) ift ber Ermerb von Greibantfleifc verboten. 2940 Stabt. Echlachthof.Bermaltung.

en,

m bte

g

reimal

Erped,

thalet. 2899

biff. 3. 2906

HEE

älter,

größer

-Niison

WRt. Rind Derr. - men.

S. 14 27/250 perm. lährres

., t.

19

2848

KANANANAK

Birthen 2940 Fortsetzung unseres grossen

# usperfaufs. General=Ra

Demselben haben wir unser gesammtes Lager in fertigen

# Knaben-Garderoben

als besonders preiswert in allen Grössen und in hübschen modernen Stoffen:

unterst	ent una em	nemen als nesonacis presenters presenters are seen also and seen and seed a		
<b>Tirca</b>	300	Herren-Sonntags-Unzüge 311 12 Mark.		
Lance of	200	Herren-Sonntags-Unzüge zu 15 "		
"	200	Herren-Sonntags-Unzüge zu 18 "		
**	000	4/44411		
**	ZUU	2/444411 4411111111111111111111111111111	***	
"	500	therrem-orall chalen	III.	
	100	Burichen=Muziiae für das Alter bis zu 15 Jahren ,, ,,	99	
"		Maria Maria Maria and an and Allen bis on O Johnson	"	
		2 07 000		

Ein großer Posten Herren-Stoff-Westen von 2.25 Mark an. Ein großer Posten Knaben Stoff-Hosen für das Alter bis zu 8 Jahren v. 50 Pfg. an.

Ferner verkaufen wir unseren ganzen Vorrath in Sommerwaaren, als: Herren- und Knaben-Wasch-Anzüge, Herren- und Knaben-Paletots= und Mäntel, Lustre-, Leinenund Loden-Joppen, einzelne Blousen, Fantasie- und Wasch-Westen

# zu jeden annehmbaren Preisen.

Unser gesammtes Stofflager, nur Neuheiten dieser Saison, verarbeiten wir zur Anfertigung nach Maass, unter Garantie für tadellosen Sitz, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf unsere Schaufenster machen wir ganz besonders aufmerksam.

# Gebrüder Dörner.

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbaden.

4 Mauritiusstrasse 4.

# Nassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle ber elettiiden Bahn, beliebter Musfligsort. Brima landliche Speifen, naturreine, ausichlieftlich bei Bingervereinen gefaufte Weine, einen borgug. lichen Apfelwein. Jeden Conntag große Tanzbe-Barquettboden bergerichteter Caal, welcher auch Bochentage an Brivat-Befellichaften gu vergeben ift.

Dochachtungsvoll Der Befiber: Wilh. Frank.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehal. Vereinen und Gesellschaften halte meine geräum. Lokalitäten und fadnen groben Saal zur Abhaitung von Tanzvergnügungen behend empfohlen. – Schönes Garten-lofal mit prächt. Aussicht. Reine Weine, prima Gier, Kasses und Anchen. – Fremdenzimmer von Mt. 1 – an. 1354 Es labet freundlicht ein Der Bestger: Ludwig Meister.

Bierftadt, Saalban "Adler".

Deute und jeben Conntag. von 4 Uhr ab, findet Crosse Tang-Musik B

in meinem Saale ftatt, wogu freundlichet einladet. Briibl.

Bierftadt. Saalbau "Bur Rofe". Tanz-Musik.

brima Speifen u. Getraute, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Saalbau Friedrichshalle,

2 Mainzerlandstraße 2 (Haltestelle ber Elettrischen Bahn). Sente Sountag:

mogu boflichft einlabet

Joh. Kraus.



Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbo/str. 16

# Auf Abzahlung!

Möbel, Betten, Polsterwaren,

Spiegel, Bilder, Regulateure.

Kinderwagen, 👺

Herren- und Knaben-Anzüge, Damen-Kostüme, Röcke, Blusen, Jacketts, Umhänge und Kleiderstoffe etc.

Herren- und Damen-Stiefel.

Kleine Anzahlung!

Waren- und Möbelhaus

Friedrichstr. 33, Ecke Neugasse.

































# Großer Räumungs=Verkauf.

Unser alljährlich stattfindender Sommer-Ausverkauf hat für alle Abtheilungen unseres Lagers begonnen. Wir gewähren selbst beim kleinsten Einkauf auf:

Sämmtliche Leinenwaaren, fertige Leib- und Bettwäsche, Baumwollwaaren, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Steppdecken, Linoleum u. s. w.

10% Rabatt.

Wollene Kleiderstoffe, Blousenstoffe, Wollmousseline, Zephyr, Voiline, Leinen, sowie sämmtliche andere Waschstoffe

15% Rabatt.

Blousen, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, Costümröcke, Hauskleider, Waschcostüme, wollene Costume nur von dieser Saison

20% Rabatt.

Der Verkauf mit obigen Scontos dauert kurze Zeit und findet mur gegen Baarzahlung statt.

S. Guttmann & Co., Webergasse 8.

Berein zur Befämpfung der Schwindsuchtsgefahr und zur Förderung des Bancs gefunder und billiger Wohnungen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

# DINLADUNG

zu ber am Dienstag, ben 5. Juli 1904, nachmittags 61 Uhr, zu Wiesbaden, im Saale des Tanmushotel, Rheinstraße 19, stattfindenben

= Tages Ordnung: ==== 1. Beichaftliche Mitteilungen.

2. Gewährung einer Beihulfe fur die gu errichtende Tuberfulofe-Fürforgeftelle.

Der Borfigende:

gez. Limz,

Bermaltunasgerichtebirettor.

Wirthichafts-Beränderung.

Meinen Freunden, Befannten, fowie ber werthen Rachbarichaft und einem geehrten Bublifum gur geft. Radpricht, daß ich bie Wirthichaft Romer-berg 8 heute berlaffen und zugleich in meinem Saufe, Biemardring 11, bie

Restauration "Bum eisernen Kanzler",

Ede Bismarkring und Bertramfrage,

übernommen habe.

Allen Gaften, die mich bisher bejucht haben, meinen beften Dant und bitte ich meiner auch im neuen Lotale giltigft zu gebenten.

Go wird mein Beftreben fein, wie auch bisber, die mich befuchenden Bafte in jeder Beife gufrieden gu ftellen.

Dochachtungsvoll!

August Mack, Bismardring 11,

friiber Café Mack, Römerberg 8.

Wiesbaden, ben 1. Juli 1904.

2925



Mobl. Zimmer auf 15. Juli ju verm. Bellrigftrage 89, 1.

Ginf, mobl. Bimmer gu verm. Bimmermaunftrage 3, Stb., 1. Ct. 2894

Scharnhorftfir, 26, Dib., 2 Bim. Familie ju vermietben.

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb, per 1, Oft, ju verm, 2925 Rab. Bart. ober 1. St., r., bei

ober 2 auft, junge Beute erb. 1 ober 2 auft, junge Leute er fofort ich. mobi. Bimmer. 2918 Emferfir, 40, 1 St., I.

Elifabethenftrage 31 ift bie Barterrewohnung, befiebenb aus 5 Bimmern u. Bubebor auf ben 1. Oftober gu verm, Raberes Giffabetbenfir. 27, 1. Et. 2923

gu mieten, eventl. gu faufen gefneht. Ungabe über Bachtpreis, Borfauferecht, fowie Angabe der Umfape erforberlich. Brieft. Off. u. H. S. 1904 an b. General-Angeiger erbeten. Chone helle Bertftatte m. ober ohne Wohnung ju ver-en, Berberftr. 8. 2835

mirten. Berberfir. 3.



Tirection H. Mayer.

Man muß das neue sensationelle = Juli-Drogramm = gesehen haben.

Conntag bei ungünftiger Bitterung:

Vorstellungen

Rachmittage 4 und Abende 8 Hhr. Borgugefarten gültig.

Zum Ansetzen

In Dauborner, Liter-King Mk. 1.20, Is Nordhiluser sowie sämtliche Liköre u. Spirituosen.

W. Kohl, Seerobenstr. 19.

Vorzüglich im Geschmack fint:



für 2 gute Teller Euppe, Durch viele Gorten wie Zapiota Inlienne. Briintern, Grbo, Reis, Riebele, Cago u. f.w. reichen Abmeche-lung. In flets frifcher Bare beftens empfohlen von Georg Ctamm Marttplat 1.

Ungeigen:

Die thaltige Aleingeile aber beren Raum 10 Big., für ause wirte 19 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Radich. metlanenzeile 30 Big., für ausmates 30 Big. Beitagengebühr

Fernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Ronariih 50 Pfg. Bringerfebn 10 Vin, burd bie Ben begigen vierreijätriich Mt. 1.75 aufer Beledgeld. Per "General-Angeiger" erfacint täglich abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unbarteitische Zeitung. Reuefte Kachrichten.

# General Anzeiger

mit Bellage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Tiglid: Anterfattunge-Blait "Beiernunden". - Bidenilid: "Der Candwirth". - "Der Cumorift" und bi- iffuffrirten "Beifere Mibiter".

Geschäftsftelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachminags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatung ber Anzeigen wirt gebeten, großere Anzeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Buraichaft übernommen werden

90r. 153

Conntag, ben 3. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Rachbrud verboten.

## Das Standesamt.

Bon Amtsrichter Dr. Mittermüller.

Es giebt feine Behörde, die in engere Beziehungen zu den Berhältnissen der Einzelnen und der Familie tritt, als das Standesamt. Heute sind nur noch wenige Personen verhanden, die mit ihm noch nicht in Berührung gesommen sind und es ist dem Publikum so vertraut, als ob es schon seit undordenklicher Beit bestände. Indessen sind die Standesämter erst durch das Reichsgesen über die Beurkundung des Personenstandes und die Cheschließung vom 6. Februar 1875, das vom 1. Januar 1876 ab Geltung hat, ins Leben gerusen worden. Bis dahin wurden ihre Geschäfte durch die Geistlichen im Anschluß an die firchlichen Berrichtungen besorgt und die von diesen gesührten Kirchenbücher haben noch ihre volle Bedeutung, soweit die in ihnen enthaltenen Beurkundungen sich auf die Zeit vor dem 1. Januar 1876 beziehen.

Der Wirfungsfreis des Standesamts ift nur eng, er um. faßt lediglich die Beurfundung der Geburten, der Cheschließungen und der Todesfälle, sowie die Führung der öffentlichen Bücher, in welche diese Thatsachen eingetragen werden. Wie außerordentlich bedeutungsvoll und weittragend aber diese Thätigkeit ift, das empfindet nicht nur der Bater, der in freudigem Stolze die Geburt feines Erftgeborenen anmeldet. das junge Chepaar, das, vom Standesbeamten verbunden, gluditrablend beffen. Amtszimmer verläßt, ber Sohn, ber in ernster Trauer den Tod seines Baters anzeigt. Dies erfahren bielmehr auch jene, die familienrechtliche oder erbrechtliche Geschäfte irgendwelcher Art abzuwickeln haben, mag es sich beipielsweise um eine Annahme an Kindesstatt oder die Ertheilung eines Erbicheins bandeln. Denn regelmäßig dienen hier standesamtliche Urfunden als unentbehrliche Grundlagen. Diese werden aber auch bei zahlreichen sonstigen Gechaften benöthigt, s. B. bei der Regelung von Militarverhaltnissen, beim Erwerb der Staatsangehörigkeit, bei der Todeserflärung eines Berschollenen und vornehmlich in Zivil- und Strafprogeffen.

Die Beurkundung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle bewirft der Standesbeamte durch Eintragung in die dazu bestimmten Register. Er hat deren drei, das Geburts., Heiraths- und Sterberegister zu führen und von jeder Eintragung an demselben Tage eine von ihm zu beglaubigende Abschrift in das Rebenregister einzuzeichnen. Letzeres wird am Jahresschusse der Aufsichtsbehörde — diese ist in Breußen der Kreisausschuss, in mehreren kleineren Staaten das Amtsgericht — eingereicht und von dieser geprüft. Alsdann werden sie beim Amtsgerichte ausbewahrt. Eintragungen, wolche nach der Einreichung des Rebenregisters im Hauptregister noch gemacht werden, muß der Standesbeamte gleichzeitig der Aufsichtsbehörde in beglaubigter Abschrift mittheilen; diese beranlaßt, daß die Eintragungen auch dem Rebenregister beigeschrieben werden (§§ 12, 14\*).

So find die wichtigen standesamtlichen Urkunden stets in zweisacher Aussertigung an berschiedenen Stellen borbanden, eine Einrichtung, die z. B. beim Verluste von Standesregistern infolge eines Brandes vor nicht zu unterschähenden Schwierigkeiten bewahrt.

Die Beurfundung durch den Standesbeamten geschieht regelmäßig auf Grund von mündlichen Anzeigen und Erflärungen (§ 13, 1. Sat). Nur bei Geburten und Todesfällen in öffentlichen Entbindungs-, Hedaumen-, Kranken-, Gefangenen- und ähnlichen Anstalten, sowie in Kasernen genügt eine vom Vorsieher zu erstattende schriftliche Anzeige in antlicher Form (§§ 20, 58).

Die Geburt eines Kindes ist innerhalb einer Woche dem Standesbeamten des Bezirks, in dem die Niederkunft kattgefunden hat, von dem ehelichen Bater, oder der Hebanme oder dem Arzt oder jeder anderen bei der Niederkunft zugegen gewesenen Berson, oder von der Mutter, sobald sie dazu imstande ist, dei Bermeidung einer Geld- oder Hattrafe ansüzeigen (§§ 17, 68). Totgeburten sind spätestens am nächtfolgenden Tage (auch Sonntags) anzumelden. Sie werden nur in das Sterberegister eingetragen, Findlinge müssen in der gleichen Frist dei der Ortspolizeibehörde angemeldet werden (§§ 23, 24). Sterbefälle sind spätestens am nächtselgenden Bochentage vom Familienhaupt und, wenn ein solches nicht vorhanden oder an der Anzeige verhindert ist, dem Haus. oder Wohnungsinhaber dem Standesbeamten des Bezirfs, in dem der Tod erfolgte, zur Anmeldung zu bringen.

\*) Diese und die später angezogenen §§ find solche des Bersenenstandsgesetzes in der vom 1, Januar 1900 an geltenden Bassung.

tamm

Tie Unterlassung wird mit Geldstrase oder Haft belegt (§§ 56, 68). Borber darf die Beerdigung nur mit polizeilicher Genehmigung erfolgen. (§ 60).

Die Cheschließung und die zu ihrer Vorbereitung erforderlichen Sandlungen, namentlich der Erlaß des Aufgebots, sind bereits im 1. Jahrgange dieser Zeitschrift (Seite 76 ff.) in einem besonderen Aufsaye dargestellt worden, sodaß hier eine Verweisung genügt.

Durch eine Anzahl bis ins Einzelnste gehender gesehlicher und sonstiger behördlicher Berordnungen ist den Standesbeamten eine genaue Anweisung für ihre Amtshandlungen für jeden vorsommenden Hall gegeben und ihnen die in ihrer Thätigseit unerläßliche peinlichste Sorgfalt bei der Aufnahme von Berhandlungen und Absalsung von Registereinträgen zur strengsten Pflicht gemacht. Eine häusige gründliche Ueberwochung und Nachprüfung durch die Aussichtsbehörde gewährleistet ihre ordnungsmäßige Amtsführung.

Aber nur eine zweckbienliche Mitwirfung der Betheiligten kann jeden Fehler aussichließen, da der Standesbeamte sich nur dann von der Richtigkeit einer Angade selbst zu überzeugen braucht, wenn er Anlaß hat, dies zu bezweiseln (§ 21). Es ist deshalb dringend anzuempfehlen, daß Anmeldungen auf dem Standesamte nicht fremden Bersonen überlassen, sondern von den Angehörigen selbst bewirft werden. Andernfalls sind Jerthümer, wie die Ersahrung lehrt, trot aller Gewissenbaftigkeit des Standesbeamten, unvermeidlich. Die Hedmens und beranlaßt so vielleicht eines Kindes anmeldet, weiß oft nicht die richtige Schreibweise des väterlichen Ramens und veranlaßt so vielleicht einen fälschlichen Eintrag, sie meldet versehentlich einen anderen Vornamen des Kindes an, als ihr aufgetragen ist, ja sie irrt sich vielleicht sogar einmal im Geburtstage und giebt diesen fallch an. Sieraus können sich aber große Unzuträglichseiten und Weiterungen ergeben.

Denn der Wichtigseit der standesamtlichen Eintragungen entsprechend hat das Geset für ein nöthig erscheinendes Berichtigungsberfahren strenge Borschriften aufgestellt. Eine Berichtigung ist nur nöglich auf Grund einer gerichtlichen Anordnung. Wird dei der Aufsichtsbehörde ein Antrag auf Berichtigung gestellt oder von Amtswegen für erforderlich erachtet, so hat sie die Betheiligten zu hören und geeignetenfalls eine Aufforderung durch ein öffentliches Blatt zu erlassen. Die abgeschlossenen Berhandlungen werden dem Gericht vorgelegt, das noch weitere thatsächliche Aufstärungen veranlassen und auch den Antragsteller, wenn es nöthig scheint, auf den Prozesweg verweisen kann (§§ 65, 66).

Die ordnungsmäßig geführten Standesregister beweisen diesenigen Thatsachen, zu deren Beurfundung sie bestimmt und welche in ihnen eingetragen sind. Dieselbe Beweiskraft baben die Auszüge, welche als gleichlautend mit dem Hauptoder Rebenregister bestätigt und mit der Unterschrift, sowie dem Dienstsiegel des Standesbeamten oder des zuständigen Scrichtsbeamten versehen sind. Die Geburtsurfunde beweist also, daß der in ihr Genannte thatsächlich an dem angegedenen Tage geboren ist, nicht aber die Richtigseit von Angaben, die nur dei Gelegenheit der Beurfundung gemacht sind, z. B. über die Religion der Eltern. Der Beweis standesamtlicher Urfunden kann entfrästet werden durch den Rachweis der Häseigen und Feststellungen, auf Grund deren die Eintragung stattgefunden hat (§ 15).

Die Führung der Standesregister dient in erster Linie dem allgemeinen und öffentlichen Interesse. Deshalb ersolgt sie, ebenso wie alle darauf bezüglichen Berhandlungen, gebühren- und stempelfrei. Gegen Zahlung einer mäßigen Gebühr müssen seine Standesregister jedermann zur Einsicht vorgelegt und beglaubigte Auszige aus ihnen ertheilt we den. Im amtlichen Interesse und die Unverwögen der Betheiligten ist die Einsicht der Register und die Ertheilung der Auszüge gebührensrei zu gewähren (§ 16).

# Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Frankfurter Schauspielhaus.

"L'in discret", von Edmund See, ein von A. Hahn unter dem Titel "Das elfte Gebot" übersetztes dreiaktiges Lustipiel, erinnert leider nur in Bezug auf das Motiv an das Sardou'sche "Divorcons". Sardou, der neben vielen anderen trefstichen Eigenschaften des Dramatisers auch die sehr wesentliche besitzt, sich in ständiger Kühlung mit den herrschenden Ansichten, Auffassungen und Stimmungen des Publisums zu halten und die tiefe, unmittelbare Wirkung erfannte, die gerade Familienkonsliste hervorriesen, hat seiner Zeit sosort das Gesey erleichterter Eheicheidung dramatisitzt und seine große Kunst gesstvoller Verwickelungen und Lösungen in den Dienst des Werfes gestellt. In Edmond Sees Arbeit sinden wir ähnliche Menschen, ähnliche Verhältnisse, so

gar ähnliche Szenen wie bei Sarbon, aber keine ähnliche seunst. Es bedurfte der ganzen kunst unsererSchauspieler, um zeitweise über die Leere des Abends hinwegzutäuschen, und wie gut ihnen dies gelang, bewies der Beisall, den man den Damen Lange, Irmen, Sangora, Klinkhamer, und den Herren Pfeil, Bauer und Bolz zollte.

Der hierauf folgende Einakter "Scrupules" von Octave Mirbeau, von Herrn Max Schönau "Der Dieb" getauft, schildest in witziger Beise den Einbruch eines Herrn, der nach der Erkenntniß, daß alle Beruse auf versteckten Diebstahl beruhen, es vorzieht, aus letzterem ein ehrliches Handwerf zu machen, indem er beim Ertapptwerden seine Motive offen zugesteht. Bir zweiseln, daß seine Theorie bei dem Bestohlenen immer so befriedigend und besustigt anerkannt wird, wie wir es bier angesührt sahen, glauben auch, daß die Plauderei bei einem Meister des Paradozen, wie Oscar Wilde, tiesere und bedeutendere Bahrheiten zu Tage gesördert hätte, aber auch der von den Herren Bauer und Diegelmann trefslich behandelte Dialog Mirabeau's fand warmen und berechtigten Beiten

# **TOKALES**

Wie shaben, ben 8. Juli.

## In einem Wiesbadener Konzertgarten.

Ueber das Leben und Treiben in einem Konzertgarten zu berichten, ist zweisellos interessant und ganz besonders ist dies der Fall, wenn es sich um einen Wie so den er Konzertgarten bandelt. Es soll dier diesmal keineswegs berichtet werden über die Wasik selbes, auch nicht über die Wasiker, sondern darüber- wie die "edle Wasika" dem einen oder dem andern "mitspielt" und wie sich dieses musskalische Empsinden bei den verschiedenen Personen änzerlich zu erkennen giebt.

Geben wir für bies Dal auch von bam intereffanten Treiben im Aurgarien ab und verfegen wir uns alfo, lieber Bejer, in einen unferer beliebten, vollbesepten Rongertgarten, Auger bem bort anwejenben "Stommpublifum" ift - wie fonnte es in Wesbaben anders fein — felbstverständlich auch eine große Unsobl Kur- und fonftige Gafte antrefend. Bon bem internationalen Bublitum beben fich bor allem bie Englander und Englanberinnen ab. Lettere burch taum noch weiter zu fteigernde Magerteit und erstere baburch, bag fie felbst bei trodenstem Wetter mit aufgefrempelten Sofen ericheinen. Wir find alfo ichon lebbaft babei, außer ben Bortragen ber Rapelle auch bem anweienben Bublifum unfere Aufmertfamfeit angebeiben gu luffen. Jest wird ein Walger gespielt. Maturlich einer von Strang. Ge-wöhnlich läßt man ja ben Demen ben Borrang, ich will aber beute mit einem herren ber Schöpfung beginnen, was mir bie geehrten Leserinnen hoffentlich nicht übel nehmen werben. Bor und haben wir alfo einen alteren herrn mit bereits ergrautem haupt- und Barthaar. Seinen Strobbut bat er fein fauberlich en Tijd gelegt unbio laufcht er, beibe Banbe auf ben Spazierftod geftütt, ftillvergnügt mit fichtlichem Behogen und gufriebenem Lacheln ben pridelnben Beifen ber Dufit. Ich batte ichon vorber barauf ichtvoren mogen, bag ber betreffenbe herr ein gur Rur bier tveilender Sachje mar, denn folch gufriebenes Geficht tann nur ein Sachje machen. Und richtig, als ich mich übergengte, fprach ber Mann einen unverfälschten Leipziger Dialeft. Anbers als bei biefam alten herrn macht fich bei einer jungen Dame bie Dufit bemerkbar, welche fich am Rebentische piebergelaffen bat. Sie wiegt im fanften Biervierteltaft ihr allerliebstes Lodenfopschen bin und ber und brildt babei ihrer neben ihr fitenben Freundin, die ihr mufikalisches Empfinden gleichfalls burch ein Wiegen bes Ropfes fundgiebt, die glübenbe Rechte. Go fdwelgen bie beiben offenbar in ben fugeften Erinnerungen an bie verfloffene Balfaifon. Blöglich find aber beibe gang ftill geworben, benn fie haben benerft - und bas entging mir nicht - wie jener junge herr mit bem wie ein Goborn aufgebrehten Schnurrbart feinen Freund mit froblodenber Weberbe auf bie mufifalische Ropfichüttelei aufmertiam machte. Bur ben Schwerenother war biefer Alt eine Art Rebanche pour Sabowa. Denn eben erft beim vorhergebenden Mariche batte er bemerkt, wie man ihn verlachte, als er mit ben Fingern nach ber Dufit auf bem Tifch trommelte und mit ben Beinen ben Taft ichlug. Ein anderer Kongertbesucher tann nicht umbin, bom obnebies icon ftartbefesten Orchefter feine unerbetene Unterstühung thatfraftig zu theil werden zu lassen, indem er Mür-iche und Malzer "für sich" mitpfeist, dabei aber manchmal so laut wird, daß man es drei Tische weit hört. Endlich gibt sich eine altere Demie - nach ber Umgebung zu urtheilen, Schwiegermutter — alle erbenkliche Wibe, bie in ihr stedenbe Wuth, ba fie fonst gerabe nichts anderes bat, an bem Programm ans-gulaffen. Das arme Papier muß ichier u glaubliches über fich ergeben laffen, Erft wird es mehrere Male an allen bier Eden gufammengerollt und bann fury und flein geriffen. Inbem man nun noch bie beiben jungen Shepaare erwähnt, die ju ihrer nicht gerabe leife geführten Unterhaltung bie Zeit während ber Ronzert-Aufführungen mablen und bann jene junge Dame, bis

bas Orchester beim Bortrag einer befannten Melodie burch Mitfingen unterftugt, bervollfommnet man bas Gefammibilb.

Mr. 153.

Hit manche Apmertbesucher gilt aber thatsächlich das Wort Wilhelm Bulds: "Wurft wird meist nicht icon gefunden, weil sie stells mit Geräusch verbunden". Im allgemeinen aber solgt so Jede und Jeder bem Gange der Wussit auf seine eigne Weise. Mon ift vergnügt und amuffert fich und am andern Toge wird nachgeschaut, was benn eigentlich über bie Cache im "Generalangeiger" freht.

r. Bugberipatung. Der Freitog Abend um 7 Uhr 38 Min. bon Frankfurt abgelaffene Schnellzug über Mainz-Baris mit Anschluß Wiesbaben, wurde auf freier Strede Rieberrad-Goldftein aus voller Sabrt gestellt, ba bie Bremsvorrichtung burch ben Luftfchlauch ichabhaft geworben war. Bis jur Beiterfahrt emftand Berfpatung und bie Anschluffe tonnten nicht erreicht werben.

. Groß und Stafforft. Mus Leipzig wird uns telegraphisch gemelbet: Die Revision der Raubinörder Groß und Stafforst wurde heute vom Reichsgericht verworfen.

\* Deuticher Rabfahrerbund. Der Deutsche Radfahrerbund halt in der Zeit vom 6. bis 9. August in Diffeldorf fein 21. Bundesfeft ab. Der Bund, dem 10 000 Mitglieder angeboren, hat als erster Berband für alle seine Mitglieder eine Saftpflichtverficherung bis jum Betrage von 100 000 M eingeführt, die ein Gegen auch für den übrigen Berfehr ift, denn fie fichert etwaigen Berungludten die Entschädigung, auch wenn der Beranlaffer des Unglücksfalls unvermögend ift. Der Bund hat an allen Orten Bundesgafthäufer und Gintehrftellen. Und fo ift es noch eine gange Reibe von Bundeseinrichtungen, die den Mitgliedern von größtem Ruten find.

Commerfrifde und Gerichtszeugenpflicht. Die deutschen Gerichte treten in wenigen Lagen, am 15. Juli, in eine achtwochige Ferienzeit ein und die Ferienkammern verhandeln nur über gewisse Straf- und sonstige besondere Balle. Trog diefer Ginfdranfung der Gerichtsthatigfeit wird mancher Commerfrischler mit der gerichisamtlichen Aufforderung überraicht werden, an dem und dem Tage vor Gericht als Beuge zu erscheinen. Muß man erscheinen? Es ist awar nicht erfreulich, aber die Antwort lautet: "Gelbitverftändlich!" da man sonst der üblichen Geldstrafe — bis zu 300 M - verfallt. Es giebt jedoch einen Ausweg, der vielfach Genehmigung findet. Erhalt man an der Nordier, in den Tiroler Alpen, in der fachfischen Schweiz oder am Rheine eine folde Aufforderung, so sett man fich sofort hin und schreidt an die betreffende Gerichtsabtheilung, daß man fich dort und dert auf Sommerurlaub befindet, weshalb man bittet, am nächsten Gerichtsfige protofollarisch vernommen zu werden, Diefes Bittgefuch, mit einer Retourmarfe verfeben, findet fast immer Gehör. Loutet aber die Antwort ablehnend, meil 3. B. auf die Unwesenheit des Beugen vielleicht wegen einer Konfrontirung großes Gewicht gelegt wird, fo reift man eben wieder auf ein oder zwei Tage in die Beimath zurüd, erscheint jum Termin und läßt fich von der Gerichtstaffe unter Borgeig. ung der Rudfahrfarte oder einer eisenbahnamtlichen Beicheinigung, daß die Riidfahrt in die Beimath an dem betreffenden Tage stattgefunden hat und das Geld für eine neue Fahrfarte gegen Quittung hinterlegt worden ift, diefes Reifegeld nebft einigen Behrgroichen vergüten. Es ift ja diefer Weg ein bigden umftandlich, aber es läßt fich taum anders machen. Die Gerichtsbeamten find iparfame Leute und stellen beim Sehlen ber erwähnten Reisebeweisstüde den Beugen anheim, schriftlich beim Gericht einzufommen, da fie ja ohne derartige Belege feine Reisegelder guruderftatten burfen.

\* Der Cangerchor Biesbaben vereinigt fich heute, Countag Abend 9 Uhr gur Rachfeier bes Sochheimer Betiftreites im Caal bes Rath. Lefevereins und labet feine Blitglieber und befreun-

beten Bereine borthin ein.

r. Der hiefige Beamtenberein unternimmt beute Conntag

einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Bod Weilbach. \* Der Rännergejangberein "Cäcilia" halt heute Sonntag

Rachmittag von 3 Uhr an im Eichelgarten gegeniber ber Trauereiche und unterhalb dem Bahnholz gelegen ein Waldielt ab. Jür vorzügliche Verpflegung, ausreichende Siggelegenheit und Un-terhaltung ist in jeder Weise aufs Beste gesorgt. Der Weg nach dem Feiwlah sührt durch das Dambachthal rechts am Förster-häusschen vorbei, oder Eeisbergstraße, Idsteinerstraße.

h Das Jahresfoft bes Guftan Abolfvereing Wiesbaben-Land fenbet morgen Conntag, ben 3. Juli in Deftrich ftatt. Der Goltesbienft beginnt um 1/28 Uhr im Betfaale und die Nachversammlung um 1/5 Uhr im Sotel "Schwan" gu Deftrich.

Die Gesellschaft Lobengrin veranstaltet ihr biedjahriges Sommerfest verbunden mit allerlei Unterhaltung und Tang bente Conntag im Reftaurant jur Anenen Abolfshobe (Bef. Bb. Dhlenmacher.

\* Walhallatheater. Conntag gelangt bie Operette "Das füße Mabel" jum 3. Male jur Aufführung. Montag geht, wie ichon berichtet, "Der Bogelhandler" in Scene. Alls nächste Cperetten-Rovität befindet fich Bruber Straubinger in Borbereit-

\* 3m Reichstallen-Theater gelangt feit geftern wieder ein vollständig neues Brogromen gur Durchführung, welches wieber einige recht gute Kräfte aufweift. Die Truppe Noviloff, ein fünftopfiges ruffifches Gefang- und Tangenfemble unterhalt auch im Trio burch gesangliche Darbietungen und verschiebene Rationaltange. Ein meberner Glabiator und Meifterichaftsturner an ben bangenben Seilen leiftet Bewundernswerthes in feinem Sach. Der febnige mudulbfe Menich fommt nomentlich in ber Antrittefcene boll jur Weitung. Er führt u. a. auch ben Tric bor, ein ganges Spiel Karten auf einmol glatt burcheureigen. Die Cache ift mpar nicht neu, aber bennoch ebenfo intereffant, wie ichwierig. Much einige "mufitalifche Scherze", bie bon einem Runftler und einer Runttlerin vorgetrogen werben, find priginell und ernten regen Beifall. Der Dumorift Treffer ift namentlich in feinen Blip- und neuen Original-Blip-Berwandlungen großartig. Er Shrt gewissermaßen eine Ueberbrettl-Borftellung allein bor und entwidelt babei ein prachtiges ichauspielerisches Konnen, Die Borführungen fanben natürlich allgemeinen Beifall.

\* Raturhiftorijdpes Mufenm. Auger ben üblichen Befitchsftunben von 10-1 Uhr Bormittags, find bie Sammiungen bes Raturbistoriichen Museums (Bilhelmstraße 20 im 1. St.) am Sonntag, auch Rachmittags bon 3-5 Uhr unentgeitlich geöffnet.

\* Amerifaniffies Rationalfeft. Bie in friferen Jahren, fo veranstaltet bie Kurvertvaltung Morgen, Montag - als an bem Jahrestage ber Unabhängigfeits-Erflärung ber Bereinigten Staaten von Rordomerita Abends 8 Uhr ein ameritanisches National-Rongert, welches bei geeigneter Witterung mit bengalifcher Beleuchtung und einem Bouquet bon Rafeten berbunben fein wird. Ein besonderes Eintrittsgelb wird nicht erhoben, boch find alle Rurbaustarten beim Gintritte vorzuzeigen.

Der Gefangverein "Biesbabener Mannerflub" veranftaltet, wie icon an diefer Stelle furs erwähnt, beute, Sonntag, bon Rachmittags 816 Ubr ab, ein großes Commerfest in bent prachtigen Garten ber "Alien Abolishobe." Il. a. findet eine Rinber-Polonaije ftatt, wobei jebem theilneinnenden Rinde ein Bahnden gratis verabfolgt wird. Da fich die Beranflaitungen bes 28. D. A. ftets größerer Beliebtheit erfreuen, io fteben recht bergnfigte Stunden bevor. Die Mheinfahrt bes Bereins nach Rubesbeim, Rationalbentmai, Jagbichlog, Agmannsbaufen, Bingen-Rochustapelle findet Conntag ben 17. Juli ftatt.



Beiersburg, 2. Juli, Abmiral Alexijem berichtet, bag bie ruffifche und japanifche Flotte ummeit Fujon aufeinander geftogen find. hierbei wurben 2 japanifdje Torpeboboote in ben Grund gebobrt und ein ruffifches Kriegsichiff gu Chaben gebracht.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich füt Bolitif und Teuilleton: Chefrebafteur Dorig Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

# Sprechlagi.

Bur biefe Anbrit übernimmt bie Revattion bem Bublitum gegenüber feine Berantwortung.

#### tragenverkehr.

Das unnübe Beitichenknallen der Juhrknechte, Drojdstenfutider u. A. in den Stragen der Stadt und in deren Umgebung ist schon oft Gegenstand von Beschwerden in den Beitungen gewesen und es ift fast unerklarlich, daß die Polizei diefem Unfug nicht schon längst energisch zu Leibe gerudt ift. Rach dem B. Str. G. ift jeder ruheftore de La m in der Stadt unter Strafe gestellt und dazu gehört doch ficher auch das muthwillige Mappern mit der Beitsche, abges ben debon, daß auch ichon häufig Berlehungen von Baffanten durch Beitschenhiebe entstanden find. - Das Bubl fum hat ein Recht, Schutz vor diefer Unfitte durch die Polizei gu verlangen. 216 Schreiber diefes gestern friih jur Bahn ging, um zu verreifen, fuchtelte ein Kohlenfuhrmann dicht am Trottoir mit seiner Peitsche in der Luft herum und fnallte dabei fortwährend ohne jeden Grund. Um nicht von der Peitiche getroffen zu werden, behielt ich den Diann im Auge und mußte dafür im Borbeigeben beffen freche Bemeifung einfteden: "Bas gafffte dann fo,bofte mich noch nit gefehe, be?" Leider batte ich feine Zeit mehr, sonst hätte ich die Soche verfolgt und den unverschämten Batron gur Anzeige gebracht.

Ein weiterer Migftand ift das Durcheinanderlaufen des Bublitums auf den Stragen refp. Trottoirs. In den engen, verfehrsreichen Strafen, wie in der Rirchgaffe, Langgaffe etc. ift faum burchaufommen, wobei es meistens nicht ohne Anrempelungen und Auseinandersetzungen abgeht. Würde das Bublifum von der Bolizei angehalten ftets rechts gu ge. hen und rechts auszuweichen, so würde es in seinem eigenen Intereffe fich bald an diefe Ordnung gewöhnen und damit mare ein glatter, geregelter Bertehr in den Stragen gefdaffen. In allen anderen Großstädten ift es fo, warum foll bies bier nicht durchzuführen fein? Ebenfo das Berbot, große, schwere Lasten auf den Trottoirs zu tragen.

Ein Rurfremder.

Unmerfung ber Redaftion: Wir fonnen den allerdings feineswegs neuen Darlegungen des Berrn Einsenders nur wiederholt beipflichten, find aber der Anficht, daß alles dies geschen könnte, ohne daß die Polizeibeamten in Anspruch genommen werden müffen.

Bhotographie C. H. Schiffer, Zannueftt, 4. Id. 3046.

Hautunreinheiten Sommersproffen, Sauthörungen werber an Milbe und Feinheit unübertroffenen, feit vielen Juhren bemabrten Myrrholin=Seife Mhrrbolin-Gincerin, Tube 50 Bfg. Tube 50 Big., fin-Buder DR. 1 bemabrt bei munden Sugen. 617/90

## Geichäffliches.

Gine Menheit auf bem Gebiete ber gabrrad. Fabrifation, die gewiß den Beifall aller fundigen Sportsleute finden wird, bringt die "Bfeil" - Sabrrader-Fabrit mit ihrem Batent. Chlinder. Getriebe auf den Marft. Neben Berwendung des besten Materials und einer forgfältigen Bearbeitung fommt es beim Tretfurbellager haubtigdlich darauf an, daß es von allen Seiten ftaubdicht abgeschloffen ift und vorsjedem feitlichen Drud bewahrt bleibt. Genannte Fabrit verwendet daber ein Tretfurbellager, bas in eine fefte Stablhillje vollftandig eingeichloffen und daher vor jeder äußeren Beeinfluffung geschütt ift. Die Lagerhülfe befteht aus zwei becherformigen Salften, in deren Boden fich die Lagerschalen befinden und deren Rander fich durch eingeschnittene Schraubengewinde ineinander schrauben. Dreht man nach rechts, so schrauben sich beide Sälften ineinander, das Lager wird angezogen, dreht man noch links, so ichrauben fie fich auseinander, das Lager lockert fich. Feitgehalten wird das Lager im Tretfurbelbock durch 2 Remmidrauben. Will man das Lager reguliren, jo löft man die linke Remmichraube, dreht die linke Billje je nach Bedarf nach rechts oder links und flemmt hierauf den Bod wieder feft. Wie uns die rührige Bertreterin der "Bfeil"-Jahrrader, die Firma A. bon Goutta, hier, Rirchgaffe 7. eine anerkannte Autorität in der Fahrrad Branche, auf Grund gemachter Erfahrungen mittbeilen fann, find die Borgige diejes Lagers außerordentliche, und zwar: 1) unbedingte Feftigfeit; die Bulje verftarft noch ben Rurbelbod, beshalb vollständige Sicherheit gegen den Drud der Riemmfchrauben; 2) einfache Reinigung und Schmierung; 3) abjo-Inte Staubficherheit; 4) unbedingt ficberes Ginhalten ber einmal gewählten Stellung, und 5) leichte Regulirbarfeit. Bu jeder weiteren Auskunft ift die Fa. A. von Goutta, hier, gern bereit,

# Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Risenbahnen.

Sommerdienst 1904.

RHEIN-BAHN. (Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Nieder-Lahnstein, Coblenz, Ems und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,35†, 7,15, 8,00†, 8,50, 9,38, 10,40, 11,25, 12,40, 1,17D, 2,16D, 2,25†\*, 2,45, 3,46\*, 4,25, 5,00, 5,38, 6,29\$, 7,30, 8,37†, 10,22†7, 11,58.

Ankunft in Wiesbaden: 5,28, 6,27†, 7,40†, 8,50, 10,42, 11,42, 11,55, 12,20, 12,57, 3,08, 3,46D, 4,25†, 0,56†, 6,24, 6,56D, 8,18§§\*, 8,27†\*, 8,36, 10,00\$, 10,12, 11,07†, 11,20, 1,06.

§ Von u. bis Assmannshausen, † Von u. bis Rüdesheim.

Von u. bis Assmannshausen. † Von u. bis Rüdesheim-Nur Sonn- u. Feiertags. D. Durchgangszüge.

Nur Sonn- u. Feiertags. D. Durch §§\* Von u. bis Eltville. ? Sonn- u Feiertags bis Assmannhausen.

#### SCHWALBACHER-BAHN.

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek. Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 8,58§, 11,11, 12,47§, 2,10\*††, 2,23, 2,44\*††, 3,18§§, 3,42§††, 4,06, 5,46\*, 6,20§?, 7,00§\*\*, 7,58, 11,00§.
† Werktags bis Dotzheim. § Bis L.-Schwalbach.

\* Bis Chausseehaus. §§ Bis Hobenstein. ? Werktags.

†† Ab Hohenstein, \*\* Von Zollhaus bis L.-Schwalbach Montags u. nach Feiertag, am 3. Juni ab L.-Schwalbach täglich

#### TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.) Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Höchst, Soden, Frankfurt a. M., Homburg und umgekehrt.

Abtahrt von Wieshaden: 5,03, 5,40°, 6,15, 6,54, 7,15, 8,20, 8,35, 10,92, 19,57, 11,32, 12,36, 12,57, 2,20, 2,43, 3,20°, 4,02, 5,00, 5,02, 6,37D, 7,00, 8,15, 8,57°, 9,15°+, 9,50, 10,06, 10,57, Ankunft in Wieshaden: 5,20°, 6,45, 7,45, 8,35, 9,13, 10,06, 10,58, 11,49, 1,11, 1,39, 2,45°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,27, 5,59, 6,34, 7,51, 8,47, 9,35, 9,43, 10,43, 11,48, 12,32.

\* Bis u. von Kastel. † Nur Sonn- u. Feiertags. § Nur im Oktober u. April. D Durchgangsætige.

Richtung: Wiesbaden, Curve, Mainz u. umgekehrt. Abfahrt von Wiesbaden: 19,45\*, 5,80\*, 6,05, 7,07, 7,35, 8,49, 9,59, 11,20\*, 12,10, 12,28\*, 1,10\*, 1,88, 2,05, 2,579, 3,06, 3,30, 4,11\*, 4,50, 5,20, 5,42, 7,25, 8,24, 9,25, 10,00\*, 10,30, 11,10,

11,50. Ankunft in Wiesbaden: 12,18\*, 12,40, 5,38, 6,30\*, 6,58, 7,23, 8,08, 8,45\*, 9,38, 11,13, 11,30\*, 12,38, 1,25\*, 1,53?, 2,52, 3,01, 3,48, 4,18\*†, 4,20\*, 5,03, 5,40, 7,03, 7,38, 8,38, 9,05, 10,18, 11,23 ? Nur Sonn- u. Feiertags.

\* Halten auf Station Curve nicht und führen 1 .- 3. Klasse, \*† Halten nicht auf Station Curve u. führen nur 1. u. 2. Klasse. Alle anderen Züge halten auf Station Curve u. führen 1.-4. Kl.

#### LUDWIGS-BAHN.

Richtung: Wiesbaden, Niedernhausen u. umgek. (Abfahrt Hess, Ludwigs-Bahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,00, 8,25, 10,25, 12,00, 2,58, 4,54, 6,45†, 8,16, 10,50\*\*.

Ankunft in Wiesbaden: 4,526, 5,2266, 7,00, 9,58, 12,38, 2,00, 4,29, 7,23, 8,37, 9,57, 10,48\*\*.

† Werktags. \*\* Sonn- u. Feiertags. § Montags u. am Tage n. Feiertag

§§ Werktags, ausser Montags u. Tag nach Feiertag.

# Wiesbadener Straßenbahnen und Nerobergbahn.

I. Maing (Ctabth.)-Biebrich-Biebbaben-Beaufite-Meroberg.

Meroberg-Beaufite-Biesbaden-Biebrich-Maing (Ctabth.)

II. Laugenbechtl. . Bahnhofe . Langg . . Rochbr . - Connenberg.")

(Blaue Schieber mit nether Corife.)
Schlachthaus (Glienbobe-liebergang) ab 30 31 gu gn u. fo fort von Schlachthaus bis Bahnbole afle 15 Blin. von Sahnhole bis Unter ben Eichen alle 7'h Blin. bis lepte Bogen; per 30 30 30 Markt — Bahnbofe — Schlachthaus.

Miederwald Bahnen.

P-

12

D.

ek.

31

181.

tag,

ıst, ırt. 35

3,84,

3,30, 1,10,

8,08,

1,23

Kl.

k.

2,58,

2,00,

ertag

h#.

erg. ensem.

abth.)

rg.")

möftr.

chen.

ans.

Bogens

Tebte BUDG

540 MGM

No 16m

Day Alber

29 45

sh,

pl.



Goldene Medaille, böchste Ausseichnung für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen stad mustergültig in Gritzmer-Nahmaschimen sind unübertroffen in Gritzner-Nähmaschinen sind vorziglich zum Sticken geeignet. Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen

sind hochfein in Aus-stattung.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc.

# Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16. Ellenbogengasse 16

# Wegen Räumung des Lagers Badeöfen

Gaskochherde

zu billigsten Preisen.

Ludwig Eckstein,

Telefon 2664.

Moritzstrasse 10.

# Dankfagung.

Fur bie vielfeitige bergliche Teilnahme bei ber Beerdigung meines teuren Gatten,

Gaffwirt

insbefondere für Die troftreichen Borte Des herrn Bjarrers und ben Bereinen "Beteranen", "Griede", "Ebeimeiß" und "Gaftwirteverein", jowie fur Die gabireichen Biumenipenben unferen tiefgefühlteften Dant.

Ramens ber Sinterbliebenen :

Lina Sohl Wwe.

Haut-u darnielden, Schwächezustände, speziell veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 579

E. Herrmann, Apotheler Berlin, Reue Ronigftrage 7, 2 Brofp, u. Aust. biefret u. franco MICH. TOTAL MANAGEMENT MORE

# Orivat-Enthinduna

bei Fran R. Mondrion, Bwe., Balramfir. 27, 1 Et. 1515

Dille Bewig, Damburg.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Binicheiben meiner innigfigeliebten, unvergeglichen Tochter

für bie Teilnahme ibrer Schul-Colleginnen und fur bie

fcomen Bimmenfpenben fagen innigen Dant.

Wran Marie Gonrge Wwe.

# Beerdigungs-Institut Gobr. Rougebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage S.

Großes Lager in allen Arten von Bolg und Metall-Bargen, fowie complette Ausstattungen gu reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen-

englisch spoken, Electrische Lichtbaber

in Berbindung mit Thermatbabern mit nen eingerichteren Rubesimmern. — Glablicht und blanes Licht. Aeratlich empfohlen gegen: Gicht, Abenmatismus, Ichias,

Benfucht, Afthma, Reuralgien, Lahmungen, Rervofitat, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader a 60 Big., im Abonnement billiger. Babhand jum goldenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke.

Ban und Ornamentenguß

Ted. Burean für Gifen Gicherei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, Bismardring 4.

# Nassauische Bank

Wissbaden

Wilhelmstrasse 16 I.

## An-u. Verkauf von Effekten an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung

von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbrisfen auf alle grösseren Platze des In- und Auslandes **Einziehung und Discontirung** 

von Wechseln und Deviser Eröffnung von laufenden Rechnungen

mit oder ohne Creditbewilligung. Checkverkehr.

Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.



# Hosenträger, Portemonuaies

Letschert. faulbrunnenftrage. 10



# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

# Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Dellmunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Biller. Baue piaben, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Eine icone Benfiont. oder herrichafts Biffa, 14 gim. u. Bubebor, Gartenftr., für 105 000 Mt. ju verlaufen durch 3. & G. Riemenich, helmunbftr. bl. Gine icon ausgen Biffa Mogartftr., m. 10 Zimmern u. Zubebor, großem Zier- nus Obfigarren, Terrain 50 Rich., für 112 000 Mt ju verlaufen burch

3. & Sirmenich, hellmunder. 51.
Eine Geagen-Billa mit 10 Jimmern u. Zubebör, fieiner Gorten, rubige gefunde Lage, hateftelle ber elefte, Bahn in ber Rabe, für 52 000 Mt. zu verlaufen burch.
3. & G. Firmenich, helmundft. 51.
Eine nene, mit allem nonfort ausgest. Geagen Gilla, Rabe Franffurterftraße mit ca. 14 Binn, reicht. Zubebor, feddem Barrein-Terrain ca. 35 Mth. far 145 000 Mt., fowie verichteb. ichdene Derreichafts. Billen in der Breislage von 70-100 000 fone Derrfchafts Billen in ber Breislage von 70-100000

Bet. ju verkaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundft, 51

Ein schones Daus, westl. Stadtt, m. 2×8 Zimmer-Bohn.
Border- u hinterbaus, Borgarten, Balton, Tortabet, passend, six Tapezierer Baschereidesider u. s. w. für 110 000 Mt. mit einem Uederschuß v. cr. 1200 Mt. zu verkaufen durch

3. & E Firmenich, hellmundft. 51.

Ein neues, mit allem Roms, ausgest. Daus, Rabe King, mit Vorderbaus, 2×4 Zimmer-Bohnungen, hinterbaus, Wertstatt und 3×2 Zimmer-Bohnungen, hinterbaus, Wertstatt und 3×2 Zimmer-Bohnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Uederschuß v. ca. 1800 Mt. zu verlausen durch

Gin neues, mit allem Komfort ausgent Dans, fubl Statt-teil, im Borberhans Laben, im Somerr., u. 4 u. 3 Bimmer-Bohnnngen, hinterb. 3 u. 2 Bim.-Wohnungen, für die Tage bon 155 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mt. ju perfaufen burde

3. & C. Firmenich, Sellmundftr, 51. Ein noch neues tomfortab. Daus, fübl. Stabtteil, m. im Souterr. Laben mit Wohnung und 5 u. 3 gimmer. Bobnungen für 140 000 Mt, mit einem Ueberfduß won ca. 1500 Dt. gu vertaufen burch

Der Rabe von Girville eine noch neue schöne Billa mit 10 Zimmern, 2 Küchen, Babegimmer, Basolotück, Kellern, Batoue, großem Garren, elektr. Licht u. f. w. für 30,000 Mt. zu verlauf. Ferner bei Rieberlahnstein ein neues Dans mit 3 Bobn, à 3 Bimmer u. Zubehör, welches fich auch der Lage wegen für gewerbliche Zwecke eignet für 20 000 Mt. mit einer Angablung von 3000 Mt. zu verlaufen, sowie im Taunus (Babut.) eine Müble mit 6 Rorgen Wiesen, gute Wassert, bas ganze Jahr, Sterbefall balber für 35 000 Mt. zu ver- kausen durch faufen burch

faufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
In einem febr belebten Stärtchen am Mbein (Bahnt.) ift ein 161 Rith. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obstb. u. Beerenftr. angel. Grundftild, worauf ein neues in Blenbst. erbautes hand mit Wirtichaftsräumen, versch. Fremdenz, Weinteller, Kelterhaus, stallung u. f. w. sich besinder und sich seiner ichbnen Lage und Aussicht wegen auch als Brivat-Besit eignet, für 35 000 Mt. m. einer Anzahlung von 5—6000 Mt. zu vert. durch 3. & G. Firmenich. hellmundftr. 51.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpothenen-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36 Billa, Dobenlage, 12 Bimmer, Gas. und eleftrifches Bich iconer Garten, jum Broife von 110,000 Mt, burch

Billa Berobergftrage. 19 Bimmer, fooner Garten, ales ber Reugeit eingerichtet, billig gu verlaufen burch

Dodfeine Billa, 8 Bimmer, fconer Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftede ber Gieter. Bahn, gefunde Lage, gum

Pretfe pon 60,000 Dit, burch 2Bith. Couller, Jahnftr. 36. Mentables hochfeines Etagenbans, 6. Jimmer Wahnung, Raifer-

Meindoles hacheines Eragendaus, o. 3chinier-Esbahungen, aus erfter hand vom Erbauer, durch Briedrich-Ring, sowie ein solches von b.Zimmer-Wohnungen, aus erfter hand vom Erbauer, durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Meues bochseines Etagendaus, Müdesbeinverftraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, billight burch Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Meues Etagenbaus, 3—4-Jimmer-Wohnungen, am Kaifer Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber ichus von 2000 Mt., durch Winner-Wohnungen, am Wanter Schüftler, Jahndr de 36.

Meues Etagenhaus, am Vismard-King, jeder stod schne 3-Zimmer-Wohnungen, Frizugshalber zu dem billigen Breis von 38,000 Mt., durch Wilh, Schüftler, Jahndraße 36.

Dans mit Laden, Thorsabet, Hoftaum, Webergasse, rentirt Laden und Wohnung frei, durch

2011. Chafter, Jabnftr. 8A. Mentables Saus, 3-4-Bimmer-Bonnungen, in welchem eine flottgebende Baderei berrieben wird und prima Geschäftslage

Dechfeines Etagenbaus, 64 Jimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Babnhof, für Potel-Reftanrant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Schufler, Jahnftrage 36,

Rentable Geschäftshaufer in allen Lagen burch 2Bilb. Schuffler, Jahnftr. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Supotheten werben fiels nachgewiesen bei billigem Bildfug burch Bilb Schüftler, Johnfrage 36.

# Allte Emailletopfe

Mauergaffe Wiesbadener Emaillitwerk Mengergane

# Total-Ausverkauf

wegen baldiger Geschäfts-Aufgabe.

Von Montag, den 4. Juli, bis Samstag, den 9. Juli: 3650 Grosse Räumungs-Tage

Blumen

Bänder

Federn

Spitzen

Agraffen

Schleier, Tülle, Gürtel, Theaterbeutel, Fächer,

sowie sämmtliche Damenhut-Fournituren

zur Hälfte des bisherigen Preises und teilweise weit umter Kostenpreis.

Mr. 153.

Verkauf nur gegen baar.

Wilhelmstrasse

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse

# Seit Kurzem Seit Kurzem Werkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Solomonie Stück Einmacher Geleer u. Honiggläser, starke, weilses Glau von 5. Ptg. au. Zur Saison empfehle ich: Fliegenschränke, in wenklichen Gesenschränke, in wenklichen Ge

Restaurant .. Jur Petersau".

mitten im Stromgebiet bes Dheines, herrlichfter und nahegelegenfter Uneflugeort.

Bum Ausschant gelangt In. Lagerbier aus ber Branerei Nachbauer, Raftel. fonftige Getrante und Speifen ift beftens Gorge getragen. Sechachtungevell

Heinrich Riedrich,

mehrj, Reftaurateur ber Roin-Duffelborfer Dampfichifff. Gefellicaft, Der Aufgang gur Beterdan ift nur auf ber linten Ceite bon Amoneburg and. 2911

112Bebergaffe 56,

2 Bimmer, Ruche u. Bubebor per 1, Ottober gu vermieten, Raberes

De beibeibftraße 83, Gth., 1. Ct., Mobnung : Zimmer, Rube n, Reller per 1. Offober in verm. Rob, Oromienftr. 54, B., L. 2898

Mobil. Manfarbengimmer an eingelne anfianb; Berfon, bie tagsüber anger bem Saufe befcaftigt ift, gu vermieten. Raberes Dobbeimerftr. 18, 1. Gt., 1. 2903

Sängerchor Wiesbaden.

Countag Abend 9 Uhr ale Rachfeier bes Wettftreites

Gemütliches Beifammenfein im Saale bes Rath. Befevereins, Bouifenftrafe 27.

Regulateure, Wand-, Wecter=

Taichen-Uhren, Teilzahlung, 2 Reparaturen gut und billig. Glas 25 Pfg. Gustav Frank, Schwalbacherstrasse 37.

# Satt HMIS

der Stadt Wiesbaden. Erscheint täglich.

Telephon Nr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritiusftrafe 8.

Mr. 153.

Conntag, den 3. Juli 1904

19. Jahrgang

# Umtlicher Theil.

#### Befanntmachung.

Montag, ben 4 Juli d. 38., vormittage 11 Uhr, foll in dem Rathaufe bier Simmer Ro. 42 die der Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Befigung Glifabetenftrage Ro. 28, beftebend aus einem breiftodigen Bohnhaus nebit, 5 a 97 qm hofraum und Gebandeflache nochmals öffentlich meiftbietend versteigert werden.

Die Bedingungen, fowie eine Beichnung liegen im Rath-

haufe Bimmer Ro, 44 gur Ginficht offen. Wiesbaden, den 22. Juni 1904.

2541

Der Magiftrat,

Befanntmachung.

Montag, ben 18. Juli er, und eventl. Die folgenden Tage, vormittage 9 Uhr und nach: mittage 2 Uhr anfangend, werden im Leibhaufe, Rengaffe 6a (Gingang Schulgaffe), Die dem ftadtijden Leibhaufe bis gum 15. Juni 1904 einfal. verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungsftuden, Leinen, Betten zc. verfteigert.

Bis jum 14. Juli er. fonnen bie verfallenen Bfander vormittage von 8-12 und nachmittage von 2-6 Uhr ausgelöft, begm. die Bfandicheine über Detolle und fonftige dem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander umgeichrieben werben.

Freitag, ben 15. Juli er. ift bas Leihhaus ge-

ichloffen.

<u>මෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙම</u>

99999999 H

reites

in

er=,

37.

Biesbaben, den 29. Juni 1904.

Die Leibhaud: Deputation.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m fladt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11—12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung des Auswurfs tc.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Araufenhans Bermeltung.

Befannimachung.

Es wird darauf aufmertjam gemacht, daß die feche. monatliche Musichlugfrift fur die Anmeldung von Rechten gum Grundbuche, auch fur ben Innenhezirk 2bice. baden (Anlegebegirt I) mit bem 1. Juli b. 36. beginnt. Biesbaden, ben 29. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

#### Befanntmachung. Bollebabeanitalten. betr.

Die brei ftabtifden Bolfebadeanftalten befinden fich

1. im Gebaube der Soh. Daddenicheule, Rellergeichof Eingang neben ber Maddenichule,

2. am Rirchhofgagden.

3. im Saufe Roonstrage Dr. 3.

Es werden verabfolgt:

Braufebaber in fammtliden Anftalten, Gigbraufebaber in den Unftalten am Schlofplat und Roonftrage, Wannen. baber in der Unftalt"an der Roonstrage für Manner und

Bannenbaber in der Unftalt am Schlogplat für Frauen ben gangen Tag, für Manner nur zwijchen 1 und 1/4 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern Don 1-4 Uhr gefchloffen.

Das Stadtbanamt.

## Belannimadung.

In ber Erledigung der Bangefuche find wiederhol. Bergogerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienijder Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies fur die Folge gu berbindern, erffaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, den 16. Februar 1903. 1 53

Das Stadtbauam+

Befanntmachung.

Die ftadtische Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fernfprechamt babier angeichloffen, fobag bon ebem Telephon-Anschluft Meloungen nach der Teuerwache erstattet werden fonnen. Bicsbaden, im April 1903.

Die Branddireftion.

Berdingung.

Die Ausführung ber Tur- pp. Beichlage für ben Renban bes Leichenhaufes auf bem ftabtifchen Rrantenhausgelände hierfelbft foll im Bege ber öffent-

lichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Ungebotsformulare, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 30 Big., und gwar bis gum 7. Juli einichlieglich be-Bogen merben.

Berichloffene und mit der Anfichrift "S. M. 58" verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Camstag, ben 9. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgefdiriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 29. Juni 1904. Stadtbauamt, Abteilung fir Sochbau.

2795

Berdingung. Die Berftellung eines neuen Solgfußbobens in ber Turnhalle der Oberrealichule an der Oranienftrage gu Wiedbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreib-

ung verdungen werden. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Einsendung bon 25 Big. und zwar bis gum Montag, den 11. Juli d. 38. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "G. U. 2 Deff.,

berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 12. Juli 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter, ober ber mit ichriftlicher Boll. macht berfehenen Bertreter.

Rur bie mit dem borgeich riebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaben, ben 28. Juni 1904.

Stadtbauamt

Bureau für Gebäudennterhaltung.

# Berdingung.

Die Aussührung der Tüucherarbeiten (Loos XI und XIa) für ben Erweiterungeban ber Gutenbergichnle am Gutenbergplat zu Biesbaden, foll im Wege ber öffentlichen Unsichreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mab. rend der Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer 9, eingeseben, Die Ungebotsformulare, ausichließlich Beichnungen, auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. und gwar bis jum 15. Juli cr. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 59" berfebene Ungebote, find ipateftens bis

#### Camftag, ben 16. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 30. Juni 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Bochbau.

# Betantimachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afgifeerdnung fur bie Stadt Biesbaden Beerwein-Brodugenten Des Stadtberings ihr Ergengnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bet une bei Bermeibung ber in ber Affgifeordnung angebrohten Defraubationeftrafen angumelben baben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden. 2800

Biesbaden, den 29. Juni 1904.

Ctabt. Alfgifeamt.

#### Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Bes und Gutwafferungeaulage, einschließlich ber Maffenabortanlagen für ben Erweiterungeban ber Gutenbergichnle follen im Wege der öffentlichen Musfdreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe Rimmer Dr. 77 eingesehen, Die Berbingungsunterlagen. ausichlieflich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baar, gahlung oder beftellgelbfreie Ginjendung von 1 DR. 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 16. Juli 1904, vormittage 11 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Bicebaden, ben 26. Juni 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalijationsmejen.

Berbingung.

Die Erbauung von 110 gemanerten Gruften auf bem neuen Friedhof an ber Blatterftrage in den Quadraten 35, 37, 39 und 40, foll im Wege ber öffentlichen Ausfdreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen Reichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingefehen, die Berdingungs. unterlagen einschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 1 Mart und gwar bis gum letten Tage por bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Gruften" berfebene Angebote, fowie Broben bes jur herstellung ber Gruften verwendeten Bacfiteinmaterials find ipateftens bis

#### Montag, ben 18. Juli 1904, vormittage 11 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

Buidlagefrift: 4 Bochen.

Biesbaben, ben 28. Juni 1904.

Ctabtbauanit, Abteilung für Stragenbau.

2372

## Bergebung.

Im Wege ber öffentlichen Submiffion follen an untergeichneter Stelle 400 wollene Deden am 20. Juli cr., vormittags 10 Uhr, vergeben werden. Beggl. Angebote find bis zu diefem Termine unter gleichzeitiger Borlage einer Probebede, bei ber unterzeichneten Bermaltung abgugeben. Die Deden muffen eine Lange bon 2,26 m und eine Breite bon 1,67 m befiten, ohne Raht fein und in gang trodenem Buftande wenigftens 2,5 Rg. fcwer, bon weißer Bolle, gang frei bon allen Gettteilen und fonftigen Unregelmäßigfeiten, von gleichmäßigem, nicht fnotigem Geipinft und Gewebe, bon gleichmäßiger Balfe, auf ber einen Seite gerauht, auf der anderen Seite nur aufgeftrichen fein. Unter feinen Umftanden burfen bie Deden mit Schwefelbampf behandelt fein.

Die vorgelegten Broben muffen genau ben borftebenben Bedingungen entsprechen. Unprobemagige Deden merben fofort gurudgewiefen.

Wiesbaden, ben 29. Juni 1504.

Stadtijdjes Arantenhaus. (Wiesbaden.)

## Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Bwei Freiftellen für Dospitantinnen am ftabt. Bolfstindergarten find am 1. August 1904 wieder gu befegen; Tüchtige, praftifche Ausbildung wird erteilt.

Meldungen werden im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, vormittage gwijden 9 und 12 Uhr, enrgegengenomm.

Biesbaben, den 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Weibliche Berjonen, welche bie Guhrung bes Sandhated bei armen Familien mabrend ber Rrantheit der Frac pp. übernehmen wollen, erben erjucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alsbald gu melden.

Biesbaden, den 27. Juni 1904.

Der Dlagiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mngundeholg, geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Angundeholg,

gefdnitten und gefpalten, per Centner Dit. 2 .-Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijden 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 28. Gept. 1903. Der Dagi ftrat.

21 us unjerem Armen-Arbeitshauje, Mainzerlandstraße Rr. 6 werben bon jest ab Baj de, Baum- und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Dr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittage zwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

## Fremden-Verzeichniss vom 2. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse 5. Vandeulsout m. Fr. Nooseget Becker Hotelbes. Elberfeld

Alleesanl, Taunusstrasse 3. Neitbucht Frl. Schw.-Hall Grösske Frl. Eisleben

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Pester-Prosky Fr Köln

Block, Wilhelmstrasse 54. Cohn Fr. Lodz Kausen Köln Lorent Fr. Bremen Seiss Barmen Piper Graf m Fam, Stockholm Kausen Köln Weinberg Fr m. Tocht., Fowler

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Lewkowitsch Kfm, Saratow Jaeckel Walihausen Schmidt Kfm Magdeburg Becher m. Fr. Barmen Schwarz, Kfm. Berlin von Oldershausen Freiin Scwlose Oldershausen

Zwei Böcke, Hätnergasse 12. Eicke Fr Magdeburg

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Strauss Frl. Landsweiler Kehröder Landsweiler Pabet Burghoizhausen

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Hagen Kfm. Kiel

Einhorn, Marktstrasse 30. Samann Kim Todtnau Friedlinder Kim, Berlin

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Anzer Fr München Schliess Stadecken Legel Frankfurt

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Feist Kfm. Köln Rosenthal Frl. Hannover Frank Kfm Hannover Kaplan Petersburg Ilias Kfm Kiew Wolff Kim. Kiew

Erbprinz, Mouritiusplatz L. Schmidt fm. m Fr Köln Bry Stud jur Freiburg Feldbusch Kfm Köln Hackl Friedberg Fost Hirschberg Hitzel m. Fr., Frankfurt Rad m Fr Frankfurt Otto Heidelberg Camphausen M-Gladbach Schüller m. r., Aachen

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Grune Bonn Sommer, Potsdam

Hotel Fürstenhof, Wüstenberger Frl, München Wüstenberger Fr. München

Hotel Fuhr, Dorsch, Fr. Bamberg Krug F. Bamberg

Gruner Wald, Marktstrasse. Schlefer Fr. Osnabrück Flohr Frl Osnabrück Kehmitz m. Fr. D.sseldorf Bergholz Kfm, Cöthen Schulte Kfm Paris Leser Kfm Hamburg Hesse Kfm., Hamburg Bovensiepen m. Fr Bielefeld Schmitz Kfm m Fr Düsseldorf Kramer Frl Mahlem Kramer, Mahlem Macfalane Accerington Guggenheim, Berlin Kindermann, Kfm., Berlin Bauer Kfm., Stuttgart Philippi Kfm, Offenbach

Cohn Kfm, Berlin Bruckmann Kfm. Köln Strauss Kfm. Mannheim Scheibel Oberlehrer, Aachen Kaufmann m Fr. Brüssel Milszewsky Kfm Berlin Gutsch Bruchsal Kuther, Kfm. Köln Mendelsohn Kfm., Berlin

err. 153.

Happel, Schillerplatz 4. Romada München Stock m Fr Lübeck Ammenhäuser Kfm., Harburg Stern Fr m. Tocht Hamburg Keil Kfm. Mannheim Gross, Kfm, Köln Kreis m. Fr. Düsseldorf Sieber Kfm Mannheim Neu Kfm, Köln

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. von Alten Schleswig

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Huckert Berlin von Dobiecki Russland Meert Kfm St. Nicolaus Verbrugge Kfm. St Nicolas

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Trop Braunschweig Thiele Frl Danzig Holm Iournalist, Kopenhagen

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Benzin m. Fr. Erfurt Levy Kim Köln Johst Kim, Hamburg Wense Fr Baron, Schlangenbad Uhl Stud. Berlin

Goldene Kette, Languasse 51-53. Pohl Bensheim Müller, Fr. Unterliederbach Eberling Fr. Gimbsheim Webel m. Fr. Landau Mengen Viersen Weber Güdingen

Kölnischer Hof. kleine Burgstrasse. Stelz Fr Frankfurt aBrtels Kfm., Northeim

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Jouesdell Fr. Washington Pinnel m Fr London Warner Fr. Washington Fischer Grevenbroich Thur, Rent. Bonn

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Böhlz Dresden s

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Shrenkeisne m. Fam Newyork Nukols m Fam. Boston Kielmansegg Gr.fin m Bed.

Wien v Eppinghoeven Langenfeld Abresch Neustadt Friser Fr. m. Tocht, Russland

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Grün, Kfm, Berlin Ludwig Kfm. m. Fr. Chemnitz Greber Hanau Burghart Fr, Liegnitz Wassermann Kim Leipzig Ekström Malmö Schaefer Kfm. Frankfurt Müller Kfm. Langen Krüger Kfm, Delmenhorst Bauer Mannheim

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Reinichl Kfm. m Fr. Hannover Sieurs Frl. Neubrandenburg Sieurs Neubrandenburg

Zur neuen Post, Stuckrat Potsdam Hutter Ober-Ingelheim

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Markon Kim Köln

Quellenhof, Nerostrasse 11. Karbach, Kestert

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Scheiblein Nürnberg Graf v. Bernstorff Quadenschönfeld Meyer Fr. Hannover von Rudolff Mülheim Heydtweiler Frl Ems

> Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Frau m. Fr. Altona Käsemann Fr m. Töcht, Königs-Rahloff m Fr., Hamburg Meyer Nogold

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Lauder Frl m. Schwester Herrenhausen Bbert m Fam. Paris Lehmann, Präsident, Hamburg von Woedtke, Marienwerder van Hees m Schwester Brühl Harrison m. Fr. Jersey ilberts Fr Rent Hamburg Freund m Fr alimburg Siebert, Düsseldorf Winkler m Tocht. Zund Wolff m. Tocht London Moldenheimer Dr med Frank-

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. de Savoye m Fam. Soignies Drey Fr. u Frl, St Louis

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Baege Fr. Wermsdorf Stichling Fr. Eisenach Pass Fr. Petersburg Pass, Petersburg Bagee Frl, Wermsdorf

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Viebig Kfm. Zielenzig Henze Möderau Stichling Eisenach Rosemann Berlin Baege Kim. Wermsdorf Cassirer Fr. m Bed, Breslau Jaffé Kfm Breslau

Savoy Hotel, Bärenstrasse 13. Lewy m Fr. Lyon

Halberstadt Fr Rent., Lublin

Halberstada, Lublin Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.

Reichelt, Hohenlobehütte

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. 組製 Arenz Lorfeld Enders, Kfm Viersen Steiger Kfm. Köln Borius Barmen Rademacher, Köln

Spiegel, Kranzplatz 16. Hess Kfm. Frankfurt Lüdeke m Fam. Eberswalde aZudig Köln Andersohn m Fam, Malmö

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Jordan Kressenbach Schott, Frl. Röllfeld Bux Frl. Zipplsungen

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Gottschalk m Fr. Stolp Gimbel Frl, Caub Uebergold in Fam. Essen Erlenbach Fr. Caub Kempf Kfm. Albhausen Hoffmann m Fr. Barmen Eugen m Fr Barmen Gottlieb Wien Peach, Kfm, Detmold-Schanderwitz Frankfurt Hant Kfm. Strassburg Stade m. Fr Grossenhain Vogel m Fr Stettin Böttrich Kim, Gautsch

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Coock m. Fr London Chalatrantz Moskau Voss, Kfm, Solingen Hiller Köln Strauss Hersfeld Federling Kfm. Frankfurt Boedicker m. Tocht Kassel Goodschild Berlin Lenz Beuthen Boehm Berlin Chevalier Barmen Brinkmann m Fr. Stollberg Tiesler m. Fr Newyork Jacobi Kfm, Mannheim de Vries m Fr. Bremen Barken Kfm. Bochum Bory m Fr. Malmö Dufresne m aFm Paris

Union, Neugasse 7. Renner Kfm, Kolmar Frowein Kfm. Remscheid Luhmann 2 Frl. Bremervörde Beck, Frl, Osterode

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Lagmann, 2 Frl Bukenham Neuberg m Fr. Durlach Bykes Frl. Haag Bykes Haag Thompson Burnleys Forster Sud-Amerika Pemberton Frl Burnley Peipers, Kfm., Buenos-Aires Ballo Frl. Königsberg Ballo Königsberg

Vogel, Rheinstrasse 27. Bermann Kfm Darmstadt Fulda, St. Goar
Eisenburg Kfm Darmstadt
Brassard Kfm Köln
Becker m. Fr. Frankfurt
Werner Schönhausen Birnbaum, Krakau

Weins, Bahnhofstrasse 7. Müller, Kfm, Metz Frank m. Fr. Köln Raphaelsen Kim m Fr. M-Gladbach Brauer m. Tocht, Weissenfels

Westfülischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Wohlleben m Fr. Duisburg Tünk, Kfm, Frankfurt

Wilhelma, Richart, Homburg Howard Homburg

In Privathausern Adolfstrasse 7. Connell, Architekt, Amerika

Villa Beatrice, Gartenstrasse 12 Zeise Frl Berlin

Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 Müller Frl Hang Uhlenbeck 2 Frl. Hang

Pension Böttger Mainzerstrasse 2 v. Brause m Fr Berlin Larisch m Fr. Nicolai

Gr. Burgstrasse 14. von Rosenegk Berlin

Villa Carmen, Abeggetr. 5 Appelt Frl Leigzig

Villa Carolus, Nerothal 5 Schulze Fr. Rent. Berlin

Dambachthal 3 Ziegele Stuttgart

Pension Hammonia, Haas Fr Rent. München

Villa Herths, Neubauerstrasse 3 Markus Kfm. m Sohn, Katto-Markus Kfm Kattowitz Roediger Halle Smith Fr. m. Tocht, Southsen

Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Grunert, Frl, Trier

Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5

Kindervater Königslutter Karolus Kfm Hagen Herholz Frl., Barth a O Finken Frl. Priedenau Auerbach m Toeht. Berlin Züchner, Köln

Lehrstrasse 29 Schumann Sornzig

Nerostrasse 141 Friese Elberfeld

Pension Roma Gartenstrasse 1. Tschepke rl. Lehrerin, Lissa

Taunusstrasse 9 L Röttgen Kfm., Wattenscheid

Taunusstrasse 22 Kuntze m Fr, Berlin

Pension Winter, Sonnebergerstrasse 14. Wodrynska Fr. Warschau Freiherr v. Feilitzsch, München

Augenheilanstalt für Arme. Gerhardt Louise Strinz Trinita-

tis Götz, Walsdorf Eppstein Lehrer, Hoppstätten Schweig Johanna Kirn Klöckner Ruppertshain Kilb Schlossborn Ettinghausen Josefine, Hatten-

heim Bungert, Erbach

# Nichtamtlicher Theil.

# Sonnenberg.

Befannimadune

Bon Montag, den 4. Juli ift der heumeg und ber Rrummbornweg bis auf meiteres megenauszuführender Bege arbeiten geschloffen.

Dies wird den Intereffenten wegen der Solgabfuhr und der Beneinerntung ausdrudlich befannt gegeben.

Sonnenberg, den 23. Juni 1904. Der Bürgermeifter

Schmidt.

Uneichreiben.

Es wird um Mustunft über ben Aufenthaltsort bes Juhrfnechts Frang Bott von Biesbaben gu den Aften Straflifte 76/04 erfucht.

Sonnenberg, 24. Juni 1904.

Der Bürgermeifter : Comibt.

# Bemeinsame Ortskrankenkaffe.

Unferen Mitgliedern bringen wir hierdurch jur Rennt-nis, daß durch Ginführung ber freien Mrgtwahl Die Bahl ber Raffenargte (praftifche Mergte und Cpezialargte) vom I. Juli er. ab erhöht ift. Unter ben gur Berfügung ftebenben Derren haben die Mit. glieder im Erfrantungefalle freie Babl, jedoch ift es unterjagt, im Berlauf ein und berfelben Rrantheit ben Argt gu wedieln. Gin Bergeichniß ber für die Raffe tatigen herren wird den Mitgliedern auf dem Raffenburean verabfolgt. Erwerbennfahige Mitglieder haben ben vom Argt bei ber erften Conjultation ausgestellten grantenichein fofort dem Bureau einzureichen ober einreichen gu laffen. Die Richtbefolgung Diefer Bestimmung bat eine Bergogerung ber Rrantengelbausgahlung gur Folge. Bei ber erften Juanfpruchnahme muß bem Argt bas Mitgliedebuch vorgelegt werden.

Biedbaden, ben 30. Juni 1904.

Der Raffenvorftand. Karl Gerich, Borjigenber.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Vigener, Faulbrunnenstrasse 1.

Anademifche Bufdneide-Schule von frl. J. Stein,

Babnbofftrage 6, Sth. 2, im Adriam'ichen Daufe. Erfte, altefte u. preisto. Fachfchule am Blane f. b. fammtf. Damens und Kindergard, Berliner, Biener, Engl. u. Parifer Schnitte. Leicht jagi. Metbobe. Borgügl. praft Unterr. Gründt. Ansbildung f. Schreiberinnen u. Directer. Schul.-Anfn. tagl. Coft. w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillenmunt inel. Futter u. Aupr. 1.25, Rochich. 75 Bi bis 1 Dit. Buffen-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bon jehr ab an Sauntagen Buften zum Einfauswreis.

Alfadem Bufchneide n. Befleidunge Inftitut von M. E. Muller. 54 firchgaffe 5 Am Montag, ben 26. b. Dt. beginnen bafelbft berferiebene

1) Mtab., wiffenichafti, theoretifches u praftifches Bufchneiben u. pratt. Schneiberer v. 10 DR. an. Rieiber gum Selbftanf. w. jugeichnitien. Moberne Dufter n. Daas, fowie Patent gu

2) Buymaden in allen möglichen Jaçons.
3) Im Saubunden in allen Arten v. Schuben v. Leber u. Stoff. Alles Rabere burch bie Borfteberin. Elegante Coftume werden reell und billigft angefertigt



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonichrift, Budführnng (einf., boppelte, u. amerifan. Correspondeng. Raufman. Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen. Bechfellebr . Rontorfunde. Stenographie. Majchinenichreiben Grundliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Taged. und

nb Rurie. NB. Reueinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Stener. Selbfteinichauung, werben bideret ansgeführt. Heinr. Leicher, Kanfmann, langi, Jachlebr, a größ, Lehr-Infint Luifenplan la, Barterre n, II, St,

# Dreiweibenftraße 4.

Butter! Gier! Raje! Unfichnitt fämtlicher Burftwaren! Offeriere:

Peinfte Gufrahm-Tafelbutter pro Bfb 1.10, bei 5 Pfb. 1.08 M. Brima Landbutter pro Bfb. 98, bei 5 Bfb. 96 Pf. Brima Limburger Raje pro Pfb. im Stein 39 Pf. Brima vollfastigen Schweizerfase pro Pfb. 90 Pf. Edamer, Polländer. nub Tilfiter Kase vro Pfb. 80 Pf. Gier!!! Gier!!! Gier!!!
Brische Gier per 2 Stud 9 Pf., 25 St. 1,10 Pt. Chwerste frische Gier per Stud 5 Ps., 25 St. 1,20.

Frifde Siedeier ver St. 6 Bt., 25 St. 1.40. Trinfeler per Stud 7 Bt., 25 St. 1.65. Wurftwaren !

Feinfte erfte Qualitat Cervelatiourft pro Bfb. 1.25.

Mettmurft pro Bib. 88 Pf., bei 5 Pfb. 85 Pf. Zagespreis, 2675 Jacob Spitz, Meritftr. 16 u. Dreiweidenftr. 4.

Leinol Cd. 25 Big. | Leinol Btr. 22 Dit. Leinölfirnie Cd. 32 Bi. Leinölfirnie Btr. 28 Dt. Lade und Binjel gu en groß Breifen offerirt

Karl Ziss, Grabenftrage 30.

ettenmayer

Büreau: Rheinstrasse 21.

Der neue, modern eingerichtete-

feuerfeste Bau mit seinen aus-

gedehnten diebessicheren Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur

eicheren und sachgemässen Auf-

bewahrunggrössterwiekleinster,

Quantitäten Möbel, Hausrath,

Privatgüter, Reisegepäck, Instruments, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit.
Nen für Wies-bnden sind die ausser den

allgemeinen Lagerraumen vor

sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände

ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von

der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang,

odass sich die einzelnen Würfel

Sicherheitskammern:

ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren

Thuren versehene, 12 bis 50 m

grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlö-

ser vom Miether selbst ver-

Ein Tresor mit eiser-

nen Schrankfächern (1-11/2 Cubikmeter haltend, für

Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter

Verschluss der Miether. Der

Tresorraum ist durch Arn

heim'sche feuer- und diebes-

sichere Panzerthüren und die

eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser ver-

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und

Auf Wunsch Besichtige

ung einzulagernder Möbel etc.

und Kostenvoranschläge.

futter-Kartoffeln

3. Sornung & Co.,

RL. Webergaffe 9.

Ranalrahmen

in verichiebenen Größen vorratig

Schreibmaschinen - Schute

System Remington Tag- und Abendkurse Kostenloser

Heinrich Leicher,

Luifenplay 1a.

all had

Die berühmte

Ohrenologin

perfonlich gu

iprechen.

Deutung v. Ropf. u. Danblinien.

Berreife nach bem 1. Juli auf langere Beit.

Biebrich-Mainger

Dampfldjifffahrt

Muguft Waldmann,

m Anichluffe an bie Biesbabener

Stragenbabn.

Fahrplan ab 1. Mai 1904

Biebrich Maing. Bodentage jebe volle Stunbe,

Conntage ca, halbftunblich.

Ben Moing nach Biebrich (ab Stabthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Sauptbabnhof & Minuten fpater.

Bon Biebrich nach Mains (ab Schlog): 9, 10, 11, 12, 1, 2

8, 4, 5, 6, 7, 8, 9. An und ab Station Raiferftrage-

Rur Sonn- u. Feiertags. Ertraborte fur Bejellichaften.

Mbonnemente.

Frachtgüter 35 Big. per 100 Rilo

Saupthabnhof 15 Minuten fpater,

Sprechftunben von

morgens bis 9 Uhr abenbs. Rur für Damen. 2927 Selenenfir. 12, Borberb., 1. Et.

billigft abjugeben bei

Quifenftrage 41.

Lagerräume nach

handenen:

nicht berühren

schlossen werden.

schlossen.

franco.

# Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

# G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tansch von altem Gold u. Silber. 9359 CONTRACTOR SPECIAL

# Allle Reparaturen

in Coneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

# Herren-Stiefel Cohlen u. Fled D1.2.50,

Damen-Stiefel Sohlenn. Fled DR. 2 .infl. Rebenreparaturen.

Muf Bunich Reparaturen inner. balb 2 Stunden, ba ich fortmabrenb 10 Wehülfen

Firma Pius Schneider, Mideleberg 26, vis-a-vis ber Spnagoge,

# Reparaturen und Reu = Unlagen

Daustelegraphen, Telefonen. Blinableitern,

Cpeachrobe Beitungen unb Sicht . Mulagen werben unter Garantie foliber und bifliger Be-

Hermann Heinze, Rirchgaffe 11, Stb., 1. St. t. 2563

# Sommer.

Bafchjoppen v. DR. 1.50 an, Lodenjoppen " " 2.50 " 28afchhofen " " 2.50 " Rnabenauglige, fo lange Borrat, Stud 2.- DR.

Rnabenwafchiopven, fo lange Berrat, Stud 90 Big.

# Heinrich Martin,

Mengergaffe 18.

Dochfeine Sässrahmtafelbutter mit bielen Auszeichnungen, goldene und filberne Medaille, Boftolli n 1-Bid . Studen & Bid. 109 Bf. hef. Central-Molferei Borfen in Beftfalen. 1582

# Aufforderung.

Fordere hiermit geren van den Bergh auf, bie mir por ca. I Jabr gum Anftreichen übergebenen Wartenmobeln gegen Babling meiner Untoften abholen gu laffen, anbernfalls ich burch Berfaut berfelben mich ichablos halten muß. 2150

F. Hoffmann, Reroftrage 9.

# Soldwaren u. Uhren

in jeber Breislage. 21 Billigite Reparaturwert. ftatte von

Heinr. Hertzer. Edmalbacherftrage 33.



Solib gearbeitete Möbel, Betten .. Politerwaaren

empfiehlt in großer Auswahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 915 22 Michelsberg 22.

Alle Tapezirerarbeiten werben gut und billig ausgeführt. Erich Hack, Tapegirer unb Deforat., Romerberg 18, B. L. 2467

Che Sie Ihre Gintaufe in machen, bitte ich Sir, mein Mobel. und Betten-Bager ju befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Bolfter. u. Ruchenmobel, belle u. buntle Schlafgimmer, fowie gange Musitattungen gu augerft en Breifen. W. Henmann, Selenenftr. 2.

97r. 153.

#### Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, vollftanbige Ginrichtungen für Brautausftattungen in gefchmadvoller Bufammenftellung u. mob. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellripfir. 20.

# Bertige Betten.

But gearb. compl. Betten, itt eigenen Werfflatten angef., v. 35 bis 180, moderne Bettftellen, in polirt, ladirt u. Metall, v. 9-60, Sprungrahmen v. 92-80, Da tragen in Strob, Ceegras u. Boll. füllungen v. 5-20 IR. Dedbetten, Riffen, Blumeaux, Rabot, Rogbant. matragen in beften Sallungen u. Begügen gang enorm billig. Riefige Muswahl in allen Großen. Eranspost frei, auch Garantieleiftung. Bahlungserleichterung. Telephon 2893.

Philipp Lauth, jent Biemardring 33.

# für Brantlente.

Gnt gearbeitete Mobel, meift Sandarbeit, wegen Er iparnin ber hoben Laben. miethe febr billig gu ber-faufen : Bollit, Betten 60-150 D., Bettit. 12-50 D., Rleiberfchr. imit Auffahi 21—70 M., Spiegel-ichrante 80—90 M., Sertifoms (point) 34—60 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicht, 98—38M. Sprunge. 18-95 DR., Matr. in Seegras, Bolle, Afrit und Saar 40-60 Dt., Dedbetten 12-30 ft. Sopbas, Divans, Ottomonen 90 bis 75 Dt., Wofchtommoben 21 bis 60 M., Sopha- und Mudgugtiiche 15-25 M., Ruchen- u. Jemmer tifche 6-10 IR., Stuble 3-8 IV. Copba- u. Bleiterfpiegel 5-50 M. Gigene Bertft. Granten-ftrafte 19. Mui Bunfch Bab-Granten. lunge-Grleimterung.

Bmei bis brei Derren erhalten guten Privat-Mittagstifch. Frantenftr, 23, B. 2. l. 1583

Brifiren, Billigfte Preife. Clarentbalerfir. 3. Otb., 2. Et.

Baiche min Baiden u. genomm. Roonftr. 90, p. 8811

# Gin Echneiber

empfiehlt fich in und außer bem Saufe bei guter Bedienung. Platterftrage 44, Stb. 3 St.

## Miöbel

merben polirt und mattirt, fowie jebe Art von Schreinerarbeiten prompt n. felie ansgeführt. 2769 F. Herbert, Richlitrage 3.

Frifeuse empfiehlt fich. Beftrage 13, Frontip.

gaustieiber, werben bill, u. gefchmadvoll angefertigt, getragene Rleiber aufs Reuefte mobernifier, Menderungen werden ichnell und billig beforgt Bellmunbftr. 49, 2 finte.

Arbeiterwäsche wird geund geflidt, ichnell und billig beforgt Oranienftr. 25, D. 2 r. 9787

Ert. grandi, Rlavier-, Gefang,. Theorie-Unterricht. Befibrm. Dethobe, Borgugl, Referengen, G. Schloffer, Dufitlebeer, Geerobenftrage 4.

# - Magerkeit-

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell - kein Schwindel, Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebranchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 1427/63

Porto. Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302,



# Lanfacluche.

Muggefämmtee Daar fauft Frifeur, Steingaffe 6, 2. St.

Raufe fortmabrend getragenes Schuhwerf und gerren-kleider Pius Schneider, Micheleberg 26, 1160

vis-a-vin ber Sunagoge, Herkäufe.

Bwei schöne Villen in befter Lage bier find fur 60,000 und 105,000 Eft. ju vert. Offert. erb. unter K. R. 27 baupt-

poftlagernd bier. Die Billa Beinrichsberg 4, feith Bim. mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung ac, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu verfaufen. Rab. Gifa

betbenftr. 27. 3. Schönes Geschäftshaus

in befter Weichaftelage Wiesbabens ift sum Breife von 110,000 DR. bei magig, Angablung ju vertauf. Off, erb, u. M. D. 223 bauptpolit, bier.

# Ein Haus

1/2 Gtd. von Maing, in bem Rafirgeich. verb. m. Bigarren- u. Tabatpert, betrieben w. und fich fur 12 Taufend Mart verginft, und in b. Dabe einer Fabrit liegt, in welcher 970 Arbeiter beichäftigt finb, ift Umftanbs halber für 12 Taufend Mart gu verfaufen. Rab, in ber Erpeb. be. Bl.

herricaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu perfauten. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Reuzeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Anch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Dellmunde ftrage 35 oder durch jeden 8699 Mgenten.

Gin Santelegeldatt mit Geife u. bgl. icone fefte Runbichaft und handmagen bagu, Umftanbe balber fot, ob. fp. billig abzugeben. Off, u. J. K. 10 an die Ero.

# gans in Sonnenberg.

Billa "Fiera", Abolfir. 5, preis-werth unter febr guntigen Be-bingungen jn vert. Rab. beim Eigenthumer Bb. Meier, Lufenfrage 12, Biesbaben.

Dochitrage 3 ift 1 gutes Arbeitopierb, 1 mene und gebrauchte Feberrolle, 1 neuer und alter Doppelfpanner., 1 Gin-fpanner.Bagen und 1 leichtes Biebfarrnden ju verfaufen. 2428

Ein Fuche: Wallach, vierjabrig, auch ale Ader-Bagen, auch boppelipannig eingerichtet, gu verlaufen. Dab. in ber

2 B. Zauben billig gu verfauten Bietenring 10. 4. St. 1. 2775

# Der Dung von zwei Pferden

ift bauernb abzugeben. Raheres in ber Erb.

Gin ichoner Rameltafchen. Divan febr bill. ju verfaufen Rab. 3 Jahufir. 3, oth., Bart., r. 2827 3 Geigen ju bertaufen. 2829 Gulgbach,

hermannftr. 15, 3. (Sin w. Sportiwagen, noch neu, fur 6,50 M. n. ein amerit. Sitwagen mit Gummirabern für 9,50 M. ju vert. Dobbeimer-frage 42. Part. 2776

Papager m. Raffg in verfanfen. Dermannftr. 26, 2, r. 1652 11 mitanbe balber find folgenbe Dobel abzugeben: Bett, einu. gweith. Rleiberichrant. Copha, 1 Seffel, Bleilerfpiegel, Schneiber-Dahmafdine. Rheinftrofe 87, Part., I.

Gine faft neue Upfelweinfelter nebit Diffible preismert gu ber-

faufen. Rab. Geerobenftrage 2, 1,

# Meggerei

an bermieten Madweislich gutgehende Metzgerei ju vermieten, ex. gu verlaufen. 280, fagt bie Erp.

Ein neues Schreiner, ob. Lape.

# Rarrnchen

mit Febern ju vertaufen. Dafelbft. find Tanben, Domden, 40 Stud,1 rote, gelbe u. ichwarge, gu vertaui. am liebften gufammen. Dochftatte 16.

Gine neue Rahmafchine bill. ju pertaufen. Bh. Ceibel, Bleichitrage 6. Jut.-Uniform m. Ereff., Ileb. getr. gu vert. 3 leb, getr, ju vert. Rab, in

ber Erped. d. Bi. 2587

Tritte ju verf. Rabered in d.
Erped. d. Bi. 2538 Beberrolle 45-60 Etr. Eragtr.

gn bert. Dranienftr, 84. 708 Denes nugb. polittes Bertifom mit Spiegel und Gaule für 45 Mt. gu vert., gute Arbeit. Bellmunbftrage 49, 2. 1.

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Etr. Tragtraft, 1 fcwere fleife Rolle 100 Ctr. Erag-fraft und 2 gebr, Breate, 6 und Sfitzig billig ju vert. Dopheimer-ftr. 101n bei Fr. Jung. 913

du verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Ladenschild gehörig gum Ginlegen ber beidriebenen Glasplatten. Rah.

Guterh. Rinderwagen mit Bummireifen billigft gu bertaufen. 9bib. Doubeimerftr. 85, 3.

Sl. elektrifte Anlage 1 Dampimajdine, 1/8 Fferbetraft, 1 Thnamo, 24 Bolt, 1 Alfumula-12 Bolt, fomie ein Phonegraph billig gu verfaufen. 8008 Donbeimerftr, 85, 3, I.

# Mur nom kurze Zeit. Großer Ausverkauf

Geschäfts-Aufgabe!

Cammtliche noch porbandenen Schuhwaren werben gu jebem annehmbaren Breife abgegeben !

Mainger Souhbagar, nur Goldgaffe 17. NB. Laben., fowie Schaufenfter-

Einrichtung, Thete u. Gladidrunte billig abgugeben.

Pferdekrippen u. Kanfe gn haben Buifenftr, 41. 2859

# Gifernes Unterteil

für 1 Sanbfarren bill. gu verfauf. Moritfitr. 42, 1. St.

Bett

mnb

278

Eine gebr. Rolle in gut Buftanbe billig zu verlauf. Derrmutolgoffe 5. 2852

## Ein neber und gebrauchter Landauer

neue u. gebrauchte Breats, neue u. gebr. Feberrolle, 1 ichmere, 60 Btr. Tragfraft.

## Welcher Berr

ober Dame, leibt einem in momentaner Berlegenheit fich befindlichen eibenben herrn 150 DR. gegen 60 o Binfen und monatliche Ratengahlungen bei Berpfandung eines Danb. betrieb Dretrades (Anichaffungs-preis 600 M.). Off. u. S. B. 2850 a. d. Erp. d. Bl. 2850

# Gin federlofes Rollden,

eignet fich für Bafderei, Stein. bauer, ba ber Bod n. gu boch, bill, gu berfaufen. Mustunft in ber

Leichte Federrolle gu verfaufen Frantenftrage 7.

Ein wenig gebrauchtes, gut erhaltenes

# Billard

billig ju verfaufen. Raberes bei Mug. Mad, Dismardring 11.

(3 ugeilernes Grabgitter 1, b. Dranienfir, 89. Schi 2890 Rahmafchine,

noch neu, Umftanbe balber um bie Salfte bes Berres, eb. auch auf Teilgablung, ju verlaufen. 2811 Rab. in ber Erp. b. Bi.

Ranarienhahne, gute Borfanger, 2711 Bleichftrage 41, Stb., 1. St. 1. 1 turige Reiberichrante febr bill. ju verlaufen. Gobenfrage 4,

Rener Rüchenichrant billig zu vert. 270 Porfftrage 12, B., t.

Gin fcon. fchwarges Biano Dobbeimerfrage 5, B. Dahmafchine, wie neu, Sante

u. Fugbetrieb, Org. Singer, billig ju pertaufen. 991 Bleichftr. 12, Mani., r.

3 pei Seidenstoffe (blau) zu Blufen, Trauerfalles weg. billig gu verfaufen. Bleidiftr. 27, 9, r.

# Defen u. Herde

einen größeren often billig gu 2858 baben Luifenftr. 41. Berfauf von Emreibmafdinen, nur erftflaffiger Softeme gu

> Heinrich Leicher. Luifenplat 1a.

# Blinden-Anfialt

Blinden-heim Gmferitr. 51, Walfmühlftr. 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter:

Abriber art und Größe, Bürftenwaaren, als: Besen, Schrubber, feber Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Besen, Schrubber, fibjeise und Murgelbürden, Anschmierer, Rleiber- und Wichsburden ic., ferner: Fustmatten, Alopfer, Strobseile iz. Robritte werden ichneil und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber

## Bu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3. ober jebe Agentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmern,

eleftr. Licht, reicht. Comf. 1c. Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtai), 9-12 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung, Berrichafts- und Dienerfchaftstreppe, eieftr. Licht, icone Fernficht, por ber Billa fcone Anlage, event auch gu permieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentrals elefte, Richt to. auch su verm. en mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Simmer, bodyelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr. queme Berbindung, icone gefunbe Lage sc.

Villa Schützenstrasse In, 6-8 3im., deftr. Licht, Bentralbeigung, bochfein ausgestattet, in ichoner Lage 2c. Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 gim., ichone Aussicht, in gefander, freier Lage, elektr. Licht 2c, sehr schöne Ausstattung, m. Garten.

Villa Schützenstrasse 3 (@tagenbaus), 8-3im. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erter, Baltone, Babegimmer, Bereichaite- u. Rebentreppe u. Rlofets, gang vermietet, febr ren-

tabel, 52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus) 7.8im. Bohnungen mit trichem Bubehör, 48 Rutben Garten, febr rentabel eine Etage für Räufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, nor Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Rutben Garten, neu renoviet, an halteftelle ber eieftr. Babn fur Dt. 30,000.

Wegen Beficht., Bebing. rc. Schübenftr, 3, B.

Verein.

Camftag, ben 9. Juli b. 3., Abende 8% Uhr, finbet im Bereinslotal, Dellmundfrenfte 25, eine

Saupt-Berjammlung

gart.

2 agesordnung:
1, Sahungsanderung. 2. Gauangelegenheiten. 3. Maddens und Damenturnen. 4. Freibberg- und Areisturnfeit. 5. Sonftiges. Der Bichtigleit ber Tagesordnung halber wird um recht zahlreiches Der Borffand.

Verein Wiesbadener Beldiaftsdiener. Countag, ben 3. Juli, bei gunftiger Bitterung von

Abelberg, wogu wir Freunde und Gonner unjered Bereine boffichft einlaben. Der Borftanb.

Gur Unterbaltung jeglicher Mrt, fowie gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt,

4,04

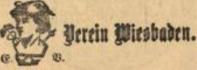
06

15

iu)

17

e



Mm Conntag, ben 10. Juli :

# Sommer Austlug

Sattenheim, Gaffhaus Ress,

wogn wir unfere Mitglieber und m. Bafte freundl, einlaben, Gemeinsame Abtabrt ab Biebrich mit Balbmann'ichem Ertradampfer präeis 2°/4 Uhr, Rudfabrt ca. 9 Uhr. Dampfertabrfatten à 70 Pfg. (Rinder die Häfte) find zu haben bei den Firmen: C. W Leber Nachf., Bahnboffer. 8: Guft. Mener, Langgaffe 26; Carl F. Bhilipvi, Friedrichte, 33, Schluß des Fahrtartenvertaufs Freitag, ben 8, Juli.

6 Blücherstrasse 6.

Freundliches, angenehmes u. heimisches Bierlokal. Besonders schöne Gartenwirtschaft. Germania-Bier.

Carl Trost. Zum flelssigen Besuche ladet höfl. ein. NB. Täglich Konzert bis 11 Uhr Abends.

## "Zur Stadt Biebrich" Gasthot

Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlenbe Erinnerung.

Achtungsvoll

# Wilh. Brauming.

Branerei-tindichant ber Wicobadener Rron ubranerei. Restaurant Kronenburg,

Connenbergerftrafe 53. Beben Countag, bei gunftiger Bitterung im Garten, bei un-

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt von einem Teil ber Regimentemufit bes Guftlier-Regiments Anfang 4 Uhr. Gintritt frei. 30

Jean Schupp, Reftanrateur. NB. Gin permanent baftebenbes Rinder-Raruffell bietet ben

Schiessplatz

智

# Hubertushütte.

Anthans Kiedrichtfal, bei Elfville, unmittelbar a hochwald, in reigodler Umgeb., erfrifch. Woldt Benfion u. Reftonrant u. vollft, Aube gejeg, Schatt. Balbpart. Ramf. Zimmer m. ged. Baltons, Borg. Beepfteg. Ras. Breife, Bebagi Aufenth, für Refonvaled. Ruber u. Erhol. Beb. Fernfor. 43. Riedricher Sprudel Bom. Mart. richer Eprubel, Bem u. argil. empf, lithionreiche Galgquelle, Trinf-u. Babefur. Raa. Brofpelt. 1560

Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, in nachner Rabe bes Babnhofs und ber Bok.

Guten burgerl. Mittngstisch. Kalte und warme Specien zu jeder
Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine.

Separate Gale mit Klavier für Bereine.

Schottiger Garten, Ansficht auf ben Rhein. Albert Franz, Rod. 1519

# Sajthaus zum Gneisenau.

Bergrößerte Lotalitäten!

(Ede Gneifenauftraget Weftenbitrafe 30 Empfeble guten S Mittagstifd, Is in ne auber bem Saufe ju meligen Preifen, fowie reichbaltige Speifen. farte ju jeber Tageszeit — Bier aus ber Aronenbrauerei Biesbaben, reine Weine, prima Apfelwein. Schones Bereinslotal mit Riavier,

Bran Marie Hardt, Wwe,, früher "Rarieruber Dof".



# Bestes Antiseptikum



Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen

Preis pro Flasche Mk. 1.50. Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Fritz Schalz, Leipzig,

Chemische Fabrik.

613/90



Sopfoe, bell u. duntel 20 Bf. d. Fl. m. Gl. 20 Goldelie Doetich's Malgirant, unübertroffence Ctart. ungemittel für Arante, Genejenbe u. Rinder. Befter Erfat für Malgertraft.

Mergtlich empfohlen. 30 Bf. d. Fl. m. Gl. .-Die Alpfelgold, reiner, perlender Flaide Apfeliaft mit ausgesproche-50 Bi. nem Fruchtgeichmad Apfelpunich, bervorragendes Befundheitsgetranfaus Mep-60 Bf. feln, Dala und Dopfen.

mit Gios. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem Die Big de Baffer gemifcht, ein borgugliches Erfrischungs. Tafel u. 2 Mf. Gefundheitsgetrant, mit war-Biter für cm. 40 mem Waffer ein wohlschmet-Glat vels. deith. fendes Erfaggetrant für Grog Bu haben in ben niederlagen ober frei ins Saus geliefert von

Carl Dostsch,

Telephon 3070 Biesbaben Abolfftrage 5 Die leere Glafche wird mit 5 Big. vergittet.

# Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareintagen - bis zu Mk, 5000 - mit nglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/3% Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrel. -

Kassenstunden von 9-121/, Uhr.



Bei einer Anlage von ca. 30 Mart Betriebstapitat baben mir für Wiesbaden und Umgegend die Fabritation eines ganglich neuen Artifels zu vergeben Geeignet als Erwerb und Rebenerwerb für einen frebfamen Mann, ber über einige leere Raumlichfeiten verfügt. Rabere Anstunft gratis von F. W. Hildebrand, Sannover 48.

nene wie gebrauchte, in allen Größen, fowie Repara. turen berfelben werden unter Garantie ausgeführt. 759 Wellrinftrage 11.

# Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider, Nerostrasse 10. Wellritzstrasse 30.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftenachläffe fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffa und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2778.

# Lotteriespieler

riefiren wenig, wenn fie fich ber Bereinigung von Spielern ber Ronigl.

Brenf. Lotterie anichließen Denfelben werden bei einem Beitrag von Dir. 6,- reip. Dit. 12.- pro Biebung 2506

die größten Gewinnchancen geboten. Raberes burch:

Ludwig Gotz, Biesbaben, Jahuftrage 3, Bart.

Klein-Bruch-Aufschlag-

Bier per Stück 4 Pfg.

per Stück 4 Pfg.

3 u. 4 Pfg.

p. St. 2 Pfg., 7 St. 10 Pfg.

per Schoppen 30 u. 40 Pfg.

2569 empfiehlt Hornung & Co., Hafnergasse S.

Borzägliches Kornbrod, runde und Loide, 37 Pf., prima Beißbrod 42 Pf., Lochmehl I 2 Pfd. 27 Pf., Kall.,amehl 2 Pfd. 33 Pf., Zwetschennus Pfd. 20 u. 25 Pf., Zweischenlatwerg 10-Pfd. Einer IR, 2.20 Tafelsalatöl in 5-Pfd. Kannen 2 M. 25 Pf., Speiseiglatdl Schopp. 35 u. 40 Pf., Ansehichnups Ltc. 70 u. 80 Pf., Einmachzuder per Pfd. 20 u. 22 Pf. offeriert Altstadtconsum, 31 Metgergaffe 31.



Sumstag, ben 2., Conntag, ben 3., und Montag, ben 4. Juli

97r. 153.

Gau-Turnfest,

25-jährigem Jubiläums-Fest der "Turn-Gesellschaft".

Programm:

Camstag (in der Turnbolle Bellripftraße 41), nachmittags 5 Uhr: Schauturnen der Knaben-Abieilung der Turn-Gesellschaft, abends 9 Uhr: Festenommers. Beides gegen besondere Einladungskarten, Countag (auf dem Festplah), vormittags 6 Uhr: Betturnen und Bettsechten, nachmittags 3 Uhr ab: Großes Schauturnen, Turnen der Mädchen-Abteilung der Turn-Gesellschaft, Fest-Att, Sonder-Betturnen, Turnspiele, Breisverteilung, Kinderspiele, Holfsbeinstigung, abends: Fadelpolonaise. Konzert der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Gottschalk. meiftere Gottschalk.

Montag (auf bem Feftplay), nachmittage von 4 Uhr ab: Rongert, Wettfpiele ber Turnfchuler, Bolls. beluftigungen.

Orei große Bierhallen. Großer Juxplag. Ginteritesbreife: Sonntag für Erwachsene 25 Bfennig, für Kinder 10 Pfennig mehr als zwei Rinder berfelden Famili find frei; Montag für Erwachsene 10 Pfennig, Rinder frei. Dit itar an beiden Tagen 10 Bfennig.

Die elettr. Stragenbahn fahrt mit verftarfter Bagengabl bis gum Erergierplas

Die Biesbabenet

reinigt Bettfebern mit neueffer Bettfebern Reinigungs Dampfmafdine Toten- und Rrantenbeiten werben nicht angenommen. Bettfebern, Bardent. Dannencoper in großer Musmahl ju billigften Breifen.

Meinen werten Freunden und Befannten, fowie der verehrl. Rachbarfchaft, fruberen und jegigen Stammgaften, mache ich hierburch die Mitteilung, bag ich bas

Restaurant "Zum Zieten"

Beerobenstraße 32, Ede Zielenring,

felbft übernommen habe. Ich werde burch Führung einer preiswerten gediegenen Ruche, reichhaltige Frühftuds und Abendtarte, garantiert reine Weine erfter Firmen und vorzügliches Rronen-Bier meine verehrlichen Gafte in jeber Rich. tung gufrieben ftellen.

Wilhelm Beilstein.

# Kaiser-Automaten-Restauran

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankforter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-. Kulmbacher-, Mönchhof- und Nürnberger Tucherbräu.

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas, Vorzügliche Bouillon. 20 Sorten belegte Schnittchen. Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

Viele Tausend Meter

Französische Seide,

Crêpe de Chine, elegante Grenadines, Chiffon etc., nur Nouveautés.

tadellose Ware, sind eingetroffen. Dieselben werden zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Langgasse 31. Emil Siiss, Langgasse 31.

Restaurant und Café. Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, 1576 W. Hammer, Besitzer. empfiehlt

# Mitteldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

# Frisierkäumene in reicher Auswahl

in Gummi, Horn, Celluloid, Elfenbein, Schildpatt von Mk. 0.50 bis Mk. 25.00 p. Stell

# Dr. M. Albersheim.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Fernsprecher No. 8007.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Waggonladung.

# eingetroffen

feinftes aller Bluten-Mehle, bei 5 Bfund & Pfund 17 Pfennig, auch in Gadden a 5 und 10 Bfun

Bluten. ober Raifer.Musgug, bei 5 Bfund & Bfund 15 Bfennig. Beigenmehl 000, gutes Ruchenmehl, bei 5 Pfund a Bjund 13 Bfenuig.

# F. W. Schwanke Nachf.,

Edwalbacherftrafte 43, gegenüter ber Wellrigftrage. Telefon 414.



# Mur nody nurze

kostenfrei-

bauert ber Musverfauf Darft. ftrage 6 in Biesbaben.

Mehrere 1000 Paar Strümbfe, Soden, Beinfangen u. Fühlinge von 5 Big an. Große Bolten Lorjetts, früber Mt. 4 u. 6, jest bis 50 Pfg. abmarte.

Große Borhange von 50 Big. an. Damen. und Anaben.Bloufen bon

60 Pfg. an. Stridwolle weit unter Preis. Alle Farben Rahgarne, Rolle 2 Pfg. Seibe 1 Pfg. Stud Schme 1 Pfg. Rubpfe per Dyb.

2 Pfg. Butter, Meter von 15 Big. an. Commerbute, alle Großen, von

10 Big. an. Leinene Rragen, etwas trub, von 9 Big. an. Bunbericone Spigen u. Befate,

Meter bon 2 Big. an. Mlle Farben Seidenband unter Breis. Beiße Starthemben v. 80 Bfg. an. Erftlinge-Jadden u. Soeden von 10 Big. an. 1334 Sübiche Sanbarbeiten v. 3 Big. an. Rur Biesbaben, Markifir. 6, Ede Mauergaffe.

Sclbftberfettigte Mobeln,

als Rleiber- und Ruchenfchrante, Bettftellen, Rommoben, Bertifoms, Tifche, Stuble ufm. ju vertaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter, 1697 Jahnftr. 6.

Trauringe



unt 5 -- an. Friedrich Seelbach. Uhren, Golbmaaren und Optifche Artifel. 3185

Eigene Reparaturmerffätte. 32 Rirdinaffe 32.

Dilfe Grwig, Damburg Bartholemansftr. 27



putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

#### Ein Wunder-Instrument! MEU! TO DAS TROMBINO



Sie blasen ohne Unterricht Sie blasen ohne Unterricht und ohne Notenkenntnisse vor sofort We die schönften Lieber Tänge, Märsche, wie: "Trompeter vor Sättingen". "Sei nicht bös". "Das ib das süge Mädel", "Ber uns getrant" Strauß, "Beim Souper", "Die Post in Walde", "Du mein Girt", "Sei gedrieles Du lauschige Racht", "Nachüsteri" un noch über 800 andere ausgewählte Musich fühde auf unserer unserfundenen, 18 ftude auf unferer nenerfunbenen, 1

onigen, vorzüglich und elegant vernidelten Trompete:

"Das Trombino".

Das Trombino ift bie fenfationellite Erfinbung ber Wegenwart un erregt überall großes Auffeben, umfomehr bann, wenn Jemand in eine erregt überall großes Aufsehen, umsomehr dann, wenn Jemand in eine Gesellschaft mit einem Wale als Trombino-Birtuose auftritt, währen Riemand vorder von dieser Hertigleit eine Ahnung batte. Hunderte Melodien iotort spielbar ohne Studien. ohne jede Mühre und ohne jede Anstrengung, durch bloßes Eintügen der bazugedörige Rotentreisen. A Herrliche Musik mit schönem krüftigen Ton. Die schönste Unterhaltung für's Haufür Geseuschaften und zeite. Bei Auslügen, Huße. Rade, Wogestouren und Kahnvartien der lustige Vegleiter. Spielt zum Tana auf und begleitet den Gesaug. Das Trombino wird überallbin 30k frei verseudet und kostet sammt reichbaltigem Liederverzeichniß um leicht saßlicher Anseitung: 1. Sorte, feinst vernicket, mit 9 Tönze leicht fasiicher Anleitung: 1. Sorte, feinft vernidelt, mit 9 Tont Mt. 4.75, 2. Sorte, feint vernidet, mit 18 Tonen, Mt. 9.50 Rotenstreifen fur bie 1. Sorte 30 Pf., Rotenstreifen fur L. Sorte 55 Bf.

Allein Berfandt per Radnahme gollfrei burd : Heinrich Hertesz, Wien, I., Fleischmarkt Nr. 18-809



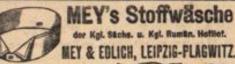
Für unsere Hausfrauen gibt es nichts erleichternderes

als eine Dampi-Waldimaldiine System , Krauss" welche die Wäsche in der

halben Zeit kocht und auch zugleich gründlich reinigt. Das Drehen kann ein Kind verrichten.

Mit Rücksicht auf die Schonung der Wäsche sind 75%, Ersparnis nicht überschätzt. Mtederlage

Karl Waldschmidt, Dotzheimerstrasse 39, Spec.-Geschäft für Oefen und Herde, Tel. 2975.



MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Billig & praktisch, elegant,

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Kech, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg. 58; P. Haha, Papeterle, Kirchg. 51; Wilh. Sulzer Nachf., Marktstr. 10, Hotel., Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Carl Michel. Querstr. 1; Ph. Schumacher, Schwalbacherstr. 1 und E. Groschwitz, Faulbrunnenstr. 9.— In Biebrich bei Gg. Schmit.— In Machenburg bei C. Resenau. 1264

man hite sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpachungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

icht nisse Biebe

in eine

mbert

he un

önem

g Hank Wagen

8-809

25755

uen

leres

e

Stat.

đŧ,

ager.

ndl.

erie,

turg-

arkt-

seh-

mi t,

1264

# Wegen Neubaues Großer Räumungs-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Unter anderem empfehle:

- Posten Damenblusen, Wert bis Mk. 7,50 jetzt 3.00 Posten Damenblusen, Wert bis Mk. 5,00 jetzt 2,00 Posten Damenblusen, Wert bis Mk. 4,50 jetzt 1,75
- Posten Damen- u. Kinderstrohhüte: III
- 10 Pfg. 25 Pfg. 50 Pfg. 100 Pfg. 150 Pfg. 1 Posten Herren- u. Knabenstrohhüte:
- Serie 25 Pfg. 50 Pfg. 125 Pfg.

  1 Posten Herren-Oberhemden, Wert bis Mk. 5,50 jetzt 2,50 Posten Marine-Mützen in Waschstoffen jetzt 10 Pfg.
- Posten Stickerei-Häubchen jetzt Stück 50 Pfg. Posten Südwester Waschhüte jetzt Stück 50 Pfg.
- Posten Damensonnenschirme jetzt Mk. 2,50
- Posten Kinderkleidchen, Ia. Waschstoffe, jetzt Stück Mk.1,00, 1,50
- Posten Damenunterröcke, Wert bis Mk. 7,00 jetzt 2,00
- 1 Posten Costümröcke, jetzt Stück Mk. 2,00 und 3,00

Posten Herren-Cravatten jetzt Stück 20, 30, 50, 75 Pfg. Posten Handschuhe, jetzt 15 Pfg., 30 Pfg., 50 Pfg. Posten Kindersöckehen jetzt Paar 30 Pfg.

1 Posten Schürzen jetzt Stück 15 Pfg., 25 Pfg., 50 Pfg., 75 Pfg., 100 Pfg.

- Posten weisser Damenhemden mit Spitze, jetzt 88 Pfg. u. 118 Pfg.
- Posten weisser Damenhemden m. Feston jetzt Mk. 1,35 1 Posten weisser Damenhemden m. gestickter Passe jetzt Stück
- 1 Posten weisser Damenbeinkleider gebogt Paar Mk. 1,05 1 Posten weisser Damenbeinkleider m. Stickereieinsatz Paar Mk. 1,35 u. 1,65
- Posten Tischdecken jetzt Stück Mk. 1,50
- Posten Bade-Pantoffel jetzt Paar 50 Pfg.
- 1 Posten Schürzenstoffe jetzt Meter 39 und 55 Pfg. 1 Posten weisser Cretons jetzt Meter 25 Pfg., 29 Pfg., 35 Pfg., 38 Pfg., 42 Pfg., 48 Pfg., 57 Pfg.

Alles nur langjährig erprobte Qualitäten.

# Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eingang Ecke, Telefon 16.

Einflußreiche Barteien bes Abgeordnetenhauses haben be-antrogt, unser Bolfsschulwesen auf tonzessioneller Grundlage zu ordnen und Ausnahmen mur in Einzelfällen zuzulassen Ist don für jeben Renner ber Simultanichule bebauerlich, bag fie in Preußen nicht weiter entwidelt werben foll, fo ift es noch um fo fdmerglicher, bag biermit auch unfere Raffanifche Simultanichule ichwer bebroht ift. Alle Beichwichtigungeversuche tonnen uns hieruber nicht himmegtäuschen. Denn wenn bie Konseffionsschule an sich als die bessere ersannt wird, so ist schwer einzu-leben, warum dies nicht auch für Rassan gelten soll. That-lächlich dieht auch die Centrumspartei diese Folgerung. Die son-lewative Partei aber sbeilt auf diesem Gehiete durchaus beren Amschauungen. Go werben benn biefe beiben mächtigften Barteien gewiß stets als Gegner unserer nassaulichen Simultanschule auftreien. Werben bie liberalen Barteien biesen gegenüber unserie der der die Daner vertheidigen können? Gewiß dann nicht, wenn die Konfessionssichule jest als Regel gesestlich einge-führt wird. Diese Gesahr ist umso größer, als die national-liberale Bartei bereits anersannt bat, daß die Konsessionssichuie ber Simultanidule grunbfahlich voraugieben fei.

Sier tann, wie im Jahre 1892 gogenüber bem Beblib"ichen Schulgefehentwurfe nur eines belfen: Das Boll felbft muß feigen Willen tund geben und namentlich bie Bevolferung besjenigen ganbes, bas ben Gegen ber Gemultanichule feit unbentlichen Beiten genießt und in ber Gimnltanfchule ein foftliches Gut beribeibigt.

Wir haben barum folgende Betition an bas Abgeordneten-

Das hobe Saus bitten wir, feinem Gesetsentwurfe bie Buftimmung au ertheilen, welcher bas Bolfsichulweien auf tonfessioneller Grundlage regelt, insbesonbere feinem Gesepentwurfe, ber ben funustanen Charafter unserer Raf-

fauischen Schulen nicht vollständig ficher ftellt. Den hoben Sans foll ein Gefebennvurf vorgelegt werben, burch welchen als Rogel in Preußen die Konfessichulen eingeführt und Ausnahmen nur aus besonderen Gründen gestattet ein sollen. Dieser Gesehennwurf hat unsere Bevölferung in ho-

bem Mage beunruhigt. Die Simultanschule ist bei uns schon balb 90 Jahre gesehlich eingeführt, nachdem fie aber auch schon vorher thatsächlich in gang Baffan bestanden bat. Unser Blatfautsches Schulvesen durfte den besten Beweis liefern, daß sich Die Simultonichule ausgezeichnet bewährt bat. Wohl fein Bun-besftaat bat beffere Schulen aufzuweisen. Dabei ift bem religiofen Ginne ber Bebolferung burch ben fimultanen Schutunterricht in feiner Beife Abbruch gethan worben, unfere Bepollerung bat im Gegentheile nicht nur bas eigene Befenntnig ichagen, sondern auch bas andere achten gelernt. Gerade hierauf legen wir aber gang besonderen Werth, benn diese Achtung for-

bert den Frieden in Gesellichaft, Gemeinde und Staat. Wir alle erblicken darum in unserer Simultanschule ein Bitliches Gut. Wir wünschen dringend, daß uns dieses Gut nicht nur erhalten bleibe, fondern daß es auch vorbiblich werbe für gang Preußen."

Alle biejenigen, welche mit uns auf bem Boben ber Gimultanichule fteben, erfuchen wir, für biefelbe eingntreten, indem fie bie Betition unterzeichnen.

Der Borftanb bes Bahlvereins ber freifinnigen Bolfspartei.

Dr. ABerti, Justigrafh u. Stadtberodneter, Dr. Bergas, Justigrath, Eg. Bücher, Rentner, D. Bröß, Stadtrath, G. Jie-big, Lehrer a. D., A. Güth, Rechtsamwalt, E. Hansohn, Schreinermeister, D. Dartmann, Bauunternehmer und Stadtberord-neter, G. Deß, Rentner und Stadtberordneter. E. Simon Rentner, Chr. Thon, Stadtrath, DR. Banger, Buchhalter, S. Wolff, Whififalienbanblet.

Die Betition liegt auf: Abolifiraje 3, Otto Dübn, Buchhandlung. Ablerstraße 23. B. Ovel. Ablerstraße, Abolf Michel. Albrechtstraße 7, Gebr. Daberstod. Albrechtstraße 39, Otto Schanbug, Drogerie. Bertromstraße, Alw. Sennebalb, Colonialwaaren. Bismardring 2, E. W. Steiger. Bismardring 15, Alto. Sennebald, Colonialwaaren. Bleidstraße 43, S. Remecek, Tigarrenbanblung. Dotheimerstraße 32, Ernst Weiche, Tigarrenbanblung. Drubenstraße 6, Och Filhrer, Colonialwaaren. Goethestraße, Wilhelm Rieek, Colonialwaaren. Gneisenauftraße, Carl Loh, Kanfunann. Suifdgroben 12, Abolf Michel. Zahnftraße, A. Mosbach, Colonialwaaren. Zahnftraße, Fris Schmidt, Colonialwaaren. Kaifer Friedrich-Ming 14, A. Mosbach, Colonialwaaren. Kaifer Kriedrich-Ming 20, Otto Gerhardt, Valonialwaaren. Kaifer Friedrich-Ring 30, Otto Gerbardt, Colonialwaren, Langgaffe 47, L. D. Jung, Eisenhanblung. Langgaffe 31, M. u. Ch. Lewin, Cigarettenfabrit. Langgaffe 31, M. u. Ch. Lewin, Cigarettenfabrik. Luzemburgstraße 8, Krib Köttcher, Lufemburg-Drogerie. Mauritinsstraße 3, Krikelm Gerbardt, Tapetenhandlung. Michelsberg 14, A. Mollath. Moritstraße 37, Krikelm Blades, Colonialwaaren. Rerostraße 34, Christian Wader, Colonialwaaren. Rengasse 17, W. Barth, Cigarrenhandlung. Klatterstraße 38, K. Schuppli Kroe., Spezereiwaarenhandlung. Kheinstraße 63, Och. Rech, Colonialwaaren. Reinstraße 73, F. Gottwalb, Weinhandlung. Roonstraße, Georg Kochendörser, Consumgeschäft. Kömerberg 15, A. Rey, Vikualiengeschäft. Schiersteinerstraße, Otto Gerbardt, Colonialwaaren. Schiersteinerstraße, Otto Gerbardt, Colonialwaaren. Schwafbacherstraße 79, Carl Groll, Colonialwaaren. Sedanplaß 4, Aug. Willer, Papier- und Schreibwaarensbig. Steingoffe 6, Carl Betry, Raufmann. Taunusstraße 4, A. Lonbershausen, Cigarrenbandlung. Bebergasse 10, M. u. Ch. Lewin, Cigarettensabrik. Wellritstraße 7, 306. Cruell, Laufmann. Wellrititraße 14, S. Nemecet, Tigarrenhandlung. Bestenbstraße 25, Carl Log, Kanfmann. Bilhelmstraße 12, Heinr. Wolff, Warfikalienhandlung. Wörthstraße, Ernft Welche, Cigarrenhandlung. Wörthstraße 16, Bris Schmibt, Colonialwaaren. Porfftrage 9, Weorg Rochenborfer, Conjumgeichaft.







# Arbeits: Nachweis.

# Der Arbeitsmarkt bes

Wiesbabener "General - Augeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritins. ftrafe 8 angefdlagen. Bon 41/2 Ilbr Rachmittags an wird ber Arbeits. marft foftenlos in unjerer

# Stellen-Gesuche.

Mitarireier junger Mann, gel. Kaufmann, 3.3. b. e. Rechtsanwalt u. Rotor a. 1. Geb. th., gew., fucht b. fof. Stellung auf einem Bureau. Geff. Off. u. A. 200 poll. Bab Raukeim. 1611

#### Internationale8 Central Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burcan am Plage für ammtl, Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I, vis-a-vis bem Tagbiatt-Berlag,

Telefon 2555, fucht für fofort u. Caifon: Ober., Bimmer. Reftaurant. unb Canifelinet, Ruchenchefe, 120-250 Mt. per Monat, Mib, 60-80 Ett., Roche n. Rednet-Lehrlinge für I. Daufer, Dand-biener für hotel n. Benfionen, Sausbälterinnen, Befchliegerinnen, Rochinnen . Sotel, Reftaurant, Benfionen u. Berrichaftebaufer, 80 is 100 Mt, Cafe. und Bei-Röchinnen, Berbmabden, 25 bis 30 Dit. Bimmermadden für I. Sotels u. Benfionen, Sand-madden, Alleinmadchen in feinfte Familien, Buffet- und Berbirmabchen, Rinbermabden, Rochiebrfraulein mit u. ohne Beablung, früchenmabd. 25-35 Mit. Fran Lina Wallrabenftein, G185

# Offene Stellen.

Männliche Personen.

Gin tüchtig. Sattlerund Tapegierergehülfe gefucht, bafeibit wurd auch I Bebe-Schneider, Donneim. 126

# Maurer und Taglöhner

nach auswarte (Rheinland) fofert gefucht. Bu erfragen Aibrecht-ftrage 83, 1. St. 295

Shreiber mit ichoner Danb. Off. u. M. G. 2910 an bie

Bur täglichen Dit-Bafete nach bem Safengarten jojort Jemand

Expedition bes Biesb. General Mug.

# für herren. 1601 Spgienifde Bedarfsartitel per

Dye. DRt. 2.50. Biebervert, bob Rabant. Berfand geg, Rachnahme. Blottgere & Buchholg, Rrefelb.

# Reisebeamten geludit.

Gir angefebene, alte Biebwernen in ben Rreifen ber Bieb. befiger eingeführte Berfonen ale Reifebeamte gejucht. Bei aus-Annellung gegen Gehalt und

Gerignete Bewerber woll. Off. unter F. Z. 511 an G. L. Daube & Co., Frant furt a. DR., einfenben

# Tüchtige Leute

gum Auffuchen von Beftellungen auf ein febr gangbares Wert fof. gefucht. Täglich Wt. 150 unb gute Provifion.

Anmelbungen morgen Samftag, son 7-8 Uhr vermirtage im Gaft. baus gur "Statt Gijenad".

Baugefcaft f. Bantednifer für Roftenanfalage, Buchführung und Rechnungsftellung. Dff. mit Gebalteansprüchen, Beugniffen u. H. O. 2828 an Die Erped.

98r. 153.

# Gine gnte

fonnen herren, welche Birte be-fuchen, befommen, burch ben Ber-trieb meines bon Fachleuten als bas beite, einfachfte und bequemfte Bierleitungs-Reinigungsmittel funbenen Braparates , Irmalit'. Reinigung gefdieht auf faltem Bege, baber bei ber bevorftehenden marmen Bitterung bejonders leicht verläuflich. Grogartiger Daffenar. tifel. Sehr hohre Berdienft, Gil-berne Medaille Bierfen 1903. Beit-verbreiteftes Bierleitungs-Reinigungemittel auf bem gangen Rontinent. Billigfte Begugsquelle für Biebervertäufer. Man verlange Profpeft auch über patentirte Reinigunge-Apparate, 1588 Karl Page, Barmen R.

Schioffertebeling gefucht Schocht-ftrage 9, 9023

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei erlernen Wairamftr. 14/16, Schlofferiebring fucht Carl Biemer, Bau u. Runftichlofferei Eltvillerftr. 4. 8528

Braver Junge, welcher Luft bat, bie Baderei gu erlernen wirb unter gunftigen Bebingungen gefucht in ber Baderei Webergaffe 54. 2881

Arbeits= Machweis ber Buchbinderf. Biesbaben und limgegend

Gemeindebadgafichen 6 Beöffnet Abends von 61/2-71/, u. Conntags von 11-12 Uhr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfchließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Frijeur Gartner diajer ig. Rufer Unftreicher Ladierer - Tünger Sattler Runft. Schloffer Schneiber a. Boche Schubmacher Tapegierer Deforation Lehrling : Spengler Laboratoriumsbiener Subrfnecht

Arbeit suchen:

Spengler - Inftallateure Burcaugehülfe Bureaudiener Einfaffierer Bortier Rrantenmarter

Weibliche Personen.

Eine einfache, tuchtige Berfäuferin

Carl Hartmann, Schmeine-Mengerei,

Bafnergaffe 7. Tucht. Bertanferinnen aus Drande fofort gef. 3. Mannbeimer, Marftftr. 10.

Tudt. Mabden tagenber fofore grfucht. herberftr. 12, Sochp., L.

Ein zuverläffiges tuchtiges Rinderfraulein mit guten Beugniffen gef. Biebrich, Wiesbabener Aftee 42. 1614 Gefeutes fleifiges Dabben, für jebe Arbeit willig, gef.

2B. Reinauer, Dopbeimerftrage 98. Tücht. Mädchen. bas auch burgerlich fochen tann,

Rab. Dobbeimerftr. 21, B.

# Stickerinnen. In Sandarbeit genibte Damen

fofort lobnende Beicaftigung f. leichte u. fcmierigere Bu melben

Saalgasse 40, III.,

Ciicht. Arbeiterinnen foiort gefuchi E. Enek, Damentonfeltion,

Meroftraße 28, 2.

21 nft. Dabden t. bas Rieibermachen grundl, erl. 90. Gneifenauftr. 15, Soche r. Gin ordentl, brapes Mabajen fucht Ranter, Eifenbandia.,

Gesucht Drückerinnen

Lackiererinnen, fowie jugendliche Arbeiterinnen

für bauernd lohnende Be-Biesbadener Staniol. n. Metalllapiel=Fabrit.

A. Flach, Marftrage 3.

Dadden t, fich in ber feinen Damenfdneiberei weiter ausbilden. Bergutung m. gemabrt, Oneifenauftr. 15, Sochp. r. 9045 Tüchtiges, alteres

Mädchett, vom Bande, weiches etwas fochets fann, bei gutem Lohn ge-Dab. in ber Erpeb. b. Bl.

Röchinnen in großer Angabl für Botele, Reftaurante, Benftonen und herrichafte.

baufer, Bobn 40-80 BRt. Rüchen. Baushälterinnen Rreugnach u. Rorbernei, Wirtichafterin nach Bab Raube Raffees u. Beitochinnen für erfte Saufer und hoben Lobn Rochlehrmadchen,

Buffetfraulein,

Cerviermädchen für eintragt. Greuen in b. Rheingau, Bimmermädchen Sotel und Benfionen, Labuerin für Ronbitorei, Beinwandbefchlieferin.

Sand- und Etubenmadchen, je abrette Wabchen ale Madden für allein Rüchenmabchen,

ffir lettere freie Stellenverm. b. b Rheinifde Etellen-Bureau von Carl Grünberg,

alteftes u. Saupt-Blagirungs Burean Wiesbadens, Goldgaffe 17. Telef. 434. Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen Bermittelung. Tecephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Röchingen (für Brivat), Alleine, Sause, Rindere und Rüchennichtigen. B. Baid. Bus. u. Monatsfrauen

Raberinnen, Gaglerinnen und Saufmadden u Taglobnerinnen Gut empjoblene Rabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten:

Befellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen. Lebemadchen,

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts: hotei. u. Menaurationefociennen, Bimmermabchen, Baichmabden

Beidlirgerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervie .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen mnter

Mitmirfung ber 2 atgil. Bereine, Die Abreifen ber fret gemeibeten, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit borr an erfahren.

Obrifflides feim & n. Stellennachweis, Weffenbftr. 20, 1, beim Gebanplay. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Darf Roft und Logis, fowie febergeit guje Stellen angewielen

Wiesbadens Erftes Central Blagierungs.

Burean füntl. Dotel. und Derrichaftsperional aller Branden.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Edulgaffe 7, Telefon 208 fuct fiets Dotel , Benfiond., Reftaurante., Gefdaite. unb Derrichafts-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt, Allein., Dand., Rinber- und Ruchen. mabden; Beifochinnen; Rochlehrmabden; Baich. mabden. Dober Lohn. Reelle Stellenbermittlung.

Die Breife ber Bebensmittel und landwirthichaftlichen Erzeugniffe ju Biesbaben waren noch ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 25. Juni bis einicht. 1. Juli 1904 folgenbe:

(Schlachtgewicht.) D. Pf. D. Bf.	N. Pr. S. Pr.
Odfen L D. 50 kg 79 - 74 -	Bachforell., leb. 1 kg 10 — 10 —
II 68 - 70 -	Badfifche . 1 60 - 60 Summer . 1 . 6 - 7 -
	Rrebie " 1 " 4 - 6 -
H. 60 - 64 - 103 108 108 Math Ralber 1 160 170	Schellfiche 1 80 1:0 Bratichellfich 1 50 - 60
Canos . I . Ino 100	Rabeljau 1 . 1- 120
II. Fruchtmattt.	" (Stodfiich gewäffert) 1 "
Safer 100 kg. 18 60 14 -	Salm 1 . 5 — 7 — Seehecht 1 . 120 120
Deu . 580 640	Banber 1 , 2 - 280
III, Biftuglienmartt. Egbutter 1 kg 240 240	Lachsforellen I . 4 - 460
Rochbutter 1 , 2 - 230	(Meriona) 1 80 1
Trinfeier 1 - 8 - 8	Blaufelden 1 280 8— Seilbutt 1 2— 240 Steinbutt 1 2— 3— Schollen 1 140 140 Seegunge 1 360 5—
Sanbfafe 100 . 4- 7-	Steinbutt 1 . 2 - 8 -
Fabriffase 4- 5- Eftartoffeln 100 kg 7- 7-	Seegunge 1 , 140 140
. 1 8 - 8	moraunge
Rene Rartoff. 1 12 - 14 Bwiebeln 50 . 7 - 7 -	(Limandes) 1 . 120 160 Grüner Bering 1
Swiebeln 1 = 20 = 20	Bering gefalg. 1 St 8 - 10 V. Wefugel und Bilb.
Biviedeln	(Babenpreife.)
Rote Ruben 1 - 20 - 24	Bans 1 St. 6 — 750 Truthabn 1 " — — —
Welbe . 1 25 - 26	Truthubn 1
Ri, geibe Rub, 1 Gbb 4 - 5 Rettich 1 Gt 5 - 6	Ente 1 3 - 350 Habn 1 120 170 Habn 1 2 - 250
Treibrettid 1 Gbb	
Rabieschen 1 - 3 - 4 Spangel 1 kg 1 - 110	Mafthuhn 1 . 550 7 -
Suppenfparg. 1 — 90 1 Schwarziwurg. 1 — — 90	Rapaunen 1
Meerrettich 1 St 20 - 25	Felbhubn, alt 1 "
Beterfilie 1 kg - 60 - 70	jung 1
Dicerrettich   1 St. — 20 — 95	Birthühner 1
Robitabi 1 kg = 20 - 25 Geibgurfen 1 St 20 - 25	Schneebuhner 1
Treibgurten 1	Bilbenten 1
Einmachgurt. 100 " Rūrbis 1 kg	Schnepfen 1
Tomaten 1 70 - 75	Safen 1
Bobnen 1 30 - 35	Reb-Ruden 1 . 10 - 14 -
" StgBobn. 1	" Berberbit. 1 . 150 2-
"Bringegoobn.1 "	Birich-Riden 1 kg
" Erbfen ohne	Borderbit. 1 "
_ mit _ 130 -35	2Bilbrageut 1 70 - 70
Buderichoten 1 40 - 45 Weißfrant 50	VI. Bleif d. (Labenpreife.)
2Beigfraut 1 , -30 - 40	Rente 1 kg 144 152
1 St. — 25 — 30 Nothfraut 1 kg — 6) — 70	Bandfleifch 1 . 132 140 Rub-o. Rinbfl. 1 . 136 144
# 1 St 45 - 50 Birfing 1 kg - 45 - 50	Schweinefleifc 1 . 140 160
	Manufacture I - 100 100
Blumentohi bief. 1 St	
Blumenfohl bief. 1 St (austand.) 1 , -45 -50	
Blumentobi bief. 1 St. ————— " (auständ.) 1 " — 45 — 50 Kofentobi 1 kg ———— Grün-Kohl 1 " ————	
Blumentobi bief. 1 St. ———————————————————————————————————	Sammelfeisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Dorrfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinten 1 184 2—
Blumentohi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	hammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Derrsteisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Speck (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160
Blumentobl bief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Sammelfeisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Dbreffeisch 1 160 180 Solperficisch 1 160 180 Solperficisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speck (geräuch.) 1 180 184 Schweineschwalz 1 140 160 Pierrensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2—
Blumentobl bief. 1 St. ———————————————————————————————————	hammelkeisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Dbrefteisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speel (zeräuch.) 1 180 184 Schweineischmalz 1 140 160 Vierensett 1 80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— (geräuch.) 180 2—
Blumentoblibief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Ddrrfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speck (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Vierensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— Gräuch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160
Blumentobi hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Derrsteisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speck (geräuch.) 4 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Vierensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Fleischwurft 1 140 160 Leber-n. Blutwsfe. — 96— 96
Blumentobl bief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammelfeisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 1 180 184 Schweineschwalz 1 140 160 Nierensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-u. Biutwift. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreibe, Mehl
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Dbrrfleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 1 180 184 Schwartenmag. (ft.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Statwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-n. Butwift. — 96 — 96 vil. Getreibe, Mehl n Brot re.
Blumentobl hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Ddrrfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Vierensett 1 —80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-n. Bintwstr. —96—96 geräuch. 180 2— VII. Gerreide, Mehl n Brotn. a) Großhandeispreise. Beipn 100 kg 16 75 18 50
Blumentobi hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Dörrkeisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 4 180 184 Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Statwurft 1 160 180 Heischwurft 1 140 160 Leber-u. Blutwisch. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreibe, Mehl  u Brotn.  a) Größandeispreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13— 14 50 Gerste 13 25 15 50
Blumentohi hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Ddrrfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Vierensett 1 —80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-n. Bintwstr. —96—96 geräuch. 180 2— VII. Gerreide, Redi n Brotn. a) Großhandeispreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50 Gerste 13 25 15 50 Frien z. Koch, 22—28—
Blumentobl hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Dörrkeisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 4 180 184 Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Statwurft 1 160 180 Heischwurft 1 140 160 Leber-u. Blutwisch. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreibe, Mehl  u Brotn.  a) Größandeispreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13— 14 50 Gerste 13 25 15 50
Blumentobl hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Dörrkeisch 1 160 180 Solverkeisch 1 160 180 Solverkeisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184 Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Heischwurft 1 160 180 Heischwurft 1 140 160 Leber-u. Buttwift. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreide, Mehl n Brotn. a) Großhandeispreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13 25 15 50 Grbsen, Roch. 22— 28— Speisebohnen 22— 28— Speisebohnen 22— 28— Speisebohnen 22— 38— Linsen 22— 30—
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Ddrrfleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 4 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Vierensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Feber-11. Blutwsfr. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Gerreide, Mehl n Brotn. a) Größandeisveise. Beisen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50. Gerfle 13 25 15 50 Erbsen 22—28— Speisebahen 22—28— Speisebahen 22—28— Speisebahen 22—30— Vinsen 29—32— Vinsen 20—32—32— Vinsen 20—32—32—32—32—32—32—32—32—32—32—32—32—32—
Blumentobi hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammeineisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Solperfleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speck (geräuch.) 4 180 184 Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-u. Blutwskr. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreibe, Mehl u Brotn. a) Größandeispreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13 — 14 50 Serste 13 25 15 50 Erbsen 3 Roch. 22 — 28 — Speisebohnen 22 — 28 — Speisebohnen 22 — 28 — Speisenmehl Ro. 0 29 — 32 — Pro. II 27 — 28 — Pro. II 24 — 26 —
Blumentobl hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammeineisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrifteisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Sved (zeräuch) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 — 80 1— Schwartenmag. (fr.) 160 2— Granch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 180 2— VII. Getreide, Reb!  n Brotne.  a) Größhandeispreise. Beizen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50 Fersten z. Roch. 22—28— Sprischusch 22—28— Sinsen 22—30— Beizenmehl Ro. 0 29—32— Roggenmehl Ro. 0 23—28— Roggenmehl Ro. 0 23—28—
Blumentobl hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Ddrrsteisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (zeräuch.) 4 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Viterensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— Uratiwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-n. Blutwstr. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreide, Mehl n Brotn.  a) Großbandeisdereise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13— 14 50 Gerste 13 25 15 50 Gerblen 3. Roch. 22— 28— Speischohen 22— 28— Speischohen 22— 30— Beigenmehl Ro. 0 29— 32— Roggenmehl Ro. 0 29— 32— Roggenmehl Ro. 0 23— 28— Roggenmehl
Blumentobl hief. 1 St. ———————————————————————————————————	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Ddrrfleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (zeränch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Viterensett 1 —80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geränch.) 180 2— Viterensett 1 160 180 Gleischwurft 1 160 180 Gleischwurft 1 140 160 Leber-n. Bintwsfr. —96—96 geränch. 180 2— VII. Gerreide, Mehl n Brotn. a) Großbandeisdreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50. Gerste 13 25 15 50 Gebsen 22—28— Speischwen 22—38— Speischwen 22—38— Speischwen 22—38— Viterensehl Ro. 0 29—32— No. I 27—28— Roggennnehl Ro. 0 29—32— Roggennnehl Ro. 0 23—23— Roggennnehl Ro. 0 23—23— Roggennehl Roggennehl 21—21— b) Labenpreise: Cebien 3. Roch. 1 kg —36—48
Blumentobl hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammelfeisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrrsteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (zeränch.) 4 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Viterensett 1 —80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geränch.) 180 2— Viterensett 1 160 180 Heischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-n. Bintwstr. —96—96 geränch. 180 2— VII. Gerreide, Mehl n Brotn. a) Großbandeispreise. Beizen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50. Gerste 13 25 15 50 Gerblen z. Roch. 22—28— Eprised 2—30— Virigensehl Ro. 0 29—32— Virigenmehl Ro. 0 29—32— Roggennehl Ro. 0 23—23— Roggennehl
Blumentobl hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrifteisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (zeräuch.) 4 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Viterensett 1 — 80 1— Schwartenmag. (fr.) 160 2— Grand. 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-n. Blutwstr. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreide, Mehl n Brotn.  a) Großhandelsbreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50 Gerste 13 25 15 50 Gerste 13 25 15 50 Gerste 22—28— Smisen 22—30— Vieigenmehl Ro. 0 29—32— Vieigenmehl Ro. 0 29—32— Roggenmehl Ro. 0 23—28— Roggenmehl Ros 0 23—28— Roggenmehl Ros 0 23—28— Roggenmehl Ros 0 23—28— Roggenmehl Ros 0 23—28— Roggenmehl 21—21— b) Labendreise: Grbsen Rod. 1 kg — 36—48 Speisebohnen 1 — 44—56
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammelkeisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Ddrrfleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (zeränch.) 4 180 164 Schweineschmalz 1 140 160 Viterensett 1 —80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— (zeränch.) 180 2— Viterensett 1 160 180 Fleischwarft 1 160 180 Fleischwarft 1 160 180 Fleischwarft 1 140 160 Leber-n. Bintwstr. —96—96 geränch. 180 2— VII. Gerreide, Mehl n Brotn. a) Großbandeisdreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50. Frischen 22—28— Speischohen 22—28— Speischohen 22—30— Viterensehl Ro. 0 29—32— Viterensehl Ro. 0 23—28— Viterensehl Ro. 0 23—28— Viterensehl Ro. 0 23—28— Viterensehl Roggennsehl Ro. 0 23—23— Viterensehl Roggennsehl Ro. 0 23—23— Viterensehl Roggennsehl Ro. 0 23—23— Viterensehl Roggennsehl 1 —44—56
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrifteisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 4 180 164 Schweineschmalz 1 140 160 Vierensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Vierensett 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Seber-11. Bintwsft. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreide, Medi 1 n Brotn. a) Größbandeisveise. Beipen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50. Gerfte 13 25 15 50 Erden z. Roch. — 22—28— Speisedhnen 22—28— Speisedhnen 22—28— Vinsen 22—30— Vinsen 3 Roch. — 22—28— Vinsen 3 Roch. — 22—28— Vinsen 3 Roch. — 23—28— Vinsen 3 Roch. — 24—26— Roggenmehl 24—26— Roggenmehl 24—26— Roggenmehl 24—26— Roggenmehl 3—44—56 Vinsen 1 — 44—56 Vinsen 1 — 48—64 Vinsen 1 — 48—64
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — (auständ.) 1 " — 45 — 50 Rosentobi 1 kg — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrifteisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (zeränge.) 4 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Riterensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— Uratiwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 160 180 Fleischwarst 1 160 Fleischwarst 1
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrifteisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geränch.) 4 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Viterensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— Uratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-n. Bintwstr. — 96 — 96 geränch. 180 2— VII. Getreide, Mehl n Brotn.  a) Großbandeisdreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13— 14 50 Verste 180 2— VII. Getreide, Mehl n Brotn.  a) Großbandeisdreise. Beigen 22— 28— Speischohnen 22— 28— Speischohnen 22— 30— Deigenmehl Ro. 0 29— 32— Vi. 1 27— 28— Vi. 1 27— 28— Vi. 1 27— 28— Vi. 1 27— 28— Vi. 1 24— 26— Roggenmehl Ro. 0 23— 23— Roggenmehl Ro. 0 23— 23— Roggenmehl Speischohnen 1 24— 26— Roggenmehl 1 36— 48 Speischohnen 1 — 44— 66 Deigenmehl 3ur Speischohnen 1 — 44— 66 Deigenmehl 1 — 96— 28 Gerüntgrampe 1 — 48— 64 Gerüntgrampe 1 — 40— 60 Suchweigengrüht 1— 60— 68
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrrsteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (zeräuch.) 4 180 164 Schweineschmalz 1 140 160 Vierensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Vierensett 1 160 180 Heischwurft 1 160 180 Heischwurft 1 160 180 Feischwurft 1 160 180 Feischwurft 1 180 2— VII. Gerreide, Mehl n Brotn. a) Großhandeispreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50 Gerfte 13 25 15 50 Gerblen 5. Koch. 22—28— Speisedhen 22—38— Vincensehl 22—38— Vincensehl 22—38— Vincensehl 22—38— Vincensehl 22—38— Vincensehl 24—26— Roggenmehl 24—26— Roggenmehl 24—26— Roggenmehl 24—26— Roggenmehl 1—44—56 Deisenmehl 31 Beigenmehl 32 Beigenmehl
Blumentobl hief. 1 St. — — — — — (ausländ.) 1 . — 45 — 50 Rtofentobl 1 kg — — — — — Römisch-Kohl 1 . — 30 — 35 Kopt-Salat 1 St. — 7 — 8 Endivien 1 . — 30 — 35 Kopt-Salat 1 St. — 7 — 8 Endivien 1 . — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeineisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrrsteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geränch.) 4 180 164 Schweineschmalz 1 140 160 Viterensett 1 —80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— (geränch.) 180 2— Viterensett 1 160 180 Teischwurft 1 160 180 Teischwurft 1 160 180 Teischwurft 1 140 160 Leber-n. Bintwstr. —96—96 geränch. 180 2— VII. Gerreide, Mehl n Brotn. a) Großbandeisdreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50 Teischen 1325 15 50 Teischen 1325 15 50 Teischen 22—28— Linsen 22—30— Vitereide, Roch. 22—28— Linsen 22—30— Vitereide, Roch. 22—28— Vitereiden 3. Roch. 22—28— Vitereiden 4—26—28 Vitereiden 3. Roch. 1 kg —36—48 Vitereiden 3. Roch. 1 kg —36—28 Vitereiden 3. Roch. 1 kg —36—36 Vitereiden 3. Roch. 1 kg —36 Vitereiden
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — (auständ.) 1 . — 45 — 50 Rosentobi 1 kg — — — — — — Romisch-Koost 1 . — 30 — 35 Kopt-Salat 1 St. — 7 — 8 Endivien 1 . — 30 — 35 Kopt-Salat 1 St. — 7 — 8 Endivien 1 . — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrrsteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Seed (zeräuch) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 — 80 1— Schwartenmag (fr.) 160 2— (geräuch) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Rebers Buttw fr. — 96 — 96 geräuch 180 2— VII. Getreide, Rebi  n Brot r.  a) Großhandelsbreise. Beizen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50 Gerste 13 25 15 50 Gerste 13 25 15 50 Gerste 22—28— Insten Seizenmehl Ro. 0 29—32— Ro. I 22—28— Roggenmehl Ro. 0 23—28— Roggenmehl 1 36—48 Speisedobnen 1 — 36—48 Speisedobnen 1 — 36—48 Speisedobnen 1 — 44—56 Beizenmehl 3m Speisedobnen 1 — 36—48 Speisedobnen 1 — 44—66 Beizenmehl 1 — 60—68 Hertengrühe 1 — 60—68 Hertengrühe 1 — 60—68 Hertengrühe 1 — 60—64 Rasse-Reis, mittl. — 40—60 Rasse-Reis, mittl. — 40—60 Rasse-Reis, mittl. — 40—60 Rasse-Reis, mittl. — 40—60
Blumentobi hief. 1 St. — — — — (auständ.) 1 . — 45 — 50 Rosentobi 1 kg — — — — — Romisch-Kocht 1 . — 30 — 35 Kopt-Salat 1 St. — 7 — 8 Endivien 1 . — 30 — 35 Kopt-Salat 1 St. — 7 — 8 Endivien 1 . — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Derrsteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Seed (zeräuch) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 — 80 1— Schwartenmag. (fr.) 160 2— Granch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 140 160 Sebers. Bintwstr. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Getreibe, Mehl n Brotn.  a) Großhandeispreise. Beizen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50 Febsen z. Roch. 22—28— Sprischobnen 22—28— Sinsen Fleischwieß Ro. 0 29—32— Fleizenmehl Ro. 0 23—28— Roggenmehl Ro. 0 23—28— Roggenmehl Ro. 0 23—28— Roggenmehl Ro. 0 23—28— Solischobnen 1 — 36—48 Speischobnen 1 — 44—66 Buchweizengrüht — 60—68 Soferstengrühe 1 — 40—60 Suchweizengrüht — 60—64 Sund-Reis, mittl. — 40—60
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrifteisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 4 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Vierensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Vierensett 1 160 180 Gieischwurft 1 160 180 Gieischwurft 1 160 180 Gieischwurft 1 140 160 Reber-n. Bintwstr. — 96 — 96 geräuch. 180 2— VII. Gerreide, Medi n Brotk.  a) Großhandeispreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13—14 50. Gerfte 13 25 15 50 Erbsen z. Roch. — 22—28— Speisedhnen — 22—30— Vinsen — 24—26— Roggenmehl — 24—26— Roggenmehl — 24—26— Roggenmehl — 44—66 Vinsen — 1 — 44—66 Vinsen — 28—28 Vinsen — 28—30—30—30—30—30—30—30—30—30—30—30—30—30—
Blumentobi hief. 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeiseisch 1 120 170 Schaffieisch 1 120 140 Ddrifteisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Solversleisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speak (geränch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Viterensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geränch.) 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Reber-n. Bintwstr. — 96 — 96 geränch. 180 2— VII. Getreide, Mehl n Brotn. a) Großbandeisdreise. Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen 13— 14 50. Gertle 1325 15 50 Gerblen z. Roch. 22— 28— Speischohnen 22— 30— Braisenmehl Ro. 0 29— 32— Yo. I 27— 28— Yo. I 27— 28— Yo. I 24— 26— Roggenmehl Ro. 0 23— 23— Roggenmehl Ro. 0 23— 23— Roggenmehl 1 — 36— 48 Speischohnen 1 — 36— 48 Speischohnen 1 — 36— 48 Speischwen 1 — 36— 28 Gerüntgrampe 1 — 48— 66 Speischereit, 1 — 34— 42 Roggenmehl 1 — 96— 28 Gerüntgrampe 1 — 48— 64 Gerüntgrampe 1 — 48— 64 Speischweizengrüht 1 — 60— 68 Spaiersches, mittl. — 40— 60 Rafter roch 240 3— gelb. gebr. 340 360 Speischels 1 — 22— 24

Befannimadjung.

Beigbrob 1 Bafferwed - 3 - 8 1 Dildbrob - 3 - 3

Stabt. Mfgife-Mmt. 3

Die Berlegung des gesamten Dienstbetriebes der Roniglichen Boligeidirefrion nach dem neuen Boligeidienftgebaude Friedrichftraße Ro. 17 findet am Montag, den 4. und Dienftag, ben 5. Juli be. 36. ftatt.

3d bitte, ben mundlichen Berfehr mit ben Beamten ber Boligeidireftion in den erften Tagen ber nachften Boche auf die dringenoften Galle gu beichranten.

Wiesbaden, den 30. Juni 1904.

1 :

Wiedbaden, 1. Juli 1904.

Bariche

Der Boligei Brafibent. 2900 b, Schent.

Rhein.-Westf. Handels-Lehr-Anstalt Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). 3-, 4-, 6- und 12-Monats-Kurse. Einzelunterricht auf Wunsch.

Prospekte gratis und franko.

"Zürich". Allgemeine Unfall- u. Saftpflicht-Verficherungs-Aktien-Gefellichaft,

Zweignieberlaffung in Frantfurt a. D., gewährt Berficherung gegen Unfall, Daftvflicht u. Ginbruch-biebftahl ju liberaten Bedingungen u. bill., feften Brömien. Rabere Mustunft erteilt toftenlos und bereitwilligf

Die Generalrepraelentang für Bellen-Naffan.

E. Adolph, Oberftleutnant a. D., 2Biesbaben, Rerothal 45. Bertreter an allen Orten gefuche

# Grasverkauf Oberforflerei Wiesbaden

Donnerftag, ben 7. Inti 1904. von ben Biefen Rorr, Simmelsmiefe, Schwarzeftod, Reuwiefe, Seibelsrob, Amtmannsrob, Boladeniumpi. Schlogwiefe, Forftwiefe an ber Fifchjucht, Gidelsberg

Bufammentnuft 10 Uhr in ber Coubhalle am Runbfahr

Birchliche Angeigen. Chriftlicher Berein junger Manner. Bofglitat : Bleichftrage 3, 1.

Sonntag, Radim, von 3 Uhr an: Gefellige Bufammentunft. Solbaten. Montag, Abends 9 Uhr: Mitgliederverfammlung.

Dienftag, Abende 8.45 Uhr: Bibelbefpredung. Mittwoch, Abende 9 Uhr: be ber Jugend-Abtheilung. Tonnerftag, Abends 9 Uhr: Pofaunenchor-Brobe, freitag, Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammentunft. Samfag, 9 Uhr: Gebetftunde.

Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereins. befuch frei.

60

60

40

40

60

10

50

70

80 80

84 60

48

42

60

60

 $^{24}$ 

15

52

45

39

nd

# Ronigliche Schaufpiele,

Nr. 153.

Montag, ben 4. 3uli 1904.

Die Schlogherrin. Schanfpiel in 4 Atten von Alfred Capus, Deutsch von Theobor Bolff. Regie: Bert Rochy.

Berr Tanber. Ballentin, be la Baudière Baron be Morenes Bollin. Bilbelm. Charles be Deray Schwab. Bafton be Rive . Andriano. Thorefe be Ripe Frau Renier. Grl. Santen, Fran de la Baubière . Clouide, Baronin be Morenes Doppelbauer. Bothe. Bucientte. Ratajesat. Die Gonbernante herr Spieg. Beit: Gegenwart. — Ort: In und bei Angers.
Rach dem 2. Atte 12 Minuten Baufe.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende nach 91/2 Uhr.

Dienstag, ben 5. Juli 1904. 183, Borfiellung,

Mignon. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Preife.

Gesellschaft "Talia".

Conntag, ben 3. Juli 1904 : Familien-Ausflug nach Schierstein, Saalban Tivoli,

bortfelbit von 4 Uhr ab grosse humoristisch-theatral. Volksunterhaltung mit TANZ.

unter Mitwirfung bes Sumoriften H. Eschhofen.

Es ladet freundlichft ein Der Borftand.

Eintritt frei. lanner=Curn=Derem.



Camftag, 9. Juli a. c., Fortlekung der Jahres-haupt-Versammlung, wogn mir unfere werthen Mitgueber bier-

Feffehung bes Sausbalungsplans 1904/05.

Borftandsmabl und 2Bahl bes Ehrengerichts.

Mittelrbein. Turnfeft.

Der Borftanb. 9840

Weftlicher Unjer diesjähriges

findet, gunftige Bitterung vorausgesett, Mittwoch, ben 6. Juli, von nachmittage 5 Uhr an, in dem

Restaurant Waldeck

(Maritrage) ftatt.

Die Mitglieder und Freunde bes Bereins mit ihren Samilien werden dagu freundlichft eingelaben.

Der Boritand.

Der Borftanb.

Gesellschaft Tohengrin. Bente Countag, ben 3. Juli : Großes Sommerfest,

Derbunden mit allerlei Unterhaltung und Tang, Gratis - Rinderpolonaife, abends Facelpolonaife und bengalifche Belenchtung u. f. m. bei freiem Entree im Reftaurant "Bur nenen Abolfshohe" (Bef. Ph. Oalemacher.)

Bum gahlreichen Befuch labet freundlichft ein

NB. Anfang 4 Uhr.

Krieger- und Militär-Verein "Fürst Otto von Bismarck"

Wiesbaden.

Countag, ben 3. Juli findet unfer Commerfest =

am alten Egergierplas ftatt.

Abmarich mit Dufit 3 Uhr nachmittags bon Ede Lobn-4 Marftrage. Gur gutes Bier, reichliche Gipplage, Rinderlpiele etc. ift beftens geforgt. Bir laben unfere Mitglieber mit ihren werten Angehörigen, fowie Freunde des Bereins berglitift ein und feben einer gablreichen Beteiligung mit Bergnugen entgegen. Der Borftand.

Bur jetigen Ausfaat Greignete Gemufe- u. Blumenfamen empfiehlt in anerfannt por-

A. Mollath, Rincisberg 14.

# Günftige Gelegenheit! Großer Reste-Verkauf

modernen Sommerstoffen und Manufacturwaaren aller Art ju enorm billigen Preisen.

Auf fammtliche noch vorräthigen Cattune u. Commerftoffe gewähre von beute ab bei Baargablung

10% Rabatt. Wilh, Buchner, Wintel.

# Mobiliar: \* \* \* a v Verfteigerung

Morgen Montag, ben 4. Juli, Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anjangend, versteigere ich im Daufe

11 Albrechtstraße 11

im Auftrage bes herrn Franz Lederbogen wegen 2Beggng nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe: ca. 30 vollitandige Betten, Aleiderichrante, Cophas, Bajdfommoben, Rachttifche, Tirche, Stuble, Teppiche, Rinderbetten, Rommoden, große Bademanne, Bilber, Spiegel, Lampen, Wirtebuffet, 6 Wirtetifche und 30 Wirteftühle, Walchbutten, Firmenichilo, Mefferpunmaidine, Brodidneidmaidine, Ruchenichrant, Anrichte, Ruchen- und Rochgeichirr und noch viele bier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Auftion.

Auftionator u. Tagator. Echwaibacheritrage 27, 1.

Ausgug aus den Civilftande Regiftern der Stadt Biesbaden bom 2. 3nfi 1904.

Geboren: Alm 27. Juni bem Ruffcher Rarl Dit e. T. Elifabethe Wilhelmine Anna. — An 24. Juni dem Spengler und Inftallateur Georg Schlitt e. S. Adam Johannes. — Am 26. Juni dem Schuymann Friedrich Weitphal e. T. Johanna Elife. — Am 24. Juni dem Schuhmachenweister Philipp Widtr e. S. Hermann Frans. — Am 29. Juni bem Kaufmann Wilhehn Lebmann e. S. Karl Ernft Sevmann. — Um 29. Juni bem Buchbindergehülfen Friedrich Lang e. S. Willi Karl. — Ven 27. Juni dem Schreinergehülfen Wilhelm Krad e. T. Dina. Maria. — Am 26. Juni dem Lousdiener Karl Haber e. T. Anguste Luise. — Am 26. Juni dem Lousdiener Angustin Werner e. S. Erich Robert. — Am 26. Juni dem Juhrmann Emil Riebel e. T Margarethe Amalie. — Mn 29. Juni dem Stationsgehülfen Julius Nagel e. T. Klara Auguste. — Am 30. Juni dem Kellner Ludwig Schent e. T. Elsa Renate Lina. — Am 2. Juli dem Taglöhner Karl Wintermeper e. S. Martin Ctail Friedrich. — An 2 Juli bem Taglohner Andreas Worsbörfer e. S. Anbreas.

Aufgeboten: Rufengebulfe Ludwig Beufer bier, mit Friba Fris hier. — Taglöhner Wilhelm Großmann bier, mit Delene Fischer bier. — Taglöhner Andreas Haas bier mit Margarete Frasich bier. — Frijeur Gottfried Reuß bier, mit Franzista Erbard bier. — Privatbogent Dr. med. Baul Linfer ju Breklau, mit Maria Jung hier. — Automobilführer Josef Alois Leonbard humacher bier, mit Bilbelmine Belene Abele Diefen gu — Laufmann Karl Albrecht zu Schweim, mit Laura ver-Moerichel zu München-Glabbach.

Berehelicht: Bubrmann Otto Riebel bier, mit Dina Conrado hier. — Maurergehülfe Gottfried Schmied zu Biebrich am Rh mit Katharina Gamper bier. — Gasarbeiter Theodor Miller bier, mit Bauline Geisler bier. — Boftbote Johann Lewenz bier mit Anna Spieß hier. — herrenichneiber Ernft Schud hier, mit Katharina Wilhelmine Mangold hier. — Bureaugehalfe Ermit Braafd bier, mit Berta Reller bier verwitt weter Bablmeister Friedrich Erthardt zu Mains, mit Kareline Wicheimer bier. — Elektromonteur Richard Mecklenburg bier, mit Johanna Kleber aus Karlsrube. — Eifenbahnrangierer Friedrich Bonbansen hier, mit Margarete Müller hier. — Handelsmann Ditte Boble hier, mit ber Binve Elisabeth Reil geb. Georg bier. — Schreinergebülfe Max Taubert bier, mit Unna Beufer bier. -

Toglöhner Jakob Müller bier, mit Margarete Born bier. Gestorben. Af 27. Juni. Fubrfnecht Friedrich Stein, 26 Jahre. Am 29. Juni: Privatier Bhilipp Diefenbach, 76 Jahre. Beter Cobn des Maurergebülfen Johann Leibold ju Carenthal 3 Monate. - 30. Juni: Buchbalter Jafob Löffler, 18 Jahre Emilie Tochter bes Tapezierers Friedrich Betri, 9 Monat. — 29. Juni: Winger Stephan Christ 74 Jahre. — 30. Juni: Raufmann Deinrich Reef 50 Jahre.

Rgl. Ctanbesamt.

Um den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich farf brangenden Bertehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Gpareiulagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere hiefige Sauptfaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - die Sonnund Feiertagen ausgenommen - aud Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Weichafteverfehr geöffnet jein.

Biesbaden den 22. September 1902. Direttion ber Raffanifden Langesbant. Reg ler. Birtus

Aunft . Inftitut (Muf b. Raifer-Friedrich-Ring, Ede Abolisaffee.)

Conntag, den 3. Juli: Große Seft Dorftellungen~ Rachm. 4 Uhr gablen Rinber

Abende 8 Uhr: Clite-Norftellung.

pulver.



21 Detheiburage 88, Wen euer u. Badraum ju bermiete : Rab. bafelbit ober Oran enftraje 54.

Rind (Midde,) wird in g Bflege gen, Off. u. R. 900 an bie Erp. b. Bl. 2905 Mab. Groeb. fc. Schlafft. 2907

Chliffel mit Ring vertoren 3abnftrage 40, Laben, 2934 (58 mirb um geft, Befanntgabe

ber jehigen genauen Bohnungs-Bicebaben, Dengaffe 12, mobn. aft gewefenen Schubmanns a D.

Leopold Gallmeister gebeten, gegen Erftattung ber Aus-lagen bes jum Betrage bon 3 M. nub B. L. 4794 an Rudolf Mosse in Bredlan 1028/250

(Sin einfaches ehrlich. Dlabenen tagauber fof. gef. 290 Schwalbacherftr. 77, 2. St.

Mk. täglich L rebegew. Berfonen verb., welche fich fur ben Bert eign. Raberes

Rirchgoffe 54 Duffer, Sofort megen Mangel an Raum verfchiebene febr gut erhaltene Bobel billig ju verfaufen wie 3 antife Rommoben, Betten, Schrante, Ottomane, Sofa, Seffel, Rieiber-ichrante, Tifde, Stuble, Bilber, Bertitam, Rudenichrante, Gisichr. ufm. Morigftr. 12, Ott. 2937 Schlafftelle frei, Ablerftraße 60, 5tb., 2, St. 2941

Endje fofort in g. Saute belle 8 Bimmer-Bobnung (mögl. Bentrum). Off. mit Preidang, u. J. R. 2949 erb. an d. Erp. d. Bl. 2949

Gin Wahreab, noch gut erbaft., frantheits balber, für 35 R gu bertaufen, Raberes Schacht-firafte 13, 2. St., I. 2950 Sunger Mann fuche einfach mabl., aber gemutliches 3immer für bauernd, Gep. Eing, eim, Dff. mit Breis inti, Raffe u. Beb.

u. O. S. 2954 an bie Erpeb.

be. Blattes.

# Matraken, Strohlacke,

tauft man am beften u. billigften

Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergaffe 15. Ginziges Spezialgeichäft am Blate. 2959 Billiger ale jebe Roufurreng. Mur prima Waare wirb

Madenen auf gleich gef. bet R. Blumer, Bertramftr. 10, 9R., 1.

perarbeitet.

Sermannitt, 6, f. auft. herrif Roft und Logis erbalten.

Pranienftrafe 6, Bbb., 2 Et. 1., mobi. Manf. an befferen Arbeiter gu vermieten

(Sin reini, Arbeiter fann Roft u. Logis erb. R. Bleicit. 30, m Baderlaben.

Sin Schneibertid, gut erhalten, 2,25 m lang, billig gu bert, Rbeinftr. 22, Mith., B. 2948 Gleg idno, Rieiberrod m. Zaffetunterrod u. verich. anbere ur erh. Damengarberoben, für fclante Figur paff., billig abgug.

Erped. b. BL 21 belbeibfir. 47, Sth., Bart. 2. Bimmer-Bohnung m. Ruche u. Bubeh., p. fof. ju berm, Dab, baf. beim Bef. M. Minnig. 1947 Schwalbacherfir, 17, Dib., 1. St., g. Schiafft, frei. 2955

Bur alle Bücherfreunde!



Mu- und Berfauf von alter und neuer Bitteratur,

# Makulatur

per Centuer Dit. 5 .gu haben in der Expedition

Wiesb. General = Anz.

Eine Bierde

ift ein Beficht obne olle Saut-nureinigfeit und Sautand-ichlage, wir Miteffer, Finnen, Fie uren, Bilteden, Dant-rote x. Dabet gebrauchen Gie nur Stedenpferb. 1164

Teerichwefel-Seife von Bergmann & Co., Rabebent mit edier Schumarfe: Sterfenpferb a St. 50 Bf. bei: Otto Bille, Drog., Morinftr. 12. Robert Sauter, Dranienftr. 50. C. Porgebl, Rheinftrage 55. Ernft Rode, Gebanplat 1. 9 Berting, Drog.

500 Mark

gable ich bem, ber beim Bebrauch

Rothe's Zahnivaffer à Facon 60 Br. jemals wieder Babnichmergen betommt, ober aus bem Munde riecht. Joh. George Kothe Nachfl. Berlin.

In Biesbaben ber Mpothefer D. Giebett.

Steppdecken nach ben neueften Mulbern und ju billigen Breifen angefertigt Wichelsberg T. Rorbl.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Berfette Ro Jinnen, Gehalt 40 bis 100 Mit., Raffees fochinnen, Bansmad. chen, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095

Kirchgasse 29|31.

# M. Schneider,

Manufakturwaarenhaus größten Stils.

Gleichwie im Vorjahre veranstalte ich zum Ende der Saison einen

# Riesen - Raumungs - Verkauf

Damen-Confection.

Aufsehen erregende Billigkeit!

Saison-Meuheiten!

Beginn verkaus: Montag, den 4. J

Bei dieser Gelegenheit zeigt die Preiswürdigkeit jedes einzelnen Gegenstandes wiederum die Reellität meiner Ausverkaufs-Angebote.

Die Waaren sind Rest-Bestände meines Lagers, und fast durchweg letzte Neuheiten

# Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26



Sonntag, den 3. Juli 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr:		
1. Quverture gu "Des Wanderers Ziel"		Suppé.
2 Albumblatt.		A. Förster.
3. Heimkehr vom Felde, Polks		Waldteufel.
4. Entr'acte aus "La colombe"		Gounod.
5. Ouverture zu "Mignon"	120	Thomas.
6. Klingsors Zaubergarten und die Blumenmä	dehen	and the same of th
aus "Parsifal"	- Contract	Wagner.
" Passis Phanadia		Chabrier.
7. Espanja, Rhapsodie		H. Sitt.
8. Krystall-Palast-Marsch		A. Ditte
Abends 8 Uhr:		appropriate the same of
1. Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia"		Mendelssohn,
2. Ouverture zu "Elverhöi"		Kuhlau.
8. Saltarello		Gounod.
4. Dankgebet, altniederländisches Volkslied		
5. Spielmannslieder, Walzer		Fetris,
A CO. LAND TO THE PARTY OF THE		Beethoven,
7. Fantasie aus "Die Favoritin" .		Donizetti.
& Auf der Jagd, Schnell-Polka		Joh. Strauss.
of true det augul perment a com .		STATE OF THE PARTY OF

Montag, den 4. Juli 1904.

Kochbrunnen-Monzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herm, Jrmer. Choral: "Nu lob" mein Seel den Herrn"., Ouverture zu "Bianca Siffredi" Carlotta-Walzer . . . Neswadba. Konzert-Arie Die türkische Schaarwache Michaelis. 6. "Fidelitas" Potpourri 7. Freundschafts-Marsch Schreiner, Sousa.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

tadtischen Kur-Orchesters

	BUILD OF STREET	
2)	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hei	rmann irmer.
1.	Kadetten-Marsch	Souna.
2.	Ouverture zu "Der treue Schäfer"	Adam.
8.	Entr'acte-Sévillana aus "Don Cesar de Bazan"	Massenet.
4.	Rosen aus dem Süden, Walzer	Joh. Strauss.
5.	Intermezzo aus "Cavalleria rusticana"	Mascagni.
6.	Ungarische Lustspiel-Ouverture	Kéler Béla.
	Selection aus "Der Mikado"	Sullivan.
	Galop chromatique	Linzt.
-370	The state of the s	

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, den 4. Juli 1904, Abends 8 Uhr:

## Amerikanisches National-Konzert

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester. unter Leitung seines Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Hohnstock.

"Heil Columbia", Fost-Ouverture . Star spangled banner, Nationalhymne. V. Herbert. 3. Amerikanische Fantasie 4. "Louisiana", The official St. Louis world's fair March Frank . . . Frank van der Stucken 5. Delaware-Walzer Gungl. Klänge aus Amerika, Potpourri . F. Saddler. The stars and strips forever, Marsch . Sousa. Während des Konzertes (nur bei geeigneter Witterung): Bengalische Beleuchtung,

Eintritt gegen Jahres-Fremden-Karten, Salson-Karten, Abonnementakarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bouquet von Raketen und bunten Leuchtkugeln.

Bei ungeeigneter Witterung findet Amerikanisches National-Konzert im grossen Saale statt.

Opernglafer, in jeber Breislage, Optifche Amfralt C. Hohn 1876

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt grundlichen Unterricht in ber einf., bopp. und ameritan. Buchführung, Correspondeng, Wechsellehre, taufm. Rechnen ic. Derfeibe bildet a. Derren, bie i. Beruf wechfeln u. Buchhalter, fowie Damen, welche Buchhalterin werben wollen, in 2 bis 3 Monaten perfelt aus. Rur grandl., ben Borfenntniffen u. Sabigfeiten eines Jeben genau angepaßter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung z. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Mäßiges Sonorar, teine Bor-ausgahlung. Raberes bei

> Wilh. Sanerborn, Mandelelehrer, Wörthftrafe 4.

Rabireiche herren und Damen, die ich ausgebilbet, befinden fich jest in gurbegabiten Stellungen bier und auswarts. 2869



# Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Befannten bie traurige Rad. richt, bağ es Gott bem Almödnigen gefallen bat, meinen lieben Mann, unfern guten Bater, Bruber, Schwiegers fobn, Schwager und Ontel, ben

Kaufmann

im 51. Lebensjahre, infolge eines tudifchen Beibens beute Racht ploylich ju fich ju rufen. 2Biesbaben, ben 1, Juli 1904

Dorothea Neef, geb. Et, nebft Kindern.

Die Beerbigung findet am Montag Rachmittag 4 Uhr pom Beichenhaufe bes alten Friedhofes aus ftatt.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Dolg. und Metallfarge, fowie complette Musftartungen. Sammtliche Lieferungen preifen. 2492 gu reellen Breifen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz-und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Eifenkonftruktionen in Guf- u. Schmiedeifen

Tech Burcan für Gifen-Giefterei u. Gifentonftruttion-August Zintgraff, Bismardring 4. Mobel u. Betten gut und billiq, auch Bob A. Leicher, Abeiteibftrafte 46

e

# & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

9Fr. 153.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. terialenteralenterialenterialenterialen .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

# Wohnungs-Gesuche

# Gesucht

möblirte Bimmer für Birtus Reng. Rabe Birtusplat, Raifer Friedrichring. Off. mit Breisang. u. "Zirkus" bie Expedition biefed

Brautpaar fucht jum 1, Ang Off. m. Breisang, unt. G. L. 2775 an b. Erp. b. Bl. 2778

# Suche

für Mitte Muguft für 8 Bochen für 9 Beri u. 1 Rinb 1 ober 2 einfach mobl. Bimmer m. 8 Betten inci Grabfiad in rub, beff Saufe m. Breis an G. Roscher, Milheim a. Rh., Bismard.

# Vermiethungen.

Gde fibelbeibe u. Schierfieiner-ftrofe 2 ift eine Wohnung von 8 Bimmern, Rache, Balton, mit allem Zubeh, gleich ob, ipater ju berm. 9369

Partite. 10 tit Die Beledtage, Ruche u. Baichtude, ju berm. Die Billa liegt in bubichem alt, Garten in ben Auraniag, u. ift m. Central-beig, u. eleft. Beleucht, verfeb. An-gufeben v. 11—1 Uhr. 6608

## 7 Bimmer.

Railer-Friedrich-Ming 65 finb bochberrichaftl. 2Bobnungen, 7 Bim., 1 Garberobegim., Central. beigung u. reicht, Bubeh, fof. gu verm. Rab, bafelbit u. Raifer-Friedrich-Ring 74, 8. 6631

# Schüttenstr. 5

(EtagenBilla), mit hampt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter und Baitone, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, iof, ober fpater gu vermietnen. Rab, bal. u. Gdupenfir. 3, Bart.

## 6 Bimmer.

Molfe-Allee 29, Bart., 6 Bim., - Ruch:, Speifel., Bab, Ball., Ranf. u. Reller per fof. Raberes Seitenb. 3. St., bei Dausmeifter

8.

je,

mag

92

Etion-

e 46

21 bolfeallee 59, ichone Dochp. wohn von 6 Bimmer, groß. Balton, Borg. auf gleich, eventl. Bater ju vermietben. Rab. Bau-Bareau bafeift Sout. 9216

#### Reuban Eltvillerftr. 1921

(Maurer's Garten-Anlage), 6-Bim.-QBohnungen m. allem Romfor: b. Reugeit entipr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bod m. Gas beigbar, rc., gu vermieten. Giefer. Beleuchtung ber Schlufgim, im Dietpreis

Raifer-Friedr.-Ring 60 find im Bab, 2 Baifons, eleftr. Licht sc. ant gleich ober fpater gu berm.

## Reugaffe 24,

1. Stod, 6 Zimmer, Ruche. Bab, nebft Zubehör, auf 1. Juli ju bermiethen. Raberes

## 5 Zimmer.

Bismardring 22, 3. Et., 5 Bim m. vollt. Bubeb. v. Juli 1904 ju verm. Rab. Bismardring 24, 1 St. linfs.

On meinem Reuban Dopheimer-frage 84, Bob., ich, begim. Bobn, mit Balton u. reichl. Ju-beb, febr preiswerth per 1. April ju vm. Ph. Schweissguth, Rübesbeimerftr. 14

Menuan Doubeimerftrage 106, 5 Simmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof, ob. fpat, bill, gu verm. 8104 NAME OF TAXABLE PARTY.

#### Nemban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage).

5-Bim.-Wohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr, eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, sc., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim. im Mietpreis eingefchloffen. 2840.

(Sotibefir, 16 tit bie Bet Etage. 5 Bimmer, reicht. Bubebor auf 1. Oft. ju vermiethen. Rab.

Denbau Ede Berber- u. Riebi-2, 3, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeh. Rab, im 1. Stod. 6452 21. Frohn

Serberfir. 31, 5-Bim. Boon., ber Reug, entfpr., preism. gu permieten, Rab. Bart., rechts.

3 abnur. 20, fc. 5 3im. Bobn. un. Bubeb. auf 1. Oft. gu berm Rab. Bart. 10002 Curemourgitr. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl. Bobnung mit 5 Bim u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Mengeit aus ieft, per

fot. ob. 1. Juli j. verm, Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922 Deuban Schon, Rauenthaler. nabe ber Salteftelle ber eleftr. Bahn, find berrichaitl. Bobn., jebe Etage 5 Bim. n. Ruche m. allen, ber Rengeit entipredenben Einrichtungen gu verm. Rab, bafeibft aber Gobenftrage 2, 1484

Rheinftrafe 94, bie 2. Et. 5 Zimmer, Rude, Bab, Balton, Reller u. Manf v. 1. Ott. 3. verm. Breis 1150 M. 9475

3. berm. Grees filds & Gode nafer-Friedrich-Ring), 3. St., 5 Zimmer, 2 Balfons, je 2 Keder u. Manfarben, Bab, Koblenaufzug, Bleichplat per 1. Oftob. zu verm. Breis Mt. 1000. Näheres Bart. rechts.

23 gimmerwohnung mit Bubeb. Balton u. Bab per 1 Juli g. Ders miethen. Raberes bei Beinrich

## 4 Jimmer

21 Bab, Rude u. reicht. Bubeb. per 1. Juli. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Landgraber, 1, Et.

Bismardring 19, B. große, ber Rengeit entsprechenbe 4-8mm. Bobn, jum 1, Oft, g. berm. Naberes Bart, linfs. 1746

23 tuderplat 3 find Wohn, von

inderplas 5 find 2500n. ben
je 4 Bim. m. reicht. Bubeb.,
eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3
mm. Wab. 2. Et. r. 6677

Triweibenftr. 3, nahe am Bismardring, rub. Lage. find
eleg. 4. Jimmer- Bobnungen mit Erfer, 9 Baltone, Bab u. Roblen. anfgug, Ales ber Rengest ent-iprechend einger., ju verm, Rein hinterhaus. Rab, bafelbft. 1536

Dobbeimerfir. 69, 4 Bim. Bohn., ber Rengeit entfprechenb und Raume gum Aufftellen von Robel ob. Bureau per fof. ju pm. 8847

Dreimeidenfir. 5 find feur ich. 4. Simmer-Bobnungen mit Erter, 2 Baltone, Bab und fonft reicht. Bubeb., fof. aber ipater gu perm. Rab. bafeibft ob, Dranien-Brage 58, Bart.

Dopheimeiftr. 84 (Renb.) find im Mittel au Bart, eine ich. 4. Bimmerwoohnung, tomie 1. Gid. ob. fo. ju om. Ph. Schweissguth. Rubrebrimerftr. 14, 4891

Denban Dreimeibenftrage 4, Connenfeite, rub. Lage, find mebrere 4. Bimmer. Bobnungen m. Er'er, Ba ton, Pabegim. Roblen-aufgug, eletr. Bint, alles ber Rengeit entiprechend eingerichtet, ju berm. Rab, bal, und Morth-

ftrafie 16 bei 3. Spin. 8911 Denvan Erbagjerftrafie 2, Ede Balluferfir., fcbne Bobn. v. 3, 4 u. b Zim, ber Menz. entspr.
eingerichtet, m. reicht. Zubeb., per
1. Juli zu verm. Rab. Aust.
borti, ober bei J. Frey, Schwal
bacherfix 1, Echaden.

#### Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

4.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, eleftr, Sicht, Bas, Bab m. Gas beighar, 2c., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schafzim. im Mietpreis eingeschloffen.

Gneifenauftr, 27, Ede Acuban Belemauftr. 27, Ede Bitumers Bohn. m. Erfer, Ballon, eletr. Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb, p. fof. o. ipat. gu vm. Rab. ortfelbft ob. Roberftrage 38 bei Söbr.

Serberftr. 15, Wohnung von 4 Bim, mit Ballon, Bab u. Bubeh, auf fofort gu om. Nab. Herberfir. 15, i, Laben. 6685

abnitt. 44 ift bie Part. Wohn,
4 Zim., Lücke u. Zubeb. sof.
ab. sp. 3. verm. Rab. das. 1 St.
ab. Rheinstr. 95, P. 282 Quremburgplat 5, 8 Gr., Wohn.

bon 4 Bim. m. reichl. Bubeb. ber Rengeit entfpr. gu vermiethen. Dab. bafelbft. Quremburgftr. 7, hodip. r., eieg.

berrichaftl. 4.3.. Bobng, m. a. Bubeb. b. Reng. entipr. einger., p. 1. Juli, event. mit Bureau, preiswerth gu verm. Dab Sodie. 1, 8676 Pranienftr. 62, eine 4 Bimmer. Dohnung. 2 R., 2 M. (2. Et.). Rab. Bart., rechts. 2029 Denban Bhilippsbergar, Sa, 2015 4 Bim. Ebobn, per 1. Juli 3 bm. Rab. balelbft. 8671

Rheinganerfrage 8. bei ber Ringtirche, herrich. 3. 4. u. 5.Bimmer 2Bob.

nungen, ber Mengeit ent-iprech eingerichtet, Ruche, Eveifefammer, Bad, eleftr. Licht, Gas und Gasbabeofen, Gas und Gasbabe,
ofen, Gasberd, Kohlenaufzug, Erfer, 3 Baitons.
(ohne hinterhaus), auf
iofort od. fpäter zu berm.
Rah Bart., rechts. 2440 Secrobenfit. 28, 2, Et., 4 Bim.

Balton u. Zubeh, a. 1. Juli ju vm Rab. 1 St. l. 4864 Schanptath 1, 3., eine Wohn. 4 Sim, Kriche, 1 Mani, u. 2 Reller, alles ber Rengeit entip., auf

1. April gu berm. Rab. bei 3. 80mm baf. 2. St. 6901 23 airamitrage 11, 25obnung v. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang nen eingerichtet gu vermieth.

Råb. 1. St. 8546 Ballujerjir. 4, B. ob. 3. Et., Wohn, bon 4 Zim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Bait., 1-2 Mant. ufm., Bartenbenugung, fein Dinterbans babei.

Scharnborfiftr. 8, fcbne, ger. 4. Bimmer-Bohnung. im 1. Stod, mit allem Bubeb. jum Dtt. gu berm.

Soone 4.8im. Wohn. m. Bubeb. per 1. Oft. ju verm.; auch große Werfftatte bafeibft. 19 2Bellripftr. 19, 1.

Baugerftr. 2, (Ede Raifer Briebrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufung, Bleichplay per 1, Ofrob, gu verm. Preis Dit. 900. Raberes Part,

# Dorfftraße 7

Rubeh, fof, ober fpat.gu perm, 766 Dortfer. 12, Ede Scharnhorfter., prachtv. 4-Bim. 25obnungen, 1. u. 2. Etage, in modernfter Ausftattung, fofort ju verm. Rab, 1 Saufe felbit bei Bed ob. bei Dormann, Bluderpiat 3, 1.

#### 3 Jimmer.

Bertramitt. 18, Bob., 1 igone 3.8im. Bebnung mit reicht. Bubeh. Der 1. Juli ju berm. Rab. Donbeimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Ren-geit entiprechenb, auf gleich o. fpat, ju verm, Rab. Sochparterre, 1087

Donbeimerftr. 88, fcone 8-Bim. 28obnung. m. Danf. b. Beus entfpr., von 580-550 IR. fof. gu verm. Ras. 1 Gt. 805. Anton Alberth & Gir.

Deuban Dobbeimerfir, 84, fd. uum. Ph. Schweissguth. Rubesbeimeeftr, 14.

Drubenftr. 7. Bob., 2. Obersgeichog, 3 Bimmer, Ruche,
Mani., gr. Balton n. 5. hofe,
2 Reller an rub. Miether gum
1. Ott. ju verm. 500—550 Mt.
Reb. b. d. Eigenth. i. D. 2218

Clevillerftr. 4. herri. 3 Zimmers. Bohnungen, prachtvolle große Bimmer m. groß. Beranda, Balton, Bab u. fonft. Bubeb. gleich ob. ip., perm. Rab, bal. p. r. 8526

Sch. 3-Zim. Wohnung au bermieten Etrpillerftrage 10. Rab. Ditlb., Bart.

#### Renbuit Eltviflerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mulage),

3. Sim. Wohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ec. ju vermieten. Giettr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingeichloffen. 2838

(Smferftrage 75, 3-4-Bimmer. Brontip., auf gleich gu perm.

meijenauftr. 10 find Wobnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-fprechend, per fof, ober fpater zu verm, Rob. Bart rechts. 8367

Gneifenauftr. 15, 1. Et. Ber. fchone gr. 3 Rimmermobn. ber Reng, entiprech. of, preism, gu verm. Sobenitr. 8, 3 Bimmer, Rnche, Bad u. Bubeh. fof. ob. fpat. ju berm Rab. Bart. 1184

Serberfir. 9, 1, fcone belle 8 Bim Bohnung mit Balton, Ruche, großer Manfarbe u. 9 Reller per 1. Juli a. c., eventl. auch fur

3.8immer-Bohnung m. Bubeb. per Oftober au vermieten per Ottober gu bermieten 3 agerftr. 9, 2-3-Bimmer-28ob-nungen per fof ob. 1. Oft.

gu berm. Rab. 2. 6t., I. 2678 Rarnerftraße 6, 2, Et., 3 gim m. Bubeb. fof. ob. fp. 3, berm. Ras. bei Burt. 188

3.3immer-Bohnung mit Ruche und Bubehör per fofort ober 1 Oft. ju verm. Rab. b. Georg Ribn. Rirdgaffe 9. 1 St., L. 2483 Submigftr. 14, eine fc. 2., evenil. 3.3im.-Bobn, auf 1. Juni 3. verm. Rab. Sth. B.

Den bergerichtete fa. Manfard mobn. unter Abicht., 8 8m., Ruche u. Reller, per fof. ob. fpat. an finberl. Beute ju verm. 9054 moritzatr. 12, Vdh.

Moriphrage 49, Mittelbau, ich. 3- Bimmerwohnung, eventl. mit Werfnatte, per fofort ober 1.

Benmer-Dachwohnung, nen, Preis 20 Mt., gl. ob. fp. ju berm. Reroftrage 27.

Blatterfix. 88b, fd. 8.3immer-Bohnung (Bel-Etage) mit Blanfarbe und Bubehör, großem Borgarten, nabe am Baibe, Berbinbung mit ber elettr. Babn, auf 1. Buit ober fpater gu bermieten. Rau, baf. ober beim Gigenth.

(Sin ichone 3 Jim.-Boboung m. großer Beranda, bireft am Balbe, Enbftation ber eleftr. Babn, ju vermietben. Brin Jung, Platterfir, 104.

Damentalerftrage 7 (Reub.) find ich. 3-Bimmer-Wohnungen m. Buben. ber Rengeit entiprech. ringerichtet, auf 1. Juli gu vm. Deubau Rauenthaleritraße 10, eleg. 3-Bim,-Bohnungen m. Bem Comfort ber Rengeit ausge-Mattet, 3. B. Balton, Robicmaut's . Mulabjall, eletter. Bicht re. per 1. Juli zu verm. Rub. Jofef Ran Gebanftr. 7, Bart. 3705 Sharnborftftr. 8, fcone, ger 3 . Bimmer . Bohnung, im Stod, mit allem Bubebor gum

1. Oft. ju berm. Rab. 2. Stod, linte. Seerobenftraße 28, oth. (Reub.) Barterrewohnung, 8 Bimmer, Ruche, auch ju Geichaftegweden geeignet, per Oft. ob. ip. ju vermieten. Raberes bafelbft bei Dart. maun.

Sowalbaderfrage 39 Mittelbau, find zwei Bohnungen, je 3 Bimmer auf 1. Onober gu

Scheffeiltr. 2, am Raifer-Friedr. Ring, find 3-3.-Wohn., 1. u. 3. Et., 1. verm. Rab. Bart. 934 Schierftelmerftr. 18, Mitb., weue, fc. 3. Limmerwohnungen mit Rubebor billig gu verm.

Schierfteinerftr. 22, Bacrenbaus. Bobn. v. 3 Bimmer und reicht. Bubeb. gu verm. 8270

Schierfteinerftr. 22, herrichaftl. Wohn, van 3 Zimmer und reicht, Inbeb, per 1. Juli ob, Oft, ju verm. Rab B. r. 8572

Schiergeinerfte, 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine ich. Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. gu verm. Reugaffe 3, Bart.

Schulgaffe 4, eine Bohnung, 3 Bimmer, Ruche u. Refter g. vermiethen. Sinth. 1. St. 2864

23 alluferfte. 3, Sth. find per 1. Juli ich, 3-Zim.-Wohn, m. Zubeb, anderweitig zu verm, Zu erfr bal, Bob. B. 7963 23 alramftr. 32, Frontip. Wohn., 23 Bimmer, Ruche, Reller, auf 1. Juli gu vermieten. Nab.

28 eftenoftr. 18, 1 St., 3 gint. und Ruche per 1. Oftober 1904 ju bermieten. 1164

23 erberfir. 3, nachft ber Boben-ftrage, Reuban Moos, ich. 2. u.3.Bim. Wohnung., ber Ren-geit entfpredenb, gu berm. Rab.

Dorfftrafie 23, 1. Et rechts 3 3 3immer, Bab, gwei Bal-tons u. Bubebor gu verm, Rab. balelbit ober Taunusftrafie 18 bei Baumbach.

Schone, ger. 3-Bimmer-Boin. 1. Oft. gu vermt.

Dortite. 29, 1., L Petitebedit., ich & Bimmer-Bohnungen mit reichl. Bubebbr per 1. Juli 1904 billig ju vern. Raberes bafelba 1, bei Rud. Schmidt.

Bimmermannstr. 5 id. 8-Bimmerwohnung m. Balton Bubebir p. 1. Juli g. bermiet 9iab. 2 Trepp. r. 9985

Bietenting 6, 1, vis-a-vis oer Bietenidule, 3-Bim. 29ohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per 1. Juli gu verm. Rab. baf. 1. Stod lints. 9830

#### 2 Bimmer.

21 arftr. 10, 2 Bimmer, Ruche, 1. Stod, an finberi. Beute ju bermieten.

Bahuhofftrake 10, Manfarbwohnung, 2 belle, freund.

liche Bimmer, an rubige Bente per 1. Juli ju vermieten, Rab, int Baben. Bertramftr 9. Rab, 1. St., r. 2846

Dopheimerftraße 80, Dib. find 2 Bimmerwohnungen mit Bubebor ju vermiesben. Raberes Dinterb. Bart. 828

2 id. Zimmer u. Rude an eing. Berf., monaft. 22 DR., gu vm. Dobbeimerftr. 106, b. Beder. 908 Emjerftr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rummer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterhalle ufm. auf 1. Juli gu verm. Hab. bafelbft 1. Gt.

2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juli 9410 Felbftraße I, Bart,

Bubeh, auf fof. od. fp. ju verm. Oneifenauftr. 12.

arfingfte. 18, Bwei Zimmers webnung im Dachstod an rub, saub, Beute auf 1. Juli gu Bah Bart. 858 2-Bimmermohnung mir Bubebor per Oftober ju bermieten. Berberfir, 15, 2469

31. Dadswohnung per 1. Dat ju verm. Rab bei Schuler Laben), hirschgraben 7. 8483 Sornerftr. 6, 2., Senterb. 9. 9

1. Juli g. vermiethen. Pariftrage 28, id. 2 Bimmer. Manf. Wohnung im Abicht. per 1. Juit, auch früher g. verm. 98ab. Bob., Bart. 1658

# Lehrstraße 2, freundl. Manjard-Wohnung 3. ver-

2 Bimmer (Couierrain) mit Refler ju vermiethen. Beb-Lugenburgftt. 9, hth. 1 St.
2 große Zimmer, Ruche und
Keller an ruh. Mieter p. 1. Oft.
gu bermieten. Nah. Borberbans.

Bart., rechts. 2822 Quremburgitr. 11, belle Wertit. ober Lagerr. m. 2. 3im. - Bobn.,

event. m. Saben, gu verm. Dtab.

2757
De aurituspiat 8, 2 Zimmer.
Rat. Sob., 2 St. ver.
Rat. Sob., 2 St. Dachwohnung.
La Zimmer, Ruce u. Reder, zu bermieten. Abb. Caden 2867

Blatterftrage 10, 2 Frontipippimmer per 1. Juli

Blatterftraße 24, 2 Simmer, 20 bet. Beller bis 1. Oft. 31 berm. (Bob. b. Roth). 2856
Bbilippsbergftr. 2, Frontfp., 1 bis 2 Zim. nebft Zubeh. an rub. Beute ju berm. 2415

Mauenthalerftr. 6, n. b. Ring.

Bohn., ber Reug, entip, einger, preide. ju verm. Ras. bal. ob, Borfer. 21, 8 L. 6491

Dheinftraße 59, Gtb., Bart.,

Derfon gu berm. Rab. baf., im Berfon gu berm. Rab. baf., im

2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juli

im Baben. Rieblftrage 4. Rab.

Domerberg 15, ich. 2-Bimmer-

im Abichlug, Bob., 1. Stod, im Abichlug, auf 1. Oft. zu om, Rat. bafelbit, Bart., Laben. 2830

Domerberg 15, ft. Bohnung,

Ceerobenftrage 10, Gib., Groi. 2 Bimmerwohn. fof. od. fpat,

gu verm. Rah. bei Br. Dambmann,

Steingaffe 31, Stb., B., 2 Bim., Ruche und Reller auf 1. Oft.

u. baf. Dachwohnung, 2 Bimmer,

Steingaffe 28, Borberh, gwet tieines Dadlogis auf 1. Mai

Samalbaderftrage 51

2 Manfarben mit Ruche per 1. Juli gu berm. Raberes bafeloft,

Schwalbacherftr. 63, fleine Dach-

wohning auf 1. Juli

Schwalbacherftr, 68, gwet gim,

Ruche, Manf. sc. p. 1.

2 Manfarben mit Glasabiching

Rieine Dofiwohnung an rubige,

finderloje Beute gu verm.

1 Zimmer.

Ri. Damlogis auf 1. Juni gu vermiethen. Raberes Moler-

Molerstraße 49, ein Bimmer u. Ruche auf 1 Juli. 3. vm. 2749 Molertraße 50, 1 Dachzimmer, Ruche und Reller per 1. Juli

Molerftraße 59 ift ein Bimmer

Bu verm. Abelheibir. 21, Man-farbwohn. 1 Bim., R. p. 1. But an finderlofe Leute gu ver-

Shore Court, Ebobu, Bim, und

Ruche an finbert, rub. Beute per 1. Juli gu vermiet. Rabeves Ubolisaitee 28, B. 1607

Gine Manfarbe fofort gu ber-

Große beige. Manf. fot, eber

Belbftrage 15 ift eine Manfarb.

Ruche auf gleich ob. fp. ju verm.

Bimmer, Ruche und Reller g.

15. Juli gu verm. Rab. Felb-ftrage 17, Bob. 1 r. 2191

Bellmundftrage 41,

tft ein Jimmer, Bob. im Dach, ber fosort ju vermieten. 2819 Rab. bei J. Dornung & Co., Höfnergaffe 3.

Delimunbitt, 38 ift 1 Manfarbe mit Ruche ju vermieten, ber

Dirichgraben 12, 1 Gt. L, ein

ber Strafe, bei einer alt. Frau, an einen beff., ig. Manng, vm 2613

Sahnfir. 8, ein leeres Bimmer ju verm, per 1. Juli ob. fot.

Ein Bimmer u. Stuche

gu vermiethen Submigftrage 11,

Mauritinsftrafe 8

ift per 1. Juli eine fi. Danfarb.

wohnung (1 großes Bimmer u.

fleine Ruche) gu vermieten. Rab.

Blatteritt. 42, 1 Bimmer, auf Bunfd auch mbbi., en b ave

Platteritrage 46,

Bimmer und Ruche auf balb gu

Samalbacherftraße 17.

2., gr. belle Manf. leer g. pm. 2703

Schwalbacherftr, 47, fd. Manl.

Bohnung, Zimmer u. Ruche, an 1 ob 2 ruh. Berf. a. 1. Juli gu verm. Rab, 1 St. 8502

alt, Frau gu berm.

fpater gu berm.

Felbftrage 1, B.

miethen

Rah, Sth., Part.

1. Juli

13 DR. auf gl. 3. verm.

u. Bubehör per Dennat für

au bermieten.

gu vermieten. Schenfenborf.

Taunusfir, 43,

auf fofort gu vermieten. Rah. bafeibft (Baben).

Bulowftr. 1.

au berm.

1 Stod.

permiethen.

au permieten.

gu vermiethen.

einger.f

6491

Bellripftr! 87, Raumlichfeiten

u. Remife, fin ein Pfafcenbier-geichaft ober abnliches geeignet, auf 1. Oft. ju berm. 2807 Rab, Granfenite, 19, Bart,

20 ellritifte. 37, Stall m. Remite fur 1-2 Bferbe mit ober ohne Bobnung auf I. Oft 3. om.

Rab. Frantenitr, 19, B. 2806

Baltuferftrage 6, 1 Souterrain Bureau ob. Lagerrain et.

ale Berfftatt für rub. Betriebe

23 aloftr. 2, bei Tonheim,

Wohnungen, Riche, Speife-fammer, Clof. im Abicht., in fr. Lage, fot preiswerth zu verm. Rah. Walbftr. 2, 1.

Bäderei

Yorkstraße 4

1 Bertftatt im Conterrain per

23 eriftatt g. m. ed ohne Bobn.

Für tommenben August ob, fpat. 10, in Biesbaben ein

Reftaurant gu pachten ge-fucht, ebent, eine baju ge-eignete Raumlichfeit, Laben

n, f. m. für Brauereiausidant.

Xapitalien.

Binsfuß abgegeben merben.

350,000 Mark

ober auch mehr find gang ober ge-

bupothet ausguleiben. Offerten

Verschiedenes.

liefere gur Probe in tabellofen

2 Bib. Chotolabe, gar. rein.

Gustav Krüger,

Magdeburg 10, Bismardir.33.

ff. Rene

Matjes-Häringe,

ff. Rene

Kartoffeln

J. Rapp Nachf.,

Goidgaffe 2.

Ansak = Schnaps

pro Wlaiche 65 Bf.

Rorbhaufer Rornbranntwein

pro Blaiche 75 Bi. Danborner pro Blaiche 90 Bi. Rognat

und Rum pro Flaiche bon 120 Pf. an. 2682

Ginmadguder Binnb

Mile Gewürze billigft.

2513

billig und gut bei

Rafao gebr. Raffee Bralines

Corten frante: (Breist, frei)

ichte man bauptpoftlagernd unter

bauptpoftlagernd bier.

K. B. 56! bier.

Dffert. u. Z. L. 1589 an

1790

1. Juli gu vermieren. Rabe

billigft gu vermietben. Raberes

Wellritiftraße 49, 1.

im Baben rechts.

Beftenbitt, 4, B.

bie Erpeb. b Bl.

gleich ober fpat, gu berus,

m. Stallung f. 1-2 Bferbe

Toilette Abfall Zeife,

## Butter.

Der Unterzeichnete verfender prima Moltereibutter, garantirt tein und frijd, in Boftcolli fr. Rachn. 9 M. 80 Pfg. 1/1. Pfo. Stud 10 M. — In Babulenbungen à Bid. 95 Pfg. ab hier unter Rachnahme. Emballage Radnahme. billigft berechnet. 1604 Altehaufen, bei Saulgan, ben

22. Juni 1904. (Boft u. Babnft.) Webh. Echmib,

Molfereibefiger:

Broge Musmahl in mobernne

Herrenanzügen von M. 12.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.

Knabenanzüge, fowie einzelne Bofen in allen Grogen und jeber Breis. lage.

Schuhwaren

für herren, Damen und Rinder empfiehlt gu billigften Breifen

Micheleberg 26, gegenüberber Spnagoge.

à Rarren DR. 3.50, gu baben bei A. Rock, Zimmergefchaft u. Sogewert, Marftrage 8, ober Labuftr. 3, 1. 2484

Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratis

ff. Simbeerfaft, ff. Johannisbeerfaft, ff. Erdbretfaft,

in fleinen und großen Flaichen,

J. Rapp Nachf.,

Bur Ginmachezeit

Davidis.

fomie alle anberen

Buchbanbl. u. Antiquariat.

Heinrich Kraft, 36 Sirchgaffe 36.

bem Ronnenhof gegenüber,

Inderkrankheit

befreit murbe, fo bag er miebes alle Speifen geniegen fonnte und neuen Bebenomut befam, teile jebem auf Berlangen unentgelt.

lich mit. Frau Otto Schädel, Siibed.

Schwäche

ber Manner, Bollut. famtl.

Hilfe g. Biutstockg. 956/472 Ad. Lebmann, Haile a S. Sternstr. 5a, Rückporte erb.

Silfe \* geg Biurftod, Timer-man, Damburg, Fichteftr.88

Serrebenftr. 5, Stb., 2 Gt., ift Bimmer und Ruche auf

gu bermiemen. Seerobenfir, 9, Milb. 1 r., gr. beigb. Manfarbe m. Reller Gin gut mebl, Bintmer an beff. herrn gu berm. Dab. Reftaurant Ceban. au bermietben.

Saalgaffe 88, große leere Manfarbe gu permieten. Batterre. Möblirte Jimmer.

(Sin ichones mobi. Marj. Bim,

au vermieten Albrechtift. 4, Oth., 3 St.

21 Dierftraße 60, Bart., erhalten reinliche Arbeiter gute billige Diöbl. Manfarde Roft und Logis.

Gine freundlich mobl. Danfarbe an einen anftanbigen herrn fofort gu bermieten. Bu erfragen Bismardring 1, 1. Et., r. 2270
Bism. Ring 11, 2. r., eine gr. Manf. au verm. 1587

Bleichftrage 13, 1 Gt. r. fcon moblirtes Bimmer gu vermieten.

Dopheimerftrage 22 tonnen Arbeiter Logis u. Roft bei bill. Berechnung erhalten. Deini, beij Arb, erb, Schlafft. m. ober ohne Roft, Dop-beimerftr. 46, S. B. l. 718

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis 165 Dogheimerftr 98, Bob, 2, L.

Unftandige Leute Drubenfir. 8, Milb., 2., L. Dibblirtes Bimmer fofort gu vermiethen. 761

Felbitraße 1, B. 2 mer reinliche Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rab. Felbfir. 10, 21 nftanbige Beute erhalten Schlaf-

Griebrichftr. 8. 6., 3. Friedrichftrage 47, 8, Et., Bim. mit Benfion für ifr. herrn ju bermieten.

fielle.

Denbau Georg Moog, Werberftr. 5, Stb., per fof. ob. 1. Ott. 2 Bimmer-Bohn. Serrngartenitraße 5, eleg. mabl, 28 - u. Schlafg. mit reichl, Bubeb. 3. verm, 2798 1-2 anft. Beute erhalten gutes Bogis auf gleich 1158 Hermannftr. 3, 2 St. 4. 23 ellrigar. 37, Bob., 1. und 2. Stod, 2 gr. Bimmer u. Rade auf 1. Oft. ju verm, 2806 Rab. Frankener. 19, Bart.

Eine Schlaffrelle gu bermieten. Rah. Bermann-ftrafe 17, 1 St. L 1151 Selenenftrage 24, Bbb., 1, erh.

Sellmundftraft 46, I. Gt., erb. anft. jung. Mann Roft und Bogis.

Man, junger Mann erh bill. Bogis m. Raffee, Bart. Bim., Jahuftraße 4, Bart. 9910 Schon mobl. Bim. an auft. Fri. Dob. at. Dame ju verm. Rab. Raifer-Friedrich-Ring 45, Binterb.,

Gin fein möbiirtes Bimmer gu permietben Rirdigaffe 54, 3 Gt.

Logis. Oth, Bart. 2886 Quijenfir. 17, 2., r., eleg. Gal., co. 3 g. u. Ruche, 3 Min. Babnb., Rutp. on parle francaise, 1837 Martifir. 19, 3. St., b. Schafer, erb. ein anft. j. Mann fc. Logis mit u. obne Roft. 2760 (Sin jaub, Arbeiter erb. Logie Weigergaffe 83, Bab. 2076 Meint, Arbeiter erb. Schlafftelle Dengergaffe 35. 97

Giuf. möbl. Bimmer fofort gu bermieten Moripftr. 17, 2. St.

Junger Mann erbalt Roft und Logis Morigftraße 43, Stb., 2. Stod, rechts. 2604 Drantenftr. 2, 1. St., ich mobil.
Bimmer m. Beufion zu vm.
Bu erfr. Part. 2804
Reinl. Arbeiter erhalt. moof.
Bimmer mit Koft Orange 215. De 2008

ftrage 25, B. 2 r. Dranienftr. 50, 2. L gut mobi. Bimmer mit ob, ohne Benf.

Junge Beute erhalten Roft und Bogis, Riehiftr. 4. 3. 6861

Rounfrage 5. 2636 Romerberg 28, 3., gut moblirt. Bimmer und Schlaffielle m.

Befferes Bimmer mit ob. obne Benfton ju bermiethen 8731 Romerterg 28, 3 St.

21 m Rometter 2, 8 St., rechts, ich mott, Bimmer gu verm mit ober ohne Benfion. 259-1 bis 2 beff. Damen erhalten ficon mobl. Bimmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2., bei

2 anft., reini. Arbeiter erhalten freundliches Logis. 2861 Sedanstr. 5, H., 3 St, 5. Radobn.

Coanftr. 6, 2. St., L. 1 fcon mobi. Bimmer billig gu ver-

Stringaffe 11, 3, St., L, beffer. mobl. Bimmer jum Preife 15 M. gu verm.

wei reinliche anftanb. Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinerftr. 19, B. D. 1579 21 uftanbige Arbeiter erbaiten Schlafitelle, Schachtitrage 5,

Bob. Bart. Schwalbacherfte. 17, 2. St., g. mobl. Bim. g. vm. 2702

gu vermieten Tannusfir. 23, 3 Tr., 1.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von 201. 50 an ju vermiethen, Taunusfir. 97, 1. 4220 unger Mann erhalt Roft und Segus Balramftr, 25, 1 r 1412 23 alramfrage 37 tounen reini, Arbeiter ichones Logis er-

balten. 2468 Bimmer mit ober Benfion ju bermieten. Rimmer zu berm. 8456 Bimmer gu berm.

Wellrisftrage 31, 1. Gt. erb, gwei reini, Arbeiter Roft und

Ein moblirtes Bimmer gu berm. 2876 Venftonen.

In gebilbeter Familie findet ebenfolder Serr ober Dame gute Benfion. Familienanichiufi Rap. Abelbeibftr. 84, Bart. 9673

Villa Brandpair,

Emferftrage 18. Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche.

Laden. Cadenlotal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei

M. Minnig. Dermannftr. 8, 2, Gt. I, ift ein Baben, nebenan mit Ruche, für Speifemirticaft, Mobelgeichaft od. Filiale gleich od. fpater gu ber-

Caben, gu jeb. Beichaft paffenb gleich ob. fp. gu verm. Bermann. ftrage 8, 2, St., 1. Schöner großer 1802

Laden, Reubau, mit Labengimmer, Bas,

Glettr., fofort ju verm. Eltviller-ftrage 10. Rab. Milb., B., r. Der von herrn Simon

Meyer jest benutte La. ben Bellmunbftrage 43 ift per 1. Januar 1905 (ev. früher ob. (pat.) mit auftogen. ben großen Lagerraumen gu jebem größeren Geichaftebe. triebe geeignet, ju vermieten Eborfahrt, hofraum und Rellerraumlichteiten vorhand. Rab, bei Adolf Haybach bafelbft,

Engemburgfir, 11, frbl. Laben mit fl. Wohn, ebent, mit Bertit, ob, Lagerraum, auf 1. Oft. gu berm. Rab, 1. Gtage. 9756

Metgergaffe 2 (Edbaus) per fof. ob. spat. ein Laben anderweitig zu vermiethen. Rab. Kirchgasse 4, 1. 93

Laden,

ca. 65 D. Mir, (fann auf Bunich abgetheilt werben, f. Babengimmer ob. Babenraum) fehr geeignet für Tapeten. ob. Spielmarengefchatt, p. 1. April ober fpafer gu verm. Rab. Marihftrage 28, Compt. 4949

3 n bem Saufe Ede Michelsberg 23 und Schwalbucherfte. 45a ift ein

großer Laden mit ob. ohne Bobnung auf 1 Of-tober ju verm. Rab, 47, 1 8503 Deut, Chon. Rouenthalerfir 5 De ift ein Laben in Labengim., für jebes Gefchatt, befonbere f. e. Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob. ipat. gu verm. Rab. bal. 4323

Im Saufe Romer 16 Labenlofal m. Bim. u. Rude fot. od. per 1. Juli biff ju berm. Rab. Abelbeibftr. 47, Bart., bei A. Minnig.

alburage 2, bei Dotheim ein Sabengimmer, für jebes Wefcaft geeignet, fot preisw. ju verm. R. b. Eigent 1. Et. 1035 Laben, febr geeign, für Bapier. u. Budibandlung im Beftenbe

viertel p. Oft ob, fpat, ju verm. Bellripftr. 10. Edhaus, ich Laben (von zwei die Babi) gu verm. Rab, bei Deinrich

Rraufe. 23 ellrinftr, 37, Baben mit ober ohne Bohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter. Gierund Mildgeichaft berrieben murbe auf 1. Oftober ju verm. Stall fur 1-2 Bferbe u. Remife, fowie Bagerraum fann babei vermiethet Rab. Granfenftr., 19. Bart.

Merkitätten etc.

Sm Saufe Abetheidftrage 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flaldenlager, mit oder ohne Bureau-Raume fofort billigft gu berm. Raberes bafelbft bei

21 bolfarafe 1 find auf 1. 3ult große helle trodene Lager-raume, für jebes Geichaft- geeignet, fomie in ben Geitengebanben Bobnungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe gu bermiethen, auch werben Benfions-pferbe angenommen. Ber Oftober geröumige Laben u. 2Bohnungen im Borberbaufe.

miettenfreie Danf. f. Dobeiorinftellen gu verm. Bleich. frage 2, 2. Stod b. Arnold. 8882

n meinem Reubau Dopheimer-firage 84 ift eine ich. Wert-ftatte von ca. 50 Q. Wirt, fehr greignet für Tapezierer ober fonft. Gelchaft, mit ober ohne 2- und 3-Zimmer-Wobnung auf gl. ober ip. ju brrm. Ph. Schweissguth, Rubesbrimerftr. 14. 4890 26 erfratt für rub. Betrieb mit

fl. Bohn. fof. ober fpat. 34 verm. Dotheimerftr 106, Stallung fur 2 Pferbe, Futter-raum, Bagenremife auf 1 Oftober ju berm.

Grantenftrage 17. ( neifenauftraße 5, Wertftatt und iconer Softeller bermietben.

1 Reller, geeignet für bier-Bertauf ober Bialdien. fonfligen Betrieb, mit Thorfabrt gu verm. Beisbergftrage b. Dochftrage 4, Werfit. in. Boon.

auf 1. Juli gu verm. Mab.

bei Beil, Zwei große Saie Friedrichftr. 25, Ctb., Part und 1. Stod, fur jed. Bwed, auch ale Bagerraum paffend, per 1. April gu verm. Rab. b. Maper Baum,

herrngartenfir, 17, 2. pr rbeitsraum ob. Lagerraum, großer, beller, mit Aufzug, auch geteilt, jum 1. Oft. ju vm. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Kirchgasse 19, Borberbaus, Manfaror, 1 Bimmer u. Ruche gu bernt, Rarchgaffe 19, Sth., Manjarbe, permieten. Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bobn. u. Schlaigim. mit 1

ob. 2 Betten gu vermietben 4899 Rirchgaffe 36, 2 1, Reller, 50 qm. per soi. Nifolasfirase 23, Bart. 6635

Weinkeller gleich ober fpater ju vermiethen,

Mauritineftr. 10, 1. 3436 Stallung,

Morinftr. 5, Remife, Bubehör, gu verm, Telephon im Stall. Raffenftanbe, Borer, Benfione-Bferbe werden aufgenommen, Reitpferde leihweise zu haben. Ehrke, chemals Anticher Jurer Agl. Job. Bringessin Luise. 1691

Detteibedfir. 5, Ede Porffir. Bureau mit hintergimmer, birefter Ging, bon ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli ju verm, Rab. Porffit. 22 bei Stein ober Luifenitr. 12 bei Bh. Meier, 8428 Rauenthalerfir. 7, ichone belle 29ertftatt gu verm. 9441

Dab. bafeibft. Schone belle Bertnatt a. 1. Juli gu vermiethen Riebiftrage 4. Rab. im Baben.

Bierfeller nebft Stall. u. 2Bobn. g. I. Dit. g. berm. Romerberg 12. Chierfieinernr, 18, Weinfeller mit Bubebor ju bermiethen.

Mallufferfrage 1, 1 Gt, r. ift ein im Conter, beleg, ca. 41 am groß, bell, Lagerraum, ev. m. 20,00 am gr. Burean p. jof. zu verm. Rab. baf. 1. St. r. 97

F. W. Schwanke Nicht .. 43 Chwalbacherftr. 48. Telefon 414. Herren-Zugstiefel M. 4.50, 5.50, 7.-, 8.- n. 10.-

Herren-Schnürstiefel DR. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- u. 10.-Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 1149 Große Answahl. Billigfte Breife. Reparatur-Wertfiatte

Firma Pius Schneider, Michelsberg 26. gegenüber ber Shuagoge. 2000 Mleter

Herrenitoffe, prima Ware, bill abjugeben. An-fertigung nach Maß billigs. 2429 Chr. Flechiel, Schnedermeifer, Jahnftr. 12, Part. 2429

xefcolcolcolcolcolcolcol Birma Pius Schneider, **Spicioleteletelete** Auf 2. Hupoth. auszul. muniche ich 170,000 Mt., Die in beliebigen Betragen in billigem fragen richte man u. M. B. 44

> Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

ff. Citronenfaft, 2514

gut und billig

Goldgaffe 2.

Brima magnum bonum Rar-Fonfumballe, Moringer. 16. 2834

empfehle 2507

Rochbücher.

Bie mein Bater bon ber

Celbirberimulbere

Geschlechtsfrauth. behandelt nach 30jabriger pralt. Erfabrung. Mentzel, Samburg. Seilerftrage 27, Auswärtige brieflich.

Silfe bamburg, Rengelftr. 40.

Bäffel.

um

Ben

Coffbaren fcwarzen Spiten-

Buchs in dem fommt, deffen Acthung Selhung 華語